



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE



Inden Langerwehe



Partnerstadt
Exmouth
Langerwehe

18. Jahrgang

Samstag, den 06. Mai 2023

Woche 18 / Nummer 9

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach
Flachdach | Holzbau
Energetische
Sanierungen
Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de



mode bigaré

Modenschau Sonntag, 7.5.
14.30 Uhr
gummistiefelprofi

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail. mail@bigare.de • Web. www.bigare.de

Lucherberg unser Projekt Ort

LuPO Wandertag



Die Teilnehmer der Wanderung

Am 29. April trafen sich etwa 30 interessierte Mitbürger, um an der Wanderung rund um bzw. durch Lucherberg teil zu nehmen. Bei kühlen, aber trockenen Temperaturen startete man an der Grillhütte gegen 14 Uhr und die

Route führte Richtung Heldenfriedhof weiter zur Goltsteinstraße. Hier gings dann rechts ab durch den Wald vorbei am Goltsteinkreuz Richtung ehemalige Bahnstrecke. Hier bog man dann links

ab und auf Höhe der ehemaligen Brikettfabrik gings dann wieder rechts ab in den Wald und über die ehemalige Trasse der „Klüttentebahn“ Richtung Lucherberger See. Vorbei am Westufer des Sees

Fortsetzung auf Seite 22

ESSER-NOBIS
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:
● Kies ● Mutterboden
● Sand ● Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

• manuelle Lymphdrainage
• manuelle Therapie
• Massage
• Krankengymnastik
• Elektrotherapie
• KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Terminantrag
Mo-Fr. v. 8-21 Uhr



Diane's Kampstrasse 7
52459 Inden-Lamersdorf
Tel.: 02465/304418
www.dianes-hairstyling.de

Hairstyling
Inh. Diane Döffen
Dienstags bis 21.30 Uhr
u. donnerstags bis 20 Uhr geöffnet!
Das Team von Diane's Hairstyling freut sich auf Ihren Besuch!

AUTOFIT
Thomas Neugebauer
KFZ-Meisterbetrieb
Josefweg 2 • 52459 Inden-Schophoven
Telefon 0 24 65 / 25 55
Fax 0 24 65 / 33 93
E-Mail: neugebauer.kfz@t-online.de
Internet: www.neugebauer-kfz.de

STIHL
STIHL Fachhändler
Gartentechnik Jansen GmbH
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel. 02423-40 89 190
info@gartentechnik.nrw
www.gartentechnik.nrw

Gartenbau kreativ
Alles im grünen Bereich!
Stefan Jansen
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfennings, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom 23.03.2023 im Ratssaal des Rathauses in Inden

Bürgermeister Stefan Pfennings eröffnet die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Mit dem Nachtrag vom 20.03.2023 erhielten die Ratsmitglieder die Vorlage 65/2023 „19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11, Am Berger Weg - Feststellungbeschluss“, diese wird der neue TOP 5 des öffentlichen Teils, die Vorlage 64/2023 „Änderung der Ausschussbesetzungen, hier: Anträge verschiedener Fraktionen, diese wird der neue TOP 8.3 des öffentlichen Teils, Vorlage 47/2023 1. Erg. diese ersetzt die Vorlage 47/2023 Vorlage sowie die Vorlage 8/2023 Meldung von Nebeneinnahmen gem. § 53 Landesbeamten gesetz NRW in Verbindung mit § 8 Korruptionsbekämpfungsgesetz, diese wird der TOP 6.1.2 im nichtöffentlichen Teil.

Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten.

Die Ratsmitglieder erhielten zudem mit Sitzungsbeginn eine korrigierte Tagesordnung, eine Tischvorlage 63/2023 1. Ergänzung „Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023, sowie ein Schreiben, in dem eingeladen wird, an der Befahrung des Tagebaus Inden am 07.06.2023 teilzunehmen.

Nach Anfrage von Herrn Pfennings, ob jemand noch einen Änderungswunsch bezüglich der Tagesordnung hätte, stellt Herr Schlüchter den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8.1 „Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021.“ vorzuziehen als Tagesordnungspunkt 2. Er begründet dies damit, dass das Vorziehen von TOP's üblich sei, z. B. wenn Gäste in Sitzungen Vorträge halten. Herr J. J. Schmitz ist gegen das Vorziehen, somit erfolgt eine Abstimmung.

Bei 13 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung findet der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit und ist damit abgelehnt. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt 8.1 in der ausgewiesenen Reihenfolge behandelt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2022

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 15.12.2022 wird ohne Mitwirkung derer, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben, einstimmig genehmigt.

2. 4. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden 39/2023

Wie im Hauptausschuss bereits beraten, bleibt Herr Schlüchter bei seiner Meinung, den Beschlusstext abzulehnen. Für ihn ist es wichtig, dass in Niederschriften die Begründungen, Argumentationen und die Ergebnisse der Beratungen auch später nachzuverfolgen sind. Ein weiterer Vorteil sei das Informieren der Bürgerinnen und Bürger, was durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt umgesetzt wird.

Herr J. J. Schmitz gibt hierzu eine Erklärung ab:

Erklärung der SPD Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung in der Sitzung des Gemeinderates am 23. März 2023 durch Ratsvertreter Josef Johann Schmitz

[Es gilt das gesprochene Wort]

Anrede

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine Vorlage zur Änderung des § 23 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden. Was soll geändert werden?

Die bisherige Formulierung in Absatz 1 bleibt unverändert bestehen.

Ersatzlos gestrichen werden soll der bisherige Text des Absatzes 2, der wie folgt lautet:

(2) Die Niederschrift soll eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten.

Bei einer Streichung ist die Niederschrift dann ein Ergebnisprotokoll, wie es vielfach in Kommunen geregelt ist, unter anderem auch seit vielen Jahren im Dürer Kreistag.

Die bisherigen Formulierungen in Absatz 3 und Absatz 4 bleiben unverändert und sollen neue Absätze 2 und 3 werden.

Die bisherige Formulierung in Absatz 5 sollen ersatzlose gestrichen werden, die wie folgt lautet:

(5) Um die Erstellung der Niederschrift zu erleichtern, dürfen Tonbandmitschnitte von Sitzungen erfolgen. Sie dürfen ausschließlich von den in Abs. 4 Satz 1 genannten Personen zur Erstellung der Niederschrift genutzt werden. Ist bis spätestens in der auf die Zuleitung der Niederschrift gem. Abs. 4 Satz 2 folgenden Ratssitzung kein Wunsch zur Änderung der Niederschrift geäußert worden, so ist der Tonbandmitschnitt unverzüglich zu löschen. Wird ein Änderungswunsch geäußert, so kann zur Klärung der Berechtigung dieses Wunsches bis zur nächstfolgenden Ratssitzung der Tonbandmitschnitt abweichend von Satz 2 von dem Ratsmitglied, das den Änderungswunsch vorträgt, vom Schriftführer und ggf. auch von den in Abs. 4 Satz 1 genannten Personen gemeinsam abgehört werden, um eine gütliche Einigung über die Niederschrift zu erreichen. Das Ergebnis dieser Einigungsbemühungen ist dem Rat vorzutragen. Anschließend ist der Tonbandmitschnitt unverzüglich zu löschen.

Die bisherigen Formulierungen in Absatz 6 und 7 bleiben unverändert und sollen neue Absätze 4 und 5 werden.

Begründet werden diese Änderungsvorschläge von der Verwaltung in der Drucksache 39/2023 wie folgt:

In den vergangenen Jahren wurde sowohl in den Ausschüssen und auch im Rat immer wieder moniert, dass die Niederschriften zu den Sitzungen teilweise nur sehr verzögert eingehen. Außerdem werden auch vermehrt inhaltliche Änderungen angemerkt, die teilweise zu immensen Diskussionen in den Sitzungen führen, in der die Genehmigung erteilt werden soll. Um diesen Problemen zu begegnen, sollen zukünftig nur noch die Beschlüsse protokolliert werden. Damit kann eine zügigere Bearbeitung sichergestellt werden und Fehler in der inhaltlichen Darstellung von Wortmeldungen unterbleiben vollständig. In der beiliegenden 4. Änderungssatzung sind daher die bisherigen Absätze 2 (gedrängte Wiedergabe des Sitzungsverlaufs) und 5 (Tonbandmitschnitt) gestrichen worden.

Wir haben als SPD Fraktion bereits dem Beschlussvorschlag im Hauptausschuss zugestimmt, weil uns die vorstehend erwähnten Aussagen der Verwaltung für eine schnellere Bearbeitung und auch die arbeitszeitsparende Darlegung überzeugt haben. Mit der Mehrheit der anderen Fraktionen wurde der gut überlegte und sinnvolle Änderungsvorschlag der Verwaltung abgelehnt. Bekanntlich entscheidet aber der Rat über Änderungen der Geschäftsordnung.

Aus der Diskussion im Hauptausschuss wurde deutlich, dass es der Mehrheit nicht darauf ankommt, die Niederschrift möglichst als Ergebnisprotokoll schneller zu erstellen und den Gremienmitgliedern sowie der Verwaltung unverzüglich - und nicht wie bisher meistens mit wochenlanger Verzögerung - zur Verfügung zu stellen, um damit auch die Kenntnis sowie Ausführung der gefassten Beschlüsse schneller zu ermöglichen. Es ist für die Mehrheit im Hauptausschuss wichtig, möglichst Wortbeiträge namentlich in gedrängter Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs zu verschriftlichen, weil nur damit aus deren Sicht die Transparenz sichergestellt wird. Aus den Niederschriften soll der Verlauf der Beratungen, die gestellten Argumentationen und einzel-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

nen Positionen zur Beschlussfindung dargestellt werden. In der Niederschrift zum Hauptausschuss vom 09.03.2023 fehlt nach meinen Notizen noch die Aussage der UDB: Die Transparenz gehört zur DNA der UdB. Die Niederschrift ist zu straffen - wie wurde nicht ausgeführt - und die einzelnen Argumente sind das Salz in der Suppe bei den Diskussionen.

Was wird damit deutlich. Die bisher zeitintensive Arbeit bei Erstellung von Niederschriften in der Verwaltung soll nicht erleichtert werden, sondern so bleiben wie bisher. Anträge auf berechtigte Änderungen der Formulierungen in den Niederschriften - wie in der Vergangenheit mehrfach geschehen - können dann mit Mehrheit immer verhindert werden. Damit wurde in einigen Fällen und kann zukünftig weiterhin per Mehrheitsbeschluss verhindert werden was eine Niederschrift leisten soll: **Eine Niederschrift ist die nachträgliche Protokollierung dessen, was in der Sitzung besprochen und entschieden wurde.**

Mit der vorgeschlagenen Neufassung werden Stellungnahmen von jeder Fraktion und persönliche Erklärungen der Gremienmitglieder dann - wie bisher auch - in den Niederschriften in vollem Umfang aufgenommen. Die Schriftführung braucht nicht alles festzuhalten - wozu eigentlich Stenografie-Kenntnisse erforderlich sind. Wenn diese Erklärungen dann als Datei zur Verfügung gestellt werden ist die Effektivität noch deutlich besser. Es wird erhebliche Arbeitszeit eingespart, die für andere Aufgaben in den Fachbereichen - die alle über hohe Arbeitsbelastungen klagen - sinnvoller genutzt werden kann. Außerdem werden wegen der geringeren Seitenzahlen bei Ergebnisprotokollen weitere Kosten gespart, z.B. bei festgelegten Veröffentlichungen Mitteilungsblatt. Für die interessierte Öffentlichkeit sind nur die schnelle Kenntnisnahme der gefassten Beschlüsse im Rahmen eines Ergebnisprotokolls wichtig.

Wir beantragen daher heute der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses nicht zu folgen sondern dem Vorschlag der Verwaltung in der Drucksache 39/2023 zu folgen und diesen auch hier zu beschließen, weil dieser mehr als sinnhaft ist. Wer bei Haushaltsberatungen Einsparungen oder effektives Umgehen mit öffentlichem Geld verlangt, sollte bzw. besser muss als gutes Beispiel vorangehen. Das tun wir mit dem von uns vorgeschlagenen Beschluss.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Frau Bäcker und Herr Schumacher schließen sich der Meinung von Herrn Schlächter aus denselben Gründen an.

Bei 7 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen findet der Antrag auf die 4. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden nicht die erforderliche Mehrheit und ist damit abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt die 4. Änderung zur Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden.

3. 8. Änderung der Zuständigkeitsordnung 40/2023

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 8. Änderung der Zuständigkeitsordnung.

4. Entsendung der Delegierten der Mitglieder des Wasserverbandes Eifel-Rur in die Verbandsversammlung 52/2023

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Inden entsendet Herrn Stefan Pfennings als Delegierten in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur.

5. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich der 8.

Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Am Berger Weg“

Feststellungsbeschluss 65/2023

Herr Pfennings verliest die Beschlussvorschläge der Abwägung zur Abstimmung:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich, 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Am Berger Weg“

Abwägung

Zur frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4, Abs. 1 BauGB

Auszug aus der Anregung des LVR Rheinland, Fachbereich 91.20-Landschaftliche Kulturpflege mit Schreiben vom 30. Nov. 2020 (Das Plangebiet betreffend):

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung der Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 30. Nov. 2020 (Das Plangebiet betreffend):

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland mit Schrei-ben vom 09. Dezember 2020 (Das Plangebiet betreffend):

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung der IHKAachen mit Schreiben vom 30. Nov. 2020 (Das Plangebiet betreffend): Beschlussvorschlag: Die Anregung werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung Bundeswehr, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr mit Schreiben vom 21. Okt. 2020 (Das Plangebiet betreffend):

Beschlussvorschlag: Die Anregung werden teilweise berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung der RWE Power AG, Bergschäden mit Schreiben vom 16.Nov. 2020 (Das Plangebiet betreffend):

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Auszug aus der Anregung des Kreis Düren mit Schreiben vom 24. November 2020 (Das Plangebiet betreffend): Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden berücksichtigt. Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig. **Hinweis der Bundeswehr mit Schreiben vom 28.02.2020**

Beschlussvorschlag: Es ist keine Abwägung erforderlich.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Regionalforstamt Rureifel- Jülicher Börde mit Schreiben vom 11.03.2020

Beschlussvorschlag: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt. Es wird bis zum Satzungsbeschluss eine vertragliche Vereinbarung getroffen, welche die Bedenken berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Regionalforstamt Rureifel- Jülicher Börde mit Schreiben vom 18.08.2020

Beschlussvorschlag: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt. Es wird bis zum Satzungsbeschluss eine vertragliche Vereinbarung getroffen, welche die Bedenken berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 05. März 2020

Beschlussvorschlag: Der Stellungnahme wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Telefónica Germany GmbH mit Schreiben vom 20.03.20

Beschlussvorschlag: Es ist keine Abwägung erforderlich.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Westnetz GmbH mit Schreiben vom 24.03.2020

Beschlussvorschlag: Es ist keine Abwägung erforderlich.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Geologischen Dienstes NRW mit Schreiben vom 25.03.2020

Beschlussvorschlag: Die Hinweise zur Erdbebengefährdung und zum Baugrund werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Landesbetriebes Straßenbau NRW mit Schreiben vom 30.03.2020

Beschlussvorschlag: Es ist keine Abwägung erforderlich.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Landesgemeinschaft Natur und Umwelt NRW e.V. mit Schreiben vom 30.03.2019

Beschlussvorschlag: Der Anregung wird durch Festsetzung einer Wildwiese gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des LVR-Amts Rheinland mit Schreiben vom 31. März 2020

Beschlussvorschlag: Der Anregung wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 01. April 2020

Beschlussvorschlag: Keine Abwägung erforderlich.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der IHK mit Schreiben vom 02. April 2020 Beschlussvorschlag: Die Stellungnahme hinsichtlich des Kerngebiets wird nicht berücksichtigt. Die Hinweise zum Verfahren werden zur Kenntnis genommen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Kreisverwaltung Düren mit Schreiben vom 01. April. 2020

Beschlussvorschlag: Den Anregungen wird teilweise gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der RWE Power AG-Bergschäden- mit Schreiben vom 30.03.2020

Beschlussvorschlag: Den Anregungen wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der RWE Power AG mit Schreiben vom 15.04.2020

Beschlussvorschlag: Der Anregung wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Regionetz GmbH mit Schreiben vom 20.04.2020

Beschlussvorschlag: Es ist keine Abwägung erforderlich

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung Amt für Bauordnung, Tiefbau und Wohnungsbauförderung mit Schreiben vom 27. 05. 2020 (24.03.2020)

Beschlussvorschlag: Der Anregung wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

BM Pfennings verliest die folgenden Abwägungen und bittet zur Abstimmung:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Inden im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Am Berger Weg“

Abwägung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Anregung der Deutschen Bahn AG mit Schreiben vom 20.09.2021

Beschlussvorschlag: Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Ville-Eifel mit Schreiben vom 21.09.2021

Beschlussvorschlag: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Wasserverband Eifel-Rur mit Schreiben vom 14. Oktober 2021 und 03.02.2023

Beschlussvorschlag: Der Stellungnahme wird gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Industrie- und Handelskammer Aachen mit Schreiben vom 18. Oktober 2021 und 16.01.2023

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland mit Schreiben vom 19. Oktober und 24.01.2023

Beschlussvorschlag: Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der LNU-Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V. mit Schreiben vom 21. Oktober 2021

Beschlussvorschlag: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Autobahn GmbH des Bundes mit Schreiben vom 20. Oktober 2021

Beschlussvorschlag: Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Kreises Düren mit Schreiben vom 19. Oktober 2021

Beschlussvorschlag: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Regionetz GmbH mit Schreiben vom 02. November 2021

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden berücksichtigt

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Folgende Träger haben keine Bedenken:

- Die Amprion GmbH, keine Höchstspannungsleitungen des Unternehmens, mit Schreiben vom 20.09.2021 und 06.01.2023
- Die Bundeswehr, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, mit Schreiben vom 21.09.2021 und 02.01.2023
- Die Bezirksregierung Köln, Dezernat 54 - Obere Wasserbehörde, mit Schreiben vom 27.09.2021 und 10.01.2023
- Der LVR - Landschaftsverband Rheinland (nicht gültig für das LVR Amt für Denkmalpflege), mit Schreiben vom 11. Oktober 2021
- Die Landwirtschaftskammer NRW, mit Schreiben vom 21. Oktober 2021

und 01.02.2023

- Gemeinde Niederzier, Abteilung für Bau- und Planungswesen, mit Schreiben vom 12. Oktober 2021
- Die Vodafone West GmbH mit Schreiben vom 23.01.2023

BM Pfennings bittet zur Beschlussfassung des Gesamtbeschlusses:

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Die im Planverfahren zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Am Berger Weg“ nach den §§ 3.1 und 4.1 BauGB und nach §§ 3.2 und 4.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den im Anhang dargelegten Beschlussvorschlägen beschlossen. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Am Berger Weg“ wird beschlossen.

6. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 169/2022 2. Ergänzung

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss: Der Rat der Gemeinde Inden beschließt die Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 bei

- a) Produkt investiv 010111008 Bauhof, Sachkonto 0711520 Zugang Fahrzeuge in Höhe von 25.000 €,
- b) Produkt 010111008 Bauhof, Sachkonto 5251000

Haltung von Fahrzeugen in Höhe von 24.000 €.

- c) Produkt 050313000 Leistungen für Asyl- bewerber; Sachkonto 5331001 SL Asyl - laufende

Leistungen zum Lebensunterhalt in Höhe von 40.000 €.

7. Ermächtigungsübertragung gem. § 22 KomHVO NRW 29/2023

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage der Vorlage beigefügten Übersicht der Ermächtigungsübertragungen des Haushaltjahres 2022 auf das Haushaltjahr 2023 für investive Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Kreditermächtigung für Investitionskredite gem. § 22 Abs. 4 KomHVO NRW in Verbindung mit § 86 GO NRW.

8. Anträge der Fraktionen:

8.1 Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021

85/2021 1. Ergänzung

Nachfolgende Stellungnahmen der Gemeindefraktionen sowie der des Bürgermeisters werden verlesen bzw. abgegeben:

CDU-Fraktion im

Rat der Gemeinde Inden

An den Rat der Gemeinde Inden

Herrn Bürgermeister Stefan Pfennings

Rathausstr. 1

52459 Inden Inden, 09.03.2023

Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen, Antrag vom 04.04.2021, Vorlage 85/2021 zum Rat 23.03.23

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

sehr geehrte Damen und Herren der Feuerwehr Inden,

sehr geehrte Damen und Herren,

viele Argumente sind bereits ausgetauscht, gehört und diskutiert worden, insofern liegt es uns fern, nochmal eine dezidierte Stellungnahme aufzuzeigen.

Einige Punkte möchten wir aber ansprechen und hervorheben, die bis dato vielleicht zu kurz gekommen sind, oder einer Korrektur, bzw. einer anderen Sichtweise bedürfen. Wir betonen ausdrücklich, dass all jene Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, welche sich in der Freiwilligen Feuerwehr Inden wiederfinden und Ihren Dienst leisten, bzw. geleistet haben unserer Anerkennung und Wertschätzung sicher sein können! Stellungnahmen und Andeutungen, welche suggerieren, dass den Befürwortern unseres Antrages, jene Wertschätzung und Anerkennung gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr, minder wichtig wäre, treten wir bewusst entgegen. Den Befürwortern der Vorlage 85/2021 ein fehlendes Verständnis für eine gleichberechtigte Gewichtung oder gar eine Einseitige Betrachtung nur zu Gunsten der Wirtschaftlichkeit zu unterstellen ist falsch. Gerade das sogenannte

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinwohl, oder der „dörfliche Anker“ haben hohes Gewicht und machen die Diskussion besonders schwierig. Sich aber insbesondere in einer emotionalen Debatte allen Argumenten zu stellen und die bessere Lösung zu erarbeiten ist Verantwortung!

Jede Entscheidungsträgerin und jeder Entscheidungsträger, um es kurz und prägnant zu sagen, ist **für** die Freiwillige Feuerwehr hier in Inden. Dafür, pro, nicht dagegen. Es gibt kein dagegen! Es gibt auch keine Walze, die alles platt machen möchte. Wir alle sind am Gemeinwohl interessiert und treten für dieses zusammen ein. Ansonsten wären wir hier falsch. Man darf sicherlich lebhaft und mit Leidenschaft Argumente austauschen, das ist ein guter demokratischer Prozess. Auch ein Karnevalswagen ist ok. Auch das der Ratssaal gut besucht ist, ist vollkommen in Ordnung. Hier geht es um demokratische Beratungsprozesse, um zu einem guten Lösungsansatz zu kommen.

Wir denken es ist der bessere Weg unseren im Antrag formulierten Ansatz zu diskutieren und zu vertiefen. Wenn der Beschlussentwurf im Sinne der Vorlage 85/21 mehrheitlich getragen wird, so sei allen Kritikern gesagt, dass dann erst ein Prozess beginnt, welcher viel stärker alle Beteiligten miteinbindet.

Sicherlich gibt es bereits heute Beteiligung, denn der AK Feuerwehr ist mit allen Vertretern besetzt. Zu sagen, wir hätten aber längst ein gemeinsames Konzept für eine gemeinsame Wache vorlegen und heute beraten können ist falsch. Es war unter allen Beteiligten vereinbart, zunächst die Auswertung der Kommunalagentur abzuwarten. Das Ergebnis der Agentur liegt nunmehr in einem ersten Grobentwurf vor. Bis Ende März 23 wird eine Entscheidung zur empfohlenen Teilzentralisierung erwartet. Und erst dann kann auch ein offener Beratungs- und Überlegungsprozess starten.

Es sei ausdrücklich betont, dass noch nichts festgeschrieben, vorberaten oder gar entschieden ist. Es steht auch kein Grundstück fest. Auch die Frage, wie die Feuerwehrgerätehäuser zusammen zu legen sind und ob die Lage dies und jenseits der Inde stärker zu berücksichtigen ist, bleibt zu klären. Das Hochwasser hat hier deutliche Defizite aufgezeigt. Die Frage, ob der Katastrophenschutz mitimplementiert werden kann, ist zu klären. Wie die einzelnen Feuerwehrgerätehäuser anderweitig genutzt werden können, ist ebenfalls offen und zu klären. Es gilt aber sicherlich, dass nicht mehr benötigte Standorte in Wert gesetzt werden, ansonsten macht es wirtschaftlich keinen Sinn. Alles in Allem zurzeit grobe Vorstellungen, die miteinander überlegt, ausgearbeitet und verfeinert werden können, damit wir uns zukunftssicher aufstellen. Darum geht es doch. Jetzt schon zu sagen das wollen wir nicht, wir lehnen den Denkprozess ab und warten bis die Zukunft uns eingeholt hat, ist aus unserer Sicht der falsche Weg. Besser ist es, sich Zeit zu nehmen, den Prozess anzustossen und die Feuerwehr zukunftssicher mit moderner Technik und den Vorschriften entsprechend auszustatten.

Für die CDU Fraktion Inden

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Schumacher

Erklärung der UDB-Fraktion zur Sitzung des Rates der Gemeinde Inden am 23.03.2023

TOP: Teilzentralisierung der Freiwilligen Feuerwehr Inden

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.03.2023 haben wir in unserer Stellungnahme die Argumente für die Ablehnung der Teilzentralisierung ausführlich dargelegt und mit den von der Verwaltung erhaltenen Zahlen belegt. Diese Stellungnahme ist Bestandteil der öffentlichen Niederschrift des Hauptausschusses und ist somit für jedermann einsehbar. Wir möchten uns an dieser Stelle nicht wiederholen und fassen den Sachverhalt wie folgt zusammen:

Aus Sicht der UDB-Fraktion wurde die Wirtschaftlichkeit eines Neubaus nicht dargestellt. Ganz im Gegenteil lassen die von der Verwaltung vorgelegten Zahlen den eindeutigen Schluss zu, dass eine Wirtschaftlichkeit in einem überschaubaren Zeitraum nicht erreicht werden kann.

Die CDU-Fraktion als Antragsteller hat auch im Hauptausschuss am 09.03.2023 keine belastbaren Aussagen zur Wirtschaftlichkeit gemacht. In ihrer Stellungnahme erklärt die CDU-Fraktion, dass sie „in langfristiger Perspektive das Vorgehen hin zum Zentralbau als günstiger bewertet“. Eine Berechnung wird hierzu allerdings nicht vorgelegt, „man hält es vielmehr für müßig, über Bau- und Materialkosten zu spekulieren“. Auf dieser Basis lässt

sich eine Investition von über 10 Mio. € nicht verantworten. Hier geht es schließlich um das Geld unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie halten wir wie bereits im Hauptausschuss ausführlich begründet nicht für zielführend und wird auch aus Kostengründen abgelehnt.

Die enormen Investitionen für einen Neubau sind in der äußerst prekären Haushaltsslage unserer Gemeinde nicht zu verantworten, oder anders ausgedrückt:

für solche Experimente haben wir schlachtweg kein Geld.

Zukünftige Haushaltsbelastungen durch gestiegene Zinsen und Belastungen aus der Auflösung der Bilanzierungshilfen sind ohnehin kaum zu stemmen. Dazu kommt, laut jüngstem Schulentwicklungsplan, auch noch eine Millionen-Investition für einen zusätzlich erforderlichen Erweiterungsbau der Grundschule für vier Klassen ab 2026/27.

Ein zentral gelegenes Grundstück für den Neubau ist derzeit nicht verfügbar. Die „Filetstücke“ im zentralen Bereich sollten für die weitere Wohn-/Gewerbenutzung zur Verfügung stehen. Die Nutzung eines solchen Grundstücks für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses wäre gleichbedeutend mit einem **Verzicht auf dringend benötigte zukünftige Steuereinnahmen**.

Die Löschgruppen und auch die Wehrleitung der freiwilligen Feuerwehr lehnen eine Teilzentralisierung ab. Die Befürworter der Teilzentralisierung haben erklärt, dass die freiwilligen Feuerwehrleute bei der Entscheidung miteingebunden werden. Sie wurden um eine Stellungnahme gebeten. In dieser Stellungnahme haben die Betroffenen deutlich ihre Ablehnung geäußert und begründet. Jetzt passt diese deutlich geäußerte Ablehnung den Befürwortern der Teilzentralisierung nicht ins Konzept und wird daher einfach ignoriert. Hier vermissen die Feuerwehrleute die gebotene Wertschätzung durch Teile der Politik. So geht man nicht mit Menschen um, die sich freiwillig in den Dienst der Feuerwehr stellen und für unsere Gemeinde unverzichtbar sind.

Eine gegen den Willen der Feuerwehrleute durchgesetzte Teilzentralisierung könnte zu einem Verlust an Mitgliedern führen und dadurch eine Verschärfung der ohnehin kritischen Personalsituation begünstigen.

Die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr könnte verloren gehen.

Nebenbei sei angemerkt, dass die Flutkatastrophe in 2021 deutlich vor Augen geführt hat, dass eine **dezentrale Aufstellung** der Feuerwehr in Inden im Falle von Erreichbarkeitsproblemen in Krisen durchaus vorteilhaft ist.

Bisher konnten die klaren Argumente gegen eine Teilzentralisierung seitens der Befürworter nicht ansatzweise widerlegt werden. Lediglich die vage Aussage, man wolle die Feuerwehr zukunftsfähig machen, reichen als Begründung für ein solches Experiment bei weitem nicht aus. Die Entscheidung für eine Teilzentralisierung ist eine sehr weitreichende und grundsätzliche Entscheidung. Hierbei geht es nicht nur um Investitionen und die Finanzkraft unserer Kommune. Es geht auch um gesellschaftliche Aspekte. Nicht zuletzt geht es auch um Menschen, die sich freiwillig in den Dienst der Feuerwehr stellen. Wenn eine Entscheidung für eine solche **weitreichende Veränderung** getroffen werden soll, dann sollte sie auf einer breiten Basis getroffen werden. Ein diesbezüglicher Beschluss sollte mit großer Mehrheit und im **Einvernehmen mit den Betroffenen** gefasst werden.

Im Hauptausschuss am 09.03.2023 wurde der Antrag auf Teilzentralisierung mehrheitlich abgelehnt. Sollte im Rat, aufgrund der dort leicht anderen Mehrheitsverhältnisse, mit äußerst knapper Mehrheit, eine gegenteilige Entscheidung getroffen werden, so wäre möglicherweise nicht mehr mit der Akzeptanz unserer Bürgerinnen und Bürger zu rechnen, denn sie wären es ja, die die Mehrbelastungen bezahlen müssten. Die Reaktionen unserer Feuerwehrleute wären nicht zuletzt auch wegen der empfundenen, mangelnden Wertschätzung kaum noch kalkulierbar (siehe hierzu auch: „Indener Löschgruppen wollen nicht klein beigegeben“, Pressebericht JZ vom 22.03.2023).

Aus unserer Sicht ist es nicht zu verantworten, einen solchen Beschluss zu fassen, ohne auch nur ansatzweise die zwingende Notwendigkeit der beantragten Veränderung belastbar zu begründen. Mit einem solchen Beschluss agiert man gegen den erklärten Willen der Betroffenen, setzt den Zusammenhalt der dörflichen Gemeinschaft aufs Spiel und belastet das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger in unzumutbarer Weise.

Wir appellieren eindringlich an die CDU-Fraktion ihren Antrag auf Teilzentralisierung, nach den jetzt ausführlich geführten Beratungen in den Gremien, zurückzuziehen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir haben unsere Argumente ausführlich dargelegt. Für uns bleibt es dabei:
Die UDB-Fraktion lehnt die gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 angestrebte Vornahme einer Teilzentralisierung der Feuerwehr ab.

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie hierzu wird ebenfalls abgelehnt.
Demnach ist die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes auf Basis der bisherigen dezentralen Organisation vorzunehmen.

Die notwendigen Maßnahmen zur Instandsetzung der Feuerwehrgerätehäuser in den einzelnen Ortschaften für eine dauerhafte Nutzung sind unter Gewährleistung der Arbeitssicherheit weiterhin konsequent zu verfolgen bzw. in die Wege zu leiten.

Herbert Schlächter,
UDB-Fraktion Inden, 23.03.2023

Erklärung der SPD Fraktion zum Thema Feuerwehr im Gemeinderat am 23.03.2023 durch den Fraktionsvorsitzenden Rudi Görke

[Es gilt das gesprochene Wort]

Anrede

Aus gegebenem Anlass erkläre ich im Namen der SPD-Fraktion ausdrücklich unseren Respekt und unsere Wertschätzung für die Leistungen der freiwilligen Feuerwehr Inden. Wir wissen, dass wir mit der freiwilligen Feuerwehr Inden einen überaus gewissenhaften und verlässlichen Partner an unserer Seite haben.

Wir haben in der Sitzung des Hauptausschusses am 9. März 2023 zum Thema Feuerwehr beraten und in diesem Zusammenhang schon eine Erklärung abgegeben, die ich hier nicht nochmals komplett vortragen werde, da sie aus der vorliegenden Niederschrift allen Mitgliedern des Gemeinderates bekannt ist.

Auszugsweise nun einige Ausführungen aus dieser Erklärung, die ich für die heutige Ratssitzung mit ergänzenden Formulierungen vortrage:

Der jetzt gültige Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Inden wurde in der Ratssitzung am 13. Dezember 2017 einstimmig beschlossen. Damals wurde bereits festgelegt, dass der Brandschutzbedarfsplan jedoch spätestens bis Dezember 2022 fortzuschreiben ist. Der im Dezember 2017 aufgestellte Brandschutzbedarfsplan bleibt auch nach Ablauf des 31.12.2022 bis zur Neuaufstellung des Brandschutzbedarfsplanes gültig. In den ersten Monaten des Jahres 2022 erfolgten Beratungen zum Brandschutzbedarfsplan in den entsprechenden Gremien, insbesondere im nach der Kommunalwahl im Jahre 2020 gebildeten Arbeitskreis Feuerwehr. Dieser Arbeitskreis besteht aus je 2 Vertreter der Ratsfraktionen, dem Bürgermeister, Herrn Linzenich als Vorsitzender des Arbeitskreises, und weiteren 2 Beschäftigten der Gemeindeverwaltung. Von der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Inden können 3 Führungskräfte teilnehmen. In den durchgeföhrten Sitzungen war die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Inden immer anwesend und daher verfügen die Führungskräfte damit auch über die gleichen Informationen wie die Ratsmitglieder.

Der gemachte Vorwurf, die Feuerwehr wurde in den Überlegungen nicht miteingebunden ist damit widerlegt.

Mit der Neuerstellung des Brandschutzbedarfsplanes wurde im Mai 2021 die Kommunalagentur NRW beauftragt, die eine 100%ige Tochter des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes ist. Grundlage für die Neuerstellung ist eine Ist-Analyse auf der Basis der von Feuerwehr und Verwaltung zur Verfügung gestellten Daten. Im Rahmen der Ausarbeitung wird auch geprüft, wie die vorhandenen Standorte zu bewerten sind, ob alle Vorgaben erreicht werden oder es ggf. sogenannte „weiße Flecken“ gebe. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob es z.B. Aspekte für eine Teilzentralisierung gebe. Abschließend wird eine zukunftsorientierte Empfehlung ausgesprochen.

Die Ergebnisse der externen Prüfung durch die Kommunalagentur NRW wurden am 15. November 2022 im AK Feuerwehr vorgestellt. Dort wurde von der Kommunalagentur ausgeführt:

Bei den Maßnahmen für die Standorte wird darauf hingewiesen, dass alle Standorte nicht den Anforderungen der DIN 14092-1 entsprechen und somit bei allen Handlungsbedarf besteht.

Wegen der separaten Lage auf der anderen Seite des Tagebaues wird der Standort Schophoven zu sichern und zu stärken sein.

Aufgrund der Nähe zum Ort Inden/Altdorf wird als mögliche Maßnahme eine Zusammenlegung der Standorte Inden/Altdorf, Lamersdorf, Frenz und Lucherberg zu einem Löschzug Inden vorgestellt. Die hierdurch zu erwar-

tende Verbesserung der planerischen Erreichbarkeit tagsüber und nachts ergeben sich aus Grafiken.

Von der Kommunalagentur wird ausgeführt, dass es fachlich nicht falsch ist, vier Standorte beizubehalten. Aber eine Teilzentralisierung würde wesentliche Punkte lösen.“

Wir haben in der Fraktion in mehreren Sitzungen über die Situation der Feuerwehr hier in Inden diskutiert und dabei auch die vorliegenden bisherigen Ausführungen der Verwaltung, der Feuerwehr und der Kommunalagentur ausführlich besprochen. Wir kennen die veröffentlichten Aussagen in den sozialen Medien und in der Presse, wobei es sich teilweise um Informationen handelt, die nicht der Wahrheit entsprechen. In der Gesamtabwägung zur endgültigen Entscheidung im Gemeinderat gilt unverändert für uns, dass wir uns als SPD-Fraktion - wie in der Vergangenheit auch - nach wie vor für eine leistungsfähige Feuerwehr einsetzen. Die SPD-Fraktion unterstützt die Empfehlung der Kommunalagentur zur Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden, - Ausnahme Ortschaft Schophoven - wie schon ausgeführt. Wir haben ja bewusst die Kommunalagentur als externe fachlich qualifizierte Agentur mit umfangreichen Erfahrungen in der unabhängigen Beratung technischer, rechtlicher und organisatorischer Fragestellungen für die Neuaufstellung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Inden beauftragt. Jetzt geäußerte Zweifel an der fachlichen Qualifikation halten wir für mehr als unangebracht.

Bei unserer Entscheidung gehen wir davon aus, dass die bisherigen Löschgruppen der Feuerwehr in den Ortschaften Frenz, Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg - wie im CDU-Antrag ausgeführt - weiterhin unter Wahrung und Erhaltung ihrer eigenständigen Gruppen in einem zentralen Feuerwehrgebäude bestehen bleiben können, wobei es Aufgabe der Feuerwehrführung ist, dies im Rahmen ihrer Zuständigkeiten organisatorisch und strukturell zu überlegen und auch umzusetzen.

Ein zentraler Neubau ist zukunftsorientiert - wobei der Blick auch über den Rahmen der Wahlzeit des jetzigen Gemeinderates hinausgehen muss, wenn es gilt eine verantwortbare Entscheidung zu treffen - weil auf einem Grundstück in entsprechender Größe nach den neuesten Erkenntnissen ein Gebäude errichtet werden kann und alle einzuhaltenden Vorschriften vom Beginn an umgesetzt werden können. Ein zentraler Neubau ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen immer eine sinnvolle Alternative gegenüber Sanierungen und Renovierungen der bestehenden Gebäude in den einzelnen Ortschaften. Jeder weiß aus Erfahrung, dass Renovierung bzw. Sanierungen meistens eine Baustelle ohne Ende bleiben und Kompromisse eingegangen werden müssen, die nicht zielorientiert auf Dauer halten. Selbstverständlich legen wir auch Wert auf die Einbindung der Feuerwehr bei den jetzt anstehenden weiteren Überlegungen insbesondere im Brandschutzbedarfsplan. Um weiterarbeiten zu können, braucht die Kommunalagentur die Entscheidung zur Teilzentralisierung der Feuerwehr. Danach wird die Kommunalagentur Lösungen erarbeiten und uns vorstellen, auch mit Hinweisen verbunden, was bei einer Teilzentralisierung noch bis zur Fertigstellung des Neubaus in den bestehenden Gerätehäusern zu verändern ist sowie auf welchem Weg und wie die Feuerwehr aus den betroffenen Ortschaften in diese Überlegungen mit einbezogen werden kann.

Spekulative Kostendiskussionen zu Bau- und Materialkosten sowohl für Neubau als auch Sanierung/Renovierung der bestehenden Feuerwehrgerätehäuser zu führen sind überflüssig, weil niemand die Kostenentwicklung in einigen Jahren kalkulieren kann. Deshalb kann hier jeder Zahlen-Belastungen für die Steuerzahler in der Gemeinde Inden - in den Raum werfen, die jetzt schon erkennbar alle unrealistisch sein werden und vermutlich nur ein Ziel haben können, eine von externen Fachleuten der Kommunalagentur erarbeitete sinnhafte Lösung zu verhindern. Nur eine Feststellung unsererseits hierzu, es gibt ja auch noch andere alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Abschließend stellen wir fest, dass eine Teilzentralisierung nicht morgen schon in die Umsetzung geht. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, die die Verantwortlichen dann nutzen sollten, eine demokratische Zustände gekommene Ratsentscheidung auch zu respektieren. Es bleibt für längere Zeit - zur Zeitspanne können jetzt keine Angaben gemacht werden - so wie es aktuell ist.“

Wir sind überzeugt, dass der vorgelegte CDU-Antrag eine Verbesserung für die Freiwilligen Feuerwehr Inden beinhaltet. Ein Haus nach neuem Standard mit den entsprechenden technischen Möglichkeiten gewähr-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

leistet in Zukunft eine optimale Einsatzfähigkeit auf hohem Niveau. Unser Bestreben ist es gemeinsam mit allen Beteiligten im konstruktiven Austausch zu bleiben um die besten Voraussetzungen für die Feuerwehr und für unsere Gemeinde zu schaffen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Erklärung der Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Rates der Gemeinde Inden am 23.03.2023

TOP: Teilzentralisierung der Freiwilligen Feuerwehr Inden

Frau Bäcker teilt mit, dass die Fraktion gegen eine Teilzentralisierung der Feuerwehr ist. Die Gründe wurden bereits im Hauptausschuss dargelegt, u.a. sei eine Investition in dieser Größenordnung nicht finanziert, eine Wirtschaftlichkeit ist nicht gegeben und würde die Hebesätze noch weiter steigern. Schon jetzt nimmt die Gemeinde Inden bei den Hebesätzen „Spitzenplätze“ in NRW ein. Auch unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz macht eine Ertüchtigung der vorhandenen Feuerwehrgerätehäuser Sinn.

Sie führt aus, wie wichtig die Unterstützung der Feuerwehr in der Hochwasserkrise zur Katastrophenabwehr war.

Sie stellt weiterhin dar: *Die Feuerwehr ist fest im Dorfleben integriert und stellt einen sozialen Anker dar. Ohne die Unterstützung bei der Austragung von Dorffesten wie die St. Martins Veranstaltungen und Umzüge durch Feuerwehr und Polizei würde das Dorfleben deutlich ärmer werden und zum Erliegen kommen, da schlichtweg die Ehrenamtler fehlen. Die Feuerwehr leistet hier unbezahlbare Arbeit. Ein Aufbrechen dieser Strukturen durch eine Zusammenlegung der Löschgruppen könnte dazu führen, dass die Ehrenamtler ihre Löschgruppe verlassen und ihr soziales und gesellschaftliches Engagement aufgeben.*

Die Hochwasserkatastrophe hat zudem gezeigt, dass eine Verteilung der Löschgruppen auf verschiedene Standorte (Dezentralität) bzw. das Vorhalten von mehreren Feuerwehren auch aus taktischen Gründen zur Gefahrenabwehr sehr sinnvoll sein kann.

Zu guter Letzt muss erwähnt werden, dass die Indener Feuerwehr lediglich gehört worden ist. In ihrer Stellungnahme haben die Löschgruppen deutlich herausgestellt, welche Konsequenzen eine Zentralisierung auf den Betrieb der Feuerwehr hätte. Eine wirkliche Beteiligung unter Ausarbeitung von Lösungsansätze durch die Betroffenen hat nicht stattgefunden. Für die Zukunft wünschen wir uns ein wirkliches Beteiligungsformat, das heißt eine Mitnahme der Betroffenen und ein gemeinsames Erarbeiten der Lösungen, so dass zukünftig die Projekte nicht so lange Zeit in Anspruch nehmen.

Fazit: Aus dem oben Genannten lässt sich festhalten, dass wir Grünen die Teilzentralisierung ablehnen. Wir werden ebenfalls die Machbarkeitsstudie nicht beschließen. Wir appellieren an die CDU-Fraktion, den Antrag zurückzunehmen, um die Unruhe in der Feuerwehr zu beenden.

Ausführungen des Bürgermeisters Stefan Pfennings in der Sitzung des Rates der Gemeinde Inden am 23.03.2023

TOP: Teilzentralisierung der Freiwilligen Feuerwehr Inden

[Es gilt das gesprochene Wort]

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, ich verweise auf meine Stellungnahme mit umfangreichen Ausführungen im Hauptausschuss zum entsprechenden Tagesordnungspunkt.

Ich möchte lediglich nochmals hervorheben, dass das sogenannte „Gemeinwohl“ innerhalb der jeweiligen Löschgruppen mitten in ihrer dörflichen Gemeinschaft ein großer Standortvorteil war und ist. Dies ist ein Standortvorteil, der auch gleichermaßen als nicht zu unterschätzender und wichtiger Faktor für eine Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr anzusehen ist! Es ist ein Erfolgsmodell seit Bestehen der Löschgruppen - also seit mehr oder weniger 100 Jahren!

Aus aktuellem Anlass komme ich ergänzend auf ein Schreiben des Landesministers des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Herbert Reul, vom 21.03.2023 zu sprechen. Es ist heute an alle Mitglieder des Arbeitskreises Feuerwehr und an alle Fraktionsvorsitzenden durch die Verwaltung weitergeleitet worden. Es handelt sich um einen Abschlussbericht #ENGAGIERTFÜRNRW, ein Gutachtenergebnis zur Stärkung des Ehrenamts im Katastrophenhenschutz.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen, die die Indener Bürgerinnen und

Bürger mit der Hochwasserkatastrophe 2021 erleiden mussten, ist dieser Abschlussbericht hochinteressant! Er bestätigt, was der stellvertretende Kreisbrandmeister Wilfried Thelen auf der jüngst stattgefundenen Jahreshauptdienstversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr aufzeigte:

Ein leistungsfähiger und vor allem wirksamer Katastrophenhenschutz stellt uns vor besondere Herausforderungen - nicht nur in Bezug auf die Abwehr von Hochwassergefahren, sondern aktuell auch auf andere Szenarien wie z.B. ein länger andauernder Zusammenbruch der Stromversorgung.

Aber was oder wer macht ein leistungsfähiger und wirksamer Katastrophenhenschutz aus, den die Bürgerinnen und Bürger heutzutage erwarten?!? Das sind neben dem Kreis als Katastrophenhenschutzbehörde unsere ehrenamtlich engagierten Einsatzkräfte der Feuerwehr, möglicherweise ehrenamtlich zur Unterstützung heranziehbare Personen, die Gemeindeverwaltung und auch die Ratsfrauen und -herren der Kommunalpolitik. Kurzum: Katastrophenhenschutz, das sind also wir alle!

Wir sind aktuell in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis gefordert, den Katastrophenhenschutz weiter auszubauen und damit in die Krisenfestigkeit unserer Gemeinde Inden zu investieren.

Hierzu brauchen wir insbesondere unsere Freiwillige Feuerwehr, die in ihrer aktuell dislozierten Aufstellung, ihrer Personalstärke und -qualifikation in der Flutkatastrophe hervorragende Arbeit geleistet hat und insgesamt das Rückgrat des Katastrophenhuschzes bildet.

Wie dargestellt, brauchen wir jetzt dieses Fundament des funktionierenden allgemeinen, aktiven Brandschutzes, um sich noch mehr der Bewältigung von größeren Schadenslagen oder Katastrophenlagen zu widmen. Diese Herausforderung wird uns alle fordern: Die Feuerwehr, die Gemeindeverwaltung und die Politik. Es ist nur schwer vermittelbar, warum wir uns nun ohne Not zunächst damit umfassend beschäftigen, das angesprochene Fundament an zentraler Stelle nochmal aufzubauen, während uns im Moment ganz andere, vorrangigere Herausforderungen, wie die Herstellung bzw. den Ausbau der Krisenfestigkeit in der Gemeinde Inden beschäftigen.

Ich bleibe dabei, der Antrag ist - weil er zu einer Unzeit kommt - abzulehnen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Pfennings
Bürgermeister

Herr Schlächter beantragt die geheime Abstimmung, Herr R. Marx begrüßt den Antrag ausdrücklich.

BM Pfennings schlägt die Ratsfrauen Bäcker und Weber als Stimmzählerinnen vor, diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

Nach der Abstimmung verliest Herr Pfennings folgendes Ergebnis.

Bei 0 Enthaltungen, 14 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen wird beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt, die Teilzentralisierung der Feuerwehr unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 langfristig vorzunehmen. Diese Entscheidung soll in die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes einfließen. Für die Zeit bis zur Umsetzung der Teilzentralisierung sind notwendige Maßnahmen unter den Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes und der finanziellen Mittel der Gemeinde durch die Kommunalagentur NRW im Brandschutzbedarfsplan aufzuführen

8.2 Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023

63/2023 1. Ergänzung

Die UDB-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilen mit, dass sie aufgrund der knappen Zeit nicht über diesen Punkt beraten konnten. Daher wird die Sitzung für eine kurze Beratung der Fraktionen unterbrochen. [Pause 19:50 - 19:54]

Nach kurzer Beratung beider Fraktionen erfolgt die Abstimmung:

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung.

Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist ein Dekaden-Projekt und fordert in entschiedener Weise nicht nur die Landesregierung, sondern vor allem auch die betroffenen Kommunen im Rheinischen Revier. In sieben Jahren ist der Kohleausstieg im Rheinischen Revier Realität. Für den Klimaschutz ist das ein wichtiger Schritt, für die Region allerdings auch eine große Herausforderung. Die damit verbundene Jahrhundertaufgabe muss zur Jahrhundertchance werden.

Zahlreiche Anrainerkommunen beklagen sich regelmäßig und nachdrücklich seit Jahren über fehlende Transparenz, unter anderem bei der Entstehung des ersten Reviervertrags, wie auch bei der bisher geübten und aktuell zu überarbeitenden Förderpraxis der ZRR (hier insbesondere das Sterneverfahren). Auch die Verkündung der Entscheidung eines vorgezogenen Braunkohleausstiegs am 04. 10.2022 kam ohne vorherige Beteiligung oder Information. Der Strukturwandel wird nur dann erfolgreich gestaltet, wenn die betroffenen Kommunen - alle gesellschaftlichen sowie politischen Kräfte - daran mitwirken können. Der Strukturwandel muss in allen Anrainerkommunen gelingen.

Die Grundlagen dafür will die Landesregierung nun mit einer neuen Leitentscheidung erarbeiten, für die inzwischen der Fahrplan stehen soll.

Darüber hinaus wurde im Jahre 2021 der sogenannte Reviervertrag geschlossen, der unter anderem zum Ziel hat, den Strukturwandel im Rheinischen Revier gemeinsam mit den in der Region lebenden Menschen und Unternehmen zu gestalten und durch die gemeinsame Transformation der Region Perspektiven zu schaffen und dadurch ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Auch der bereits bestehende Reviervertrag muss vor dem Hintergrund der am 04. 10.2022 verkündeten Entscheidung eines vorgezogenen Braunkohleausstiegs erneuert werden.

Ein neuer Reviervertrag muss angesichts der Ausstiegsbeschleunigung um acht Jahre insbesondere zu einer Strukturstärkungsbeschleunigung in den betroffenen Kommunen vor Ort werden. Der Ausstieg muss auch Einstieg sein. Ein Einstieg in nachhaltiges, ressourceneffizientes wirtschaften, ein Einstieg in neue, gut bezahlte und tariflich mitbestimmte Arbeitsplätze, ein Einstieg in Versorgungssicherheit durch regenerative Energiequellen und ein Einstieg in eine neue Wertschöpfung in unseren Kommunen des rheinischen Reviers.

Dafür muss die Landesregierung die nötigen Grundlagen schaffen!

Maßgeblich umgesetzt werden wird der Strukturwandel in den Kommunen des Rheinischen Reviers. Kommunale Verwaltungen, engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer und Bürgerinnen und Bürger; sie alle sind neben der Landesregierung am Gelingen des Strukturwandels in entscheidender Weise beteiligt.

Doch die Lage in den Rathäusern ist dramatisch. Es bedarf Personal für die Entwicklung neuer Gewerbegebiete oder zur Umsetzung anderer Strukturwandelprojekte. Es bedarf Geld für Flächenerwerb. Es bedarf schnelleren Planungsrechts zur Ansiedlung von Gewerbe, Industrie und der Infrastruktur zu den Inwertsetzungen der zukünftigen Tagebauseen schon ab 2030. Es bedarf einer verlässlichen Energieversorgung zu akzeptablen Preisen. Es bedarf einer schnelleren Realisierung wichtiger Infrastrukturprojekte zur Anbindung neuer Gewerbegebiete. Aber es bedarf auch eines attraktiven Lebensumfelds. All diese Herausforderungen und viele weitere mehr müssen in den Rathäusern der Anrainerkommunen neben dem alltäglichen Geschäft, neben den sonst aktuell bestehenden Herausforderungen und teilweise neben dem Wiederaufbau in den von der Flut im Juli 2021 betroffenen Kommunen gelingen - in einer Zeit, in der ohnehin die Personalausstattung angespannt ist, Haushalte unter enormem Druck stehen und das Arbeitspensum der Verwaltungen weiter steigt. Der Rat der Gemeinde Inden fordert deshalb die Landesregierung Nordrhein-Westfalen auf:

1. Offen und transparent der kommunalen Familie gegenüber die neue Leitentscheidung sowie den neuen Reviervertrag zu erarbeiten und Anrainerkommunen stärker zu beteiligen.

2. Einen neuen Reviervertrag gemeinsam mit den Anrainerkommunen zu erarbeiten, der nicht nur Ziele formuliert, sondern auch Verfahren, Maßnahmen und Lösungsansätze, um diese Ziele zu erreichen.
3. Den Fokus beim Strukturwandel auf die Schaffung mitbestimmter und tarifgebundener Arbeitsplätze in den Anrainerkommunen zu legen.
4. Die Anrainerkommunen organisatorisch, finanziell und vor allem personell zu unterstützen. Mit echtem Geld und echten Menschen sowie echten bürokratischen Entlastungen.
5. Eine echte Personaloffensive zur nachhaltigen und wirkungsvollen Unterstützung der Anrainerkommunen zu schaffen. Es nützen auf kurze Zeit befristete Stellen wenig, die durch das Land gefördert werden, wenn sich wegen der vergleichsweise unattraktiven Umstände kaum Interessent:innen auf diese Stellen bewerben.
6. Für den Strukturwandel notwendige Infrastrukturmaßnahmen, wie die Schienenvorhaben nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen, schneller umzusetzen!
7. Einen Plan für den zuverlässigen Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der energieintensiven Industrie im Revier zu entwickeln und zu diesem Zwecke Rahmenbedingungen für die Umnutzung von Braunkohle- und Gaskraftwerken und die dafür benötigte Wasserstoffinfrastruktur zu schaffen.
8. Einen Investitionsfonds zur langfristigen Gestaltung der Tagebauränder aufzulegen und eine klare Lösung für die in den Kommunen anfallenden Ewigkeitslasten im Zusammenhang mit dem Braunkohletagebau, Kraftwerksstandorten und Tagebaurestseen zu finden.
9. Ein umfassendes Revierwassersystem / -Konzept zu entwickeln. Ein zukünftiges Revier-Wassersystem muss über mehrere Jahrzehnte erst wieder neu hergestellt werden. Dazu gehört auch die sichere und zuverlässige Befüllung bestehender sowie neuer Tagebaurestseen.
10. Die Etablierung einer Sonderplanungszone der Anrainerkommunen: Die Planungszeiträume zur Entwicklung von im Strukturwandel notwendiger Flächen müssen deutlich verkürzt, der Zusatzbedarf an Flächen in den Anrainerkommunen anerkannt, Flächenpoollösungen ermöglicht und angebotsorientierte Flächenentwicklungen machbar werden.
11. Kommunalen Grunderwerb und Flächenaufbereitung als eigenen Fördergegenstand einzuführen! Für die Anrainerkommunen ist der Erwerb von Flächen ein wichtiger Punkt zur Realisierung von Strukturwandelprojekten. Dies betrifft grundsätzlich auch Flächen im Außenbereich als Tauschland für notwendige Grunderwerbsverhandlungen im Bereich der strukturellen Entwicklungsgebiete. Auch muss den Kommunen ermöglicht werden Konversionsflächen zu erwerben.
12. Auf die Formulierung einer eigenständigen investiven Förderrichtlinie des Bundes (Transformationsrichtlinie) gegenüber der Bundesregierung hinzuwirken: Viele der bisher mit einem Förderbescheid versehenen Projekte im Rheinischen Revier haben wenig mit einer gelingenden Transformation, dem Aufbau von neuen nachhaltigen Wertschöpfungsketten und der Schaffung von neuen tariflich abgesicherten Industriearbeitsplätzen zu tun. Es ist ein grundsätzliches Problem, dass die bestehenden Förderrichtlinien nicht zur Unterstützung von Transformationsprozessen geeignet sind. Mit der STARK-Richtlinie ist zwar ein neues Instrument des Bundes zur Förderung konsumtiver Aufwendungen im Rheinischen Revier geschaffen worden. Es fehlt aber das 2. Standbein einer investiven Förderrichtlinie für den Strukturwandel. Die Förderinstrumente müssen deshalb dringend weiterentwickelt und eine eigenständige investive Förderrichtlinie des Bundes (Transformationsrichtlinie) zur Unternehmensförderung erlassen werden, damit die von der Kommission „Wachstum, Strukturwandel, Beschäftigung“ formulierten Ziele für den Strukturwandel, nämlich der Aufbau neuer nachhaltiger Wertschöpfungsketten und die Schaffung neuer nachhaltiger, industrieller und tariflich abgesic-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

cherter Arbeitsplätze, zielgenau erreicht werden können. Eine solche investive Transformationsrichtlinie für die Kohlereviere kann als Blaupause für die Transformation anderer Industriebranchen wie der Automobilindustrie, der chemischen Industrie oder der Stahl- und Aluminiumindustrie dienen.

13. Die im Verantwortungsbereich der Landesregierung NRW liegenden Förderprogramme und Förderprojekte deutlich stärker zu forcieren. Der bislang auch im Vergleich zu anderen Revieren mangelhafte Abfluss an Fördermittel zeigt sehr deutlich, dass der Strukturwandel im Rheinischen Revier in den vergangenen Jahren eine zu geringe Priorität erfahren hat. Es bedarf einer eindeutigen Verantwortungsstruktur innerhalb der Landesregierung, welche nicht nur als Ansprechstelle für die Kommunen fungiert, sondern auch Entscheidungskompetenzen besitzt, um die Strukturwandelprojekte gemeinsam mit den Kommunen, Gewerkschaf-ten, Beschäftigten. Der personelle Aufwand in der Abwicklung der Fördermittelrichtlinien ist insbesondere in den kleinen Kommu-nen nicht vertretbar. Die Prozesse und Richtlinien müssen ver-schlankt und vereinfacht werden.

8.3 Änderung der Ausschussbesetzungen

hier: Anträge verschiedener Fraktionen 64/2023

Die Fraktionen CDU und UDB haben vor Fertigstellung der Einladung zur Ratssitzung die Änderungswünsche schriftlich einge-reicht, am 23.03.23 lag uns der Antrag der SPD ebenfalls vor.

CDU-Fraktion

Herr Schumacher bittet um Änderung der Aufstellung: Frau Jessi-ca Brandt werde nicht ihr Amt als Stellvertretende Sachkundige Bürgerin im Schulausschuss antreten, sondern als Sachkundige Bürgerin. Des Weiteren ändert sich die Reihenfolge der Stellver-tretenden Sachkundigen Bürger im Ausschuss für Gemeindepla-nung und -entwicklung:

1. Stellvertretender SB - Herr Markus Böling
2. Stellv. SB - Herr Nico Henschenmacher
- und 3. Stellv. SB - Herr Dominik Heßmann.

SPD-Fraktion

Herr Görke teilt die Änderung für ihre Fraktion wie folgt mit:

Ausschuss für Gemeindeplanung - und entwicklung

Ordentliches Mitglied:

Jörg Müller SB für Albert Cremer SB

Bau- und Vergabeausschuss

Ordentliches Mitglied:

Julia Römer SB für Albert Cremer SB

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Ordentliches Mitglied:

Dieter Müller für Marc Pley SB

Schulausschuss

Ordentliches Mitglied:

Julia Römer SB für Marc Pley SB

Anmerkung der Verwaltung: Die aktualisierte Aufstellung der Besetzung der Ausschüsse wird der Niederschrift beigefügt
(Anlage 1).

8.4 Gründung einer Immobilienbau- und Verwaltungsgesellschaft

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2023 35/2023

Nach kurzer Beratung wird der Beschluss mit 17 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen. Dieser Tagesordnungspunkt soll aber nach Vorla-ge des Prüfungsergebnisses zur weiteren Beratung in den Hauptaus-schuss verwiesen werden. Diese Ergänzung wird im Beschluss aufge-nommen.

Bei 0 Enthaltungen, 9 Nein-Stimmen und 17 Stimmen dafür wird be-schlossen:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen und die Rahmenbedingungen zur Gründung zu prüfen. Hierbei soll insbesondere die Findung der für die Gemeinde Inden optimalen Rechts-form aufgezeigt werden.

Die weitere Beratung wird in den Hauptausschuss verwiesen.

9. Einrichtung eines Jugendparlamentes 47/2023 1. Ergänzung

Herr J. J. Schmitz bittet darum, die Satzung des Jugendrates Zülpich zur Niederschrift des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Satzung wurde der Niederschrift Sozial-, Sport- und Kulturausschusses als Anlage beigefügt.

Frau Wacker informiert, dass die Wahl des Jugendrates vor den Sommerferien stattfindet.

Nach den Sommerferien wird der gewählte Jugendrat im Sport-, Kultur- und Sozialausschuss vorgestellt.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, einen Jugendrat einzurichten. Gleich-zeitig wird die beigelegte Wahlordnung für den Jugendrat be-schlossen. Als Logo des Jugendrates wird der vorgelegte Entwurf festgelegt.

10. 1. Änderung zur Parkgebührenordnung für Parkscheinauto-maten im Gebiet der Gemeinde Inden- Parkgebührenordnung vom 30.06.2021 57/2023

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

1. Die Parkgebühren werden ab 01.04.2023 auf 3,00 € pauschal pro Tag festgesetzt.

2. Die beigelegte 1. Änderungssatzung vom 23. März 2023 zur Parkgebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Gemeinde Inden vom 30.06.2021 wird beschlossen.

11. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Am Grachtweg“ Satzungsbeschluss 21/2023

BM Pfenning verliest die Beschlussvorschläge der Abwägung zur Abstimmung:

Bebauungsplan Nr. 30 1. Änderung „Am Grachtweg“ Abwägung im Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Stellungnahme der Westnetz GmbH mit Schreiben vom 22.11.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Regional-niederlassung Ville-Eifel mit Schreiben vom 22.11.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr mit Schreiben vom 26.11.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, er ist nicht relevant für das Planverfahren.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des BUND Kreisgruppe Düren und NABU Kreis-verband Düren mit Schreiben vom 27.11.2018

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des Erftverband mit Schreiben vom 29.11.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis bezüglich der Grundwasserstände wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Amprion GmbH mit Schreiben vom 29.11.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 11.12.2018

Beschlussvorschlag zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis ge-nommen.

zu 2: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Regionetzung GmbH mit Schreiben vom 14.12.2018

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden zur Kenntnis ge-nommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Autobahn-niederlassung Krefeld mit Schreiben vom 18.12.2018

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden zur Kenntnis ge-nommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme des Geologischen Dienstes NRW mit Schreiben vom

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

19.12.2018

Beschlussvorschlag zu 1: Der Hinweis wird berücksichtigt.

zu 2: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der RWE Power AG mit Schreiben vom 19.12.2018

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Kreisverwaltung Düren mit Schreiben vom 20.12.2018

Beschlussvorschlag

zu 1: Der Hinweis wird nicht berücksichtigt.

zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 4: Der Hinweis wird berücksichtigt.

zu 5: Der Hinweis wird nicht berücksichtigt.

zu 6: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 7: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 8: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Kreisverwaltung Düren mit Schreiben vom 14.01.2019

Beschlussvorschlag zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 4: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Stellungnahme der Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 25.01.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

BM Pfennings verliest die folgenden Abwägungen und bittet zur Abstimmung

Bebauungsplan Nr. 30 1. Änderung „Am Grachtweg“

Abwägung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Anregung der Deutschen Bahn AG mit Schreiben vom 25.06.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Amprion GmbH mit Schreiben vom 04.07.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Ville-Eifel mit Schreiben vom 02.07.2019 (Verweis auf Stellungnahme vom 22.11.2018)

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Ville-Eifel mit Schreiben vom 02.07.2019 (Verweis auf Stellungnahme vom 22.11.2018)

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Westnetz, Innogy Netze Deutschland GmbH mit Schreiben vom 10.07.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Erftverbandes mit Schreiben vom 19.07.2019

Beschlussvorschlag: zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 2: Der Hinweis wird berücksichtigt.

zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. mit Schreiben vom 29.07.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird nicht berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 24.07.2019:

Verweis auf Stellungnahme vom 11.12.2018) Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 11.12.2018:

Beschlussvorschlag: zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis

genommen.

zu 2: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der EBV GmbH mit Schreiben vom 29.07.2019

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Kreisverwaltung Düren mit Schreiben vom 29.07.2019

(Verweis auf Stellungnahme vom 20.12.2018) 11

Beschlussvorschlag: zu 1: Der Hinweis wird nicht berücksichtigt.

zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 4: Der Hinweis wird berücksichtigt.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung der Kreisverwaltung Düren mit Schreiben vom 20.12.2018:

Beschlussvorschlag: Der Hinweis wird nicht berücksichtigt.

Anregung des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Autobahniederlassung Krefeld mit Schreiben vom 31.07.2019

(Verweis auf Stellungnahme vom 18.12.2018)

Beschlussvorschlag: zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Autobahn-niederlassung Krefeld mit Schreiben vom 18.12.2018:

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anregung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Düren mit Schreiben vom 02.08.2019:

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden nicht berücksichtigt.

Anregung des Wasserverbandes Eifel-Rur mit Schreiben vom 06.08.2019:

Beschlussvorschlag: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Keine Bedenken teilten mit:

- Unitymedia NRW GmbH, Postfach 10 20 28, 34020 Kassel, mit Schreiben vom 19.06.2019
- Bezirksregierung Köln, Dezernat 25 (Verkehr - Integrierte Gesamtverkehrs-planung), 50606 Köln, mit Schreiben vom 03.07.2019
- IHK Aachen, Postfach 10 07 40, 52007 Aachen, mit Schreiben vom 04.07.2019
- Gemeindeverwaltung, 52382 Niederzier, mit Schreiben vom 26.06.2019
- Bezirksregierung Köln, Dezernat 54 (Gewässerentwicklung und Hochwasser-schutz), 50606 Köln, mit Schreiben vom 04.07.2019
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundes-wehr, Fontainengraben 200, 53123 Bonn, mit Schreiben vom 04.07.2019
- LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abtei Brauweiler, Ehrenfried-straße 19. 50259 Pulheim, mit Schreiben vom 05.07.2019
- Stadt Düren, Der Bürgermeister, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Planung, Kaiserplatz 2-4, Düren, mit Schreiben vom 03.07.2019
- Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Südwestpark 35, Zimmer 2.1.15, 90449 Nürnberg, mit Schreiben vom 19.07.2019
- Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstellen Aachen/Düren/Euskirchen, Rütger-von-Scheven-Straße 44, 52349 Düren, mit Schreiben vom 24.07.2019

BM Pfennings bittet zur Beschlussfassung des Gesamtbeschlusses:

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Über die im Planverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Am Grachtweg“ nach den § 3.1 BauGB und § 4.1 BauGB und den nach § 3.2 BauGB und § 4.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß den im Anhang dargelegten Beschlussvorschlägen beschlossen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Am Grachtweg“ wird als Satzung beschlossen.

12. Mitteilungen / Anfragen

12.1 Schriftliche Mitteilungen / Anfragen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

12.1.1 Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde Inden in Unternehmungen und Einrichtungen - öffentlicher Teil 60/2023

Herr J. J. Schmitz hat Fragen zu einzelnen Sitzungen:

1.) Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverband Langerwehe

Punkt TOP Wasserpreisermittlung 2023.

Frage: Wie hoch ist der derzeitige Wasserpreis 2023?

Herr Pfennings führt aus, dass der Wasserpreis 2023 um 0,04 Euro gestiegen sei, es wurde in der Sitzung ein Betrag in Höhe von 1,51 Euro je cbm vorgeschlagen.

2.) 82. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der kdV Rhein-Erft-Rur am 09.12.2022

Beratung und Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2023 Frage: Stimmt die festgesetzte Umlage mit der im Haushaltsplan veranschlagte Umlage überein? Herr Pfennings sagt einer Abgleichung zu, diese wird der Niederschrift im Anhang beigelegt.

Anmerkung der Verwaltung: Der Wirtschaftsplan sieht eine rund 30 TEUR höhere Umlage vor.

2.) Sitzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH am 15.12.2022 TOP 5 „Vortrag IBTA (Revierknoten IBTA, Dr. Reimar Molitor)

Frage: Wie ist der Sachstand?

Herr Pfennings führt aus, dass die Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA) ein Instrument der Stadt- und Raumentwicklung ist und zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen in der Architektur, im Städtebau sowie in der Landschafts- und Raumgestaltung zeigt. In einem zweijährigen, intensiven Prozess unter Federführung des Region Köln/Bonn e.V. sowie Vertreterinnen und Vertreter des Rheinischen Reviers (u.a. die

indeland Entwicklungsgesellschaft und von der Gemeinde Inden Frau Regina Dechering), des Landes Nordrhein-Westfalen und eines interdisziplinären Teams aus Fachleuten wurde ein Memorandum entwickelt. Dieses wurde am 19. Oktober 2022 auf dem IBTA-Symposium in Erkelenz an die Landesregierung NRW übergeben.

Das Memorandum sieht u.a. drei Ausstellungsjahre im Revier über die Gesamtlaufzeit der IBTA als zentrale Meilensteine vor (2026 Auftakt im Bereich des Indelandes, 2032 im Bereich des Neulands Hambachs/KRAFTRAUMs:terra nova, 2038 in der LandFolge Garzweiler). Die genaue Verortung erfolgt im kuratorischen Prozess mit den Akteuren der Tagebaumfelder. Die Gelände bilden die zentrale Anlaufstelle und den räumlichen Schwerpunkt der Präsentation.

Die weiteren Entscheidungen liegen nunmehr bei der Landesregierung.

12.1.2 Beschlusskontrolle 53/2023

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

12.2 Mündliche Mitteilungen / Anfragen

Herr Görke informiert, dass die Fassade der Außenwände des Kindergartens (Lucherberg) vollgeschmiert wurde. Die Jugendlichen im Alter von 14 - 16 Jahren wurden dabei ertappt, einer davon sei bekannt. Herr Pfennings führt aus, dass diese Sachbeschädigung eine Straftat sei und eine Befragung durch Herrn Zelleken durchgeführt werde.

Herr Linzenich informiert über die zusätzliche Sitzung des Schulausschusses am 24. Mai 2023. Vor der Sitzung findet eine Besichtigung der Grundschule in Lucherberg, Hochstr. 34, statt.

Die öffentliche Sitzung endet um 20.36 Uhr.

Inden, den 25.04.2023

S. Pfennings M. Riedl

Bürgermeister Schriftführerin

Hinweisbekanntmachung

Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem 27.04.2023 im Bekanntmachungskasten am Rathaus, Rathausstraße 1, 52459 Inden eine Öffentliche Bekanntmachung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe „Satzung vom 06.12.2022 zur VIII. Änderung der Verbandssatzung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe vom 16. März 1993“ entsprechend § 13 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Inden zum Aushang gebracht wird. Gleichzeitig wird im Internet (unter www.inden.de) unter der Rubrik Bekanntmachungen der volle Wortlaut der Bekanntmachung veröffentlicht.

Der Bürgermeister

Stellenausschreibung



Die Gemeinde Inden stellt zum nächstmöglichen Termin einen

Klimaschutzmanager (m/w/d)

in Vollzeit ein.

Alle weiteren Informationen zu dieser Stelle erhalten Sie unter
<https://www.inden.de/aktuelles/stellenanzeigen.php>

Hospizkultur ist Sorgekultur

30 Jahre Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

Von der Hospizidee lernen heißt, den Menschen in seiner Ganzheit wahrnehmen. Wann fühlen sich Menschen eingeschränkt um gut leben zu können?

Welche Bedürfnisse und Behinderungen erschweren oder verhindern alltägliches Leben?

Diesen Fragen wollen wir folgen indem wir Erfahrungen der Hospizbewegung aufgreifen und in den sorgekulturellen Kontext einfließen lassen. Gemeinsam mit der Lebens- und Trauerhilfe Düren e.V., der Alzheimer Gesellschaft Kreis Düren, der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V., gibt die Sorgekultur Impulse zum Nachdenken auf der Suche nach Lösungen. Frau Dr. Baumann-Hölzle (Dialog Ethik, Zürich) begleitet die Anliegen mit ihrer Expertise. Sorgebeauftragte und Hospizbegleiter bringen Beispiele aus dem Kreis Düren, die wir aufgreifen und mit einbeziehen.

Gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Sorgekultur im Campus Stockheim des Notfallbildungszentrums Eifel-Rur (NOBiZ), Marienstraße 29, 52372 Kreuzau am Donnerstag, 01. Juni 2023 um 18.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.05.2023 unter Tel. 02421-393220 oder info@hospizbewegung-dueren.de



HOSPIZBEWEGUNG DÜREN-JÜLICH E.V.
wir begleiten Sie

DÜREN sorgsam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung

Im Ratssaal der Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, findet um 18.00 Uhr folgende öffentliche Sitzung statt:
Mittwoch, 10. Mai 2023: Bau- und Vergabeausschuss
Weitere Informationen zu den Tagesordnungspunkten entnehmen Sie bitte dem Internetangebot der Gemeinde Inden unter

www.gemeinde-inden.de in der Rubrik Politik/Sitzungsdienst oder dem Bekanntmachungskasten am Rathaus.
Sie können zudem Informationen beim Sitzungsamt kostenlos, formlos schriftlich per E-Mail oder unter der Telefonnummer 02465/3961 anfordern.

Der Kreis Düren informiert:

Pflegeberatung „vor Ort“ im Kreis Düren

Pilotprojekt zur Implementierung von Beratungsleistungen in den kreisangehörigen Kommunen

Seit nunmehr fast 20 Jahren berät die Pflegeberatungsstelle in der Kreisverwaltung in Düren und seit zehn Jahren werden Beratungen auch im Rahmen des gemeinsamen Pflegestützpunktes NRW in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg in Düren (Kreisverwaltung) und Jülich (AOK Jülich, Promenadenstraße) durchgeführt. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier umfangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten.

In einem im Jahr 2019 gestarteten Pilotprojekt werden Pflegeberatungsleistungen, die bisher zentral in der Kreisverwaltung in Düren vorgehalten wurden, auf die kreisangehörigen Kommunen ausgeweitet. Die teilnehmenden Kommunen Gemeinde Aldenhoven, Stadt Düren, Gemeinde Inden, Stadt Jülich, Gemeinde Kreuzau, Stadt Linnich, Gemeinde Merzenich, Gemeinde Titz und Gemeinde Vettweiß haben sich auf den Weg gemacht das Thema Pflege in ihre Orte zu tragen.

Schon Anfang Juni 2019 starteten die ersten Pflegeberatungen in den beteiligten Kommunen in den Rathäusern.

Auch im Jahr 2023 sind Pflegeberatungen vorgesehen. Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeinde Inden, Frau Esser - Tel. 02465/

3930 oder Frau Wacker - Tel. 02465/3950 an.

Diese beiden Damen stehen zudem als Ansprechpartnerinnen vor Ort für Terminvergaben aber auch erste Fragen zum Thema Pflege zur Verfügung. Für Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörige, erhalten hier tragerunabhängige Beratung über Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe.

Hierfür sind folgende Termine im Zimmer 10 des Rathauses unter Berücksichtigung von Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie vorgesehen:

20.06.2023, 15.08.2023, 17.10.2023 und 19.12.2023 in der Zeit von 08:30 - 11:15 Uhr

Für jede Kommune wurde in Anlehnung an den Flyer der Pflegeberatung im Kreis Düren ein individueller erstellt. Dies gilt ebenfalls für die verschiedenen Vortragstermine in den Städten und Gemeinden. Diese Flyer liegen im Rathaus der Gemeinde Inden für Sie bereit.

Die Leiterin des Pilotprojektes, Jutta Bensberg-Horn, steht unter der Telefonnummer 02421 / 1050-200 für Rückfragen zur Verfügung. Unter dem Link <http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/sozialamt/pflege/Pflegeberatung.php> finden sich ebenfalls weitere Informationen.

Mehr Wohngeld für mehr Bürgerinnen und Bürger

Das Wohngeld-Plus bringt zwei Millionen Haushalten schnelle Unterstützung.

Inden, 20.04.2023 - Hohe Wohnkosten belasten viele Haushalte mit niedrigen Einkommen stark. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unterstützt daher Menschen mit niedrigen Einkommen mit einer weitreichenden Wohngeldreform: Seit dem 1. Januar 2023 haben 4,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger in zwei Millionen Haushalten Anspruch auf Wohngeld-Plus. Zudem verdoppelt sich die Höhe des Wohngeldes für die bisher Beziehenden von durchschnittlich 180 Euro auf 370 Euro im Monat. Das Wohngeld-Plus entlastet außerdem bei den Heizkosten und mildert die für den Klimaschutz notwendigen Belastungen einer Sanierung ab.

Wer hat Anspruch auf Wohngeld-Plus?

Das Wohngeld-Plus richtet sich an Rentnerinnen und Rentner, Familien, Studierende, Auszubildende, Alleinerziehende und generell an Menschen mit niedrigen Einkommen. Auch Eigentümer von Wohnraum können durch das Wohngeld-Plus entlastet werden. Daher sollte jeder Geringverdienende seinen Anspruch mithilfe des Wohngeldrechners prüfen.

Anspruch auf Wohngeld-Plus prüfen - ganz einfach mit dem Wohngeldrechner des BMWSB

Die Höhe des Wohngeldes hängt davon ab, wo die Menschen wohnen, wie viele Personen im Haushalt leben und wie viel Geld diese im Monat zur Verfügung haben. Ob ein Anspruch auf Wohngeld-Plus besteht, können Bürgerinnen und Bürger unkompliziert mithilfe des Wohngeldrechners des BMWSB prüfen.

Für den Antrag selbst muss eine überschaubare Anzahl an Dokumen-

ten eingereicht werden. Dazu zählen ein Nachweis über die Wohnkosten sowie ein Einkommensnachweis. Je nach Lebenssituation können weitere Nachweise hinzukommen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Antrag auf Wohngeld-Plus zu stellen, zum Beispiel vor Ort beim Wohngeldamt der Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung. Wer seinen Antrag lieber von zu Hause aus stellen möchte, kann das Formular online herunterladen, ausfüllen, unterzeichnen und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post einsenden. In vielen Bundesländern können Anträge auch komplett online gestellt werden.

Zahlungen schnell und bedarfsgerecht

Das Wohngeld-Plus soll schnell bei den Menschen ankommen. In dringenden Fällen können die Wohngeldbehörden Anträge daher vorläufig bewilligen. Zudem werden die Bewilligungszeiträume bei gleichbleibenden Verhältnissen verlängert - von zwölf auf 24 Monate. Neu ist außerdem, dass sich die Höhe des Wohngeldes im Bezugszeitraum schon dann anpasst, wenn sich die Miete oder Belastung um mehr als zehn Prozent erhöht oder sich das zu berücksichtigende Haushaltseinkommen um zehn Prozent verringert. Zuvor lag diese Grenze bei 15 Prozent. Außerdem wird bei einmaligen Einkommen, wie beispielsweise Abfindungen, der Zurechnungszeitraum von 36 auf zwölf Monate verkürzt.

Weiterführende Informationen und Downloads zum neuen Wohngeld unter:

<https://www.bmwsb.bund.de/wohngeld-plus>

Wohngeldrechner:

<https://www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner>

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe am Donnerstag, dem 09.02.2023, im Saal der neuen Schulaula

Herr Bürgermeister Münstermann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Bürgermeister nachstehende Änderungen vor:

TOP 3 in Teil 3.1 und 3.2 unterteilen

3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

3.2 Antrag der Fraktion CDU Umsetzung von Ausschüssen

TOP 8 neu aufzunehmen mit der Thematik Einbringung des Haushaltes 2023/2024.

Der Rat der Gemeinde beschließt einstimmig alle vorgeschlagenen Änderungswünsche der Verwaltung zur Tagesordnung.

Herr Knorr beantragt den TOP 6 nicht zu beraten, da nach seiner Auffassung der Fachausschuss inhaltlich mit dem Thema sich noch nicht beschäftigt hat. Herr Schmitz führt aus, dass der Antrag seiner Fraktion im Verlauf der weiteren Sitzung in den Umweltausschuss verwiesen werden sollte. Daher sollte der TOP aufrecht erhalten bleiben.

Die Abstimmung für die Absetzung ergibt folgendes Ergebnis:

Bürgermeister: 1 Nein / SPD: 6 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltung / CDU: 2 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltung / BfL: 3 Nein / Bündnis90/Grüne: 2 Nein / GAL: 2 Ja

Gesamt: 10 Ja, 10 Nein, 6 Enthaltung

Bei der o.a. Stimmengleichheit verbleibt der TOP 6 somit auf der Tagesordnung.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger meldet sich zu Wort und zielt auf den TOP 7 ab und verweist auf die Beschlussvorlage zum CO 2 Minderungsziel vom 38, Prozent. Er nimmt Bezug auf einen Beschluss des Rates, wonach das Klimaschutzkonzept des Kreises Düren unterstützt wird. Er sieht im Zusammenhang mit der Verkürzung der CO 2 Immissionen eine Diskrepanz und hinterfragt, ob im Falle einer Beschlussfassung (TOP 7) dieser beanstandet werden soll.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass ein möglicher heutiger Beschluss den vorherigen aufhebt.

Ein weiterer Bürger hat zum gleichen TOP nachfolgende Anmerkungen. Er führt an, dass die zu beschließende Variante E, die als Mittelweg bezeichnet wird, dem Grunde nach keinen Mittelweg darstellt. Die Variante A des Bundes und auch die des Kreises Düren wird nicht berücksichtigt und stellt daher kein Mittelweg dar. Der Bürgermeister vermag in diesen Ausführungen keine Frage festzustellen, sodass dazu keine Anmerkung seitens der Verwaltung erfolgen kann.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-17/2023

Herr Andrä hinterfragt, warum beim Beschluss vom 15.06.2022 zur vollständigen LED Umrüstung die beantragende Fraktion nicht benannt wurde. Grundsätzlich wird manchmal die Fraktion benannt und manchmal auch nicht. Welche Regularien liegen dieser Vorgehensweise zugrunde.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass der ursprüngliche Text in der Beschlussvorlage die Fraktionsbenennung nicht hergab und dieser nun im Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wiedergegeben wird. Eine manuelle Änderung ist im Nachhinein nicht mehr möglich.

Der Ausschuss nimmt darüber hinaus den Bericht über die Durchführung von Beschlüssen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Umbesetzung von Ausschüssen

Zu Punkt 3/1 der Tagesordnung:

Umbesetzung von Ausschüssen;

hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Vorlage VL-5/2023

Keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Rat beschließt folgende Änderungen:

1. Ausschuss für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales:

Alt: Christian Andrä

Neu: Barbara Andrä

2. Haupt- und Finanzausschuss:

Alt: Barbara Andrä

Neu: Christian Andrä

3. Wahlprüfungs- u. Rechnungsprüfungsausschuss

Alt: Barbara Andrä

Neu: Christian Andrä

4. Ausschuss für Kultur-, Tourismus und Sport

Neu: stellvertretende sachkundige Bürgerin: Iris Tigges

Neu: stellvertretender sachkundiger Bürger: Willi Jagdfeld

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 3/2 der Tagesordnung:

Umbesetzungen von Ausschüssen;

hier: Antrag der CDU-Fraktion

Vorlage VL-22/2023

Keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Rat beschließt folgende Änderungen:

1. Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten:

Alt: Oliver Münch

Neu: Markus Dahmen

2. Ausschuss für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales:

Alt: Markus Dahmen

Neu: Mario Unger

3. Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie:

Alt: Thomas Meuten

Neu: Michael Hüssing

4. Ausschuss für Umwelt und Energie:

Alt: Karl Heinz Jünger

Neu: Marcel Manus

Darüber hinaus beschließt der Rat, folgende stellvertretende sachkundige Bürger:

1. Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten:

Stephan Black, Horst Deselaers, Wilhelm-Josef Hambach, Heinz Herten, Michael Hüssing, Marcel Manus, Günter Porn, Helmut Pütz, Nadine Recker, Florian Schenkelberg, Mario Unger, Sven Wamig

2. Ausschuss für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales:

Stephan Black, Horst Deselaers, Wilhelm-Josef Hambach, Heinz Herten, Philipp Hofmann, Michael Hüssing, Marcel Manus, Markus Dahmen, Helmut Pütz, Nadine Recker, Florian Schenkelberg, Sven Wamig

3. Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport:

Stephan Black, Markus Dahmen, Heinz Herten, Philipp Hofmann, Michael Hüssing, Marcel Manus, Günter Porn, Helmut Pütz, Nadine Recker, Florian Schenkelberg, Sven Wamig

4. Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie:

Markus Dahmen, Horst Deselaers, Wilhelm-Josef Hambach, Philipp Hofmann, Marcel Manus, Günter Porn, Helmut Pütz, Nadine Recker, Florian Schenkelberg, Mario Unger, Sven Wamig

5. Ausschuss für Umwelt und Energie:

Stephan Black, Horst Deselaers, Wilhelm-Josef Hambach, Heinz Herten, Philipp Hofmann, Michael Hüssing, Markus Dahmen, Nadine Recker, Florian Schenkelberg, Mario Unger, Günter Porn

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Genehmigung einer Dringlichkeit

hier: Beschluss zur Abwasser-Gebührenkalkulation 2022 ohne kalkulatorische Verzinsung

Vorlage VL-6/2023

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt die vorgelegte Dringlichkeitsentscheidung vom 21.12.2022 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Darstellung der haushaltrechtlichen Relevanz in allen Beschlussvorlagen hier: Antrag der BfL-Fraktion

Vorlage VL-15/2023

Herr Schmitz erklärt, dass seine Fraktion sich dem Vorschlag der Verwaltung anschließt und bittet um Zustimmung des Beschlussvorschages der Verwaltung.

Herr Knorr wünscht Auskunft darüber, ob die Darstellung zu wesentlich mehr Aufwand führt. Die Verwaltung erklärt, dass es nicht zu wesentlich höherem Mehraufwand führt.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, zukünftig in jeder Beschlussvorlage auch die haushaltrechtliche Relevanz - ggf. mit Produktbereich und/oder Konto-Kostenstellen-Kombination, Betrag - darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Folgefördern für die Stelle des Klimaschutzmanagements; hier: Antrag der BfL-Fraktion

Vorlage VL-18/2023

Herr Schmitz ergreift das Wort und bittet darum, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt und Energie zu verweisen. Weiterhin wünscht er, dass der Beschlussvorschlag auch den Inhalt des Antrages widerspiegelt. Die Frage der Personalstelle und deren Einplanung in den Haushalt ist für ihn von Bedeutung. Das Thema Energiemanagement sollte im Fachausschuss diskutiert werden.

Herr Andrä begrüßt die Ausführungen des Herr Schmitz und sieht keine Dringlichkeit der heutigen Beschlussfassung. Eine Einladung der Kommunalagentur zu weitergehenden Informationen zum Thema Energiemanagement hält er für sinnvoll.

Der Rat beschließt den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Umwelt und Energie zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

THG - Minderungsziel für das integrierte Klimaschutzkonzept

Vorlage VL-14/2023

Herr Knorr führt umfassend zum Thema integriertes Klimaschutzkonzept aus. Die Inhalte seiner Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Reitler stellt für seine Fraktion heraus, dass ambitionierte Ziele zu erreichen sind. Er wünscht, dass für die höheren Ziele auch andere Ratsmitglieder zu gewinnen sind.

Herr Andrä verweist darauf, dass im Fachausschuss das Thema ausführlich behandelt wurde. Das Thema ist komplex, was im Übrigen an der Analyse der Firma GERTEC ersichtlich ist. Seine weitergehenden Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Leonards zeigt sich erfreut, dass das Thema Klimaschutzkonzept im Ausschuss für Umwelt und Energie sehr ausführlich diskutiert worden ist. Auch seine Ausführungen zum Thema Klimaschutzkonzept sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Welter verdeutlicht, dass Ziele so gesetzt werden sollen, dass sie auch erreichbar sind. Er dringt insbesondere auf ambitionierte Handlungsweisen. Er führt an, dass in der Umweltausschusssitzung lediglich die Varianten D und E zur Abstimmung gestanden sind. Seine Intention ist die Unterstützung der Variante D mit einer Erweiterung. Dabei sollte auf weitere Windkraftanlagen gesetzt werden. Eine Motivation und Wertschöpfung für die Bürger der Gemeinde könnte durch die Schaffung einer Bürgerenergiegenossenschaft erreicht werden. Sein Konzept ist selbstverständlich davon abhängig, wieviel Windkrafträder errichtet werden können. Sowohl Anreize für die Bürger

als auch entsprechende Informationsangebote müssen geschaffen werden. Sein Vorschlag zu den Windkraftanlagen umfasst sodann 2 Anlagen plus 5 Anlagen, sodass der Wunsch seiner Fraktion insgesamt 7 Anlagen umfasst. Herr Welter beanstandet, dass in der Debatte über Variante A, B, C, D und E gesprochen aber nicht über konkrete Ziele.

Herr Schlaak erklärt seine Kenntnisnahme der unterschiedlichen Sichtweisen. Gleichwohl bemängelt er die Beschreibungen der Varianten D und E, ohne Beschreibung der jeweiligen Inhalte der Minderungsziele. Er bittet um Abstimmung des Beschlussvorschages.

Herr Andrä stellt auch als Vorsitzender des Umweltausschusses deutlich heraus, dass es genügend Informationen gegeben hat, die auch allen zur Verfügung gestanden haben. Er ist nicht der Meinung, dass heute noch einmal in die Tiefe gegangen werden muss, sondern die Verabschiedung einer THG Minderungsquote erfolgen soll. Die Klimaschutzmanagerin wird dieses Konzept ausarbeiten. Ein THG Minderungsziel von - 55 Prozent schlägt er nunmehr alternativ vor.

Herr Weber stellt nochmals klar, dass im Umweltausschuss über die beiden Varianten D und E abgestimmt wurde. Dabei führt er aus, dass hinter jeder dieser Varianten ein Einsparungsziel steht, welche im Ratsinformationssystem hätten eingesehen werden können.

Herr Leonards zeigt sich nunmehr verwundert, wenn Beschlüsse aus dem Ausschuss noch angepasst werden. Die beschlossene Variante ist sodann auch in den heutigen Beschlussvorschlag eingegangen. Er zeigt sich irritiert darüber, dass nunmehr neue Sachverhalte und Vorstellungen in die Diskussion einfließen.

Der Bürgermeister Herr Münstermann stellt nochmal heraus, dass heute THG Minderungsziele in Prozentpunkten festzulegen sind. Erst nach Beschluss des Ziels, werden konkrete Maßnahme die Folge sein. Herr Münstermann erklärt ausdrücklich, dass heute nicht über die Erweiterung von Windkraftanlagen - wie von der CDU Fraktion vorgeschlagen - entschieden werden kann.

Vor der Abstimmung gibt der Bürgermeister eine Erklärung ab. Herr Münstermann appelliert an die Ratsmitglieder, ihn bei einem Brandbrief an Bund und Land NRW zu unterstützen. Der Bürgermeister sagt zu, einen Entwurf dieses Brandbriefes in der nächsten Ratsitzung vorzustellen. Seine umfangreichen Ausführungen zur Zielerreichung sind der **Anlage** als Niederschrift beigefügt.

Nach umfassender Diskussion zu dem Beschlussvorschlag und den beiden Anträgen der GAL und der CDU wird einer von Herrn Andrä beantragten 10-minütigen Sitzungspause entsprochen.

Alle ausführlichen Statements der vortragenden Ratsmitglieder wurden zur Kenntnis genommen.

1. Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt das THG - Minderungsziel von -55% bis 2035

2. Der Rat der Gemeinde gibt einen Prüfauftrag an die Gemeindeverwaltung mit der Maßgabe wieweit die Windkraftenergie einen wesentlichen Bestandteil eines Konzeptes darstellen kann. Also inwieweit Windkraftanlagen in Langerwehe erstellt werden können.

Abstimmungsergebnis: zu 1.

Bürgermeister: 1 Nein / SPD: 9 Nein / CDU: 9 Ja / BfL: 3 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja / 10 Nein

Somit ist dieser Beschluss gefasst und eine Abstimmung über ein Einsparpotential von - 38,7 ist somit obsolet.

Abstimmungsergebnis zu 2.

Bürgermeister: 1 Ja / SPD: 7 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung / CDU: 9 Ja / BfL: 3 Enthaltung / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja, 1 Enthaltung

Gesamt: 20 Ja, 1 Nein 5 Enthaltung

Somit ist auch dieser Beschluss gefasst.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 nebst Anlagen

Vorlage VL-23/2023

Herr Welter fragt nach, ob es bereits einen Zeitplan zur Verabschiedung des Haushaltes gibt.

Die Verwaltung erklärt, dass der Beschluss für die zweite folgende Sitzung spätestens geplant sei. Inwieweit Sondersitzungen erforderlich sind, hängt von jeweiligen Beratungsbedarf ab.

Interfraktionele Gespräche und auch Sondersitzungen sind gleichermaßen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

möglich. Im digitalen Haushalt sind ab morgen die Daten verfügbar.
Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 entgegenzunehmen und ihn gemäß § 59 Absatz 2 GO zur Vorberatung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

9.1 Herr Schmitz erläutert zum Thema Vertragswerk von Windkraftanlagen zwischen der Firma REA und der Gemeinde Inden, dass das Gemeindegebiet Langerwehe erheblich berührt sei. Seine Frage zielt darauf ab, ob die Gemeinde Langerwehe gem. § 6 EEG entsprechend beteiligt wird.

Die Verwaltung hat aktuell noch keine Kenntnis von diesem Vorgang, sagt aber eine Klärung zu.

9.2 Der Bürgermeister berichtet von schriftlichen Absichtserklärungen von drei ortsansässigen Investoren, die Bürger*innen aus der Gemeinde Langerwehe ein Vorkaufsrecht für Baugrundstücke einräumen möchten.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-19/2023

Der Rat der Gemeinde nimmt den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse zur Kenntnis; Wortmeldungen sind nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Personalangelegenheit;

hier: Ordnungsamt

Vorlage VL-11/2023

Der Rat der Gemeinde Langerwehe trifft eine Personalentscheidung.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Personalangelegenheit;

hier: Amt für zentrale Verwaltungsangelegenheiten

Vorlage VL-12/2023

Der Rat der Gemeinde Langerwehe trifft eine Personalentscheidung

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Abschluss eines Erschließungsvertrages für den Bereich des Bebauungsplanes E 10, Gewerbegebiet Am Steinchen

Vorlage VL-16/2023

Der Rat beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages in die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Es erfolgt eine Anfrage und eine Mitteilung im nicht-öffentlichen Teil.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 09.02.2023

(Münstermann) Bürgermeister

(Wiersberg) Schriftführer

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales

am Dienstag, dem 14.03.2023,

im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-36/2023

Herr Löfgen bittet zu TOP 11 der Sitzung vom 23.06.2021 (Übertragung von Aufgaben an die Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH) um erneute Prüfung, ob sich durch die Änderung der Personalstruktur der EGL Möglichkeiten ergeben hätten, Aufgaben für die Gemeinde zu übernehmen.

Des Weiteren erkundigt er sich zu TOP 5 der Sitzung vom 29.11.2022 (Der Bahnhof Langerwehe als Tor zum indeland - eine Chance für den Sea Train?) warum der Beschluss nur an die Gemeinde Inden übermittelt wurde.

Die Verwaltung teilt mit, dass man davon ausgegangen sei, die Gemeinde Inden sei Initiatorin der Machbarkeitsstudie. Zwischenzeitlich habe jedoch die Gemeinde Inden die Auskunft erteilt, dass man dort nicht die Initiatorin sei, sondern nur die Idee für den Seatrain hatte. Daraufhin sei der Beschluss an den eigentlich zuständigen Zweckverband go.Rheinland (früher: Nahverkehr Rheinland) übermittelt worden.

Herr Schmitz stellt zu TOP 8 der Sitzung vom 22.04.2021 (Teilnahme am Sonderaufruf „Feuerwehr in Dörfern“ 2022) die Frage, wann der überarbeitete Entwurf des Brandschutzbedarfsplans vorliegen werde. Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, es werde z.Zt. überlegt wie man mit der Gesamtsituation umgehe. Dazu werde ermittelt, welche Maßnahmen erforderlichen seien und mit welchen Kosten dies verbunden sei. Hierzu werde man einen entsprechenden Auftrag an Gut-

achter erteilen. Die Bearbeitung der Angelegenheit werde so zeitnah wie möglich erfolgen.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht der Strukturwandelmanager

Vorlage VL-34/2023

Die Strukturwandelmanager Herr Dr. Schillberg und Frau Heidner berichten aus ihrer aktuellen Arbeit.

Eingangs nimmt Herr Dr. Schillberg Stellung zu Äußerungen, dass es im Projekt Hauptstraße viel zu langsam vorangehe. Hierzu führt er aus, dass die Leistungen für das städtebauliche Konzept derzeit in der Ausschreibung seien und man sich darauf verständigt habe, das Mobilitätskonzept auf indeland Ebene zu erarbeiten. Darüber hinaus verhindere die Tatsache, dass es keinen verabschiedeten Haushalt für das Jahr 2023 in der Gemeinde gebe, die Teilnahme an Förderprogrammen mit gemeindlichem Eigenanteil.

Im Folgenden werden zu folgenden Projekten/Themen Ausführungen gemacht:

- Auftaktveranstaltung Strukturwandel
- Pop-up Store
- Bahnhof
- Ideenwettbewerb Strukturwandel
- Tag der Städtebauförderung
- Aktuelles ZRR:

o Makerthon

o Wirtschaftsforum BioökonomieREVIER

o ZukunftBIO.NRW

- Planungstand Umbau Hauptstraße

Die Einzelheiten ergeben sich aus der der Originalniederschrift angefügten PowerPoint-Präsentation.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Strukturwandelmanager zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Einführung von hybriden Sitzungen in Ausschüssen des Rates der Gemeinde

Langerwehe;

hier: Antrag der BfL-Fraktion

Vorlage VL-29/2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Schreiben vom 22.01.2023 stellt die BfL-Fraktion den Antrag auf Einführung von hybriden Sitzungen in Ausschüssen des Rates der Gemeinde Langerwehe. Der Antrag liegt dem Ausschuss vor.

Zur Einführung ist, wie im Antrag beschrieben, u.a. auch eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde erforderlich. Hierfür sei eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Unabhängig von den erforderlichen rechtlich notwendigen Veränderungen (Hauptsatzungsänderung) sind aber auch die tatsächlichen Gegebenheiten wie z.B. die Anschaffung eines Programmes, welches für die Durchführung der hybriden Sitzungen zugelassen ist, erforderlich.

Nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW), die für die Zulassung der Verfahren verantwortlich ist, teilt diese mit, dass bisher drei Firmen Anträge auf Zulassung ihrer Verfahren eingereicht haben. Eine dieser Firmen ist auch die Firma Sternberg, die das bei der Gemeinde Langerwehe seit mehr als 10 Jahren eingesetzte SD.NET entsprechend erweitert hat.

Die vorliegenden drei Zulassungsanträge werden derzeit durch die gpaNRW bearbeitet. **Kein Verfahren ist bisher zugelassen.**

Deswegen ist es auch im derzeitigen Verfahrensstand nicht möglich, ein entsprechendes Angebot der Firma Sternberg zu erhalten. Es wird daher vorgeschlagen, sowohl mit der Änderung der Hauptsatzung als auch mit der Anschaffung entsprechender Software bzw. falls nötig auch entsprechende Hardware zu warten, bis einerseits die Zulassung durch die gpaNRW erteilt wurde und andererseits die Kosten kalkuliert werden können.

Seitens des Antragstellers wird der Antrag kurz erläutert und begründet.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss beschließt, die Angelegenheit so lange zurückzustellen, bis geprüft ist, welches Verfahren zugelassen ist und damit die Kosten für die Einführung bei der Gemeinde Langerwehe ermittelt werden können.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 5 Ja / BfL: 1 Ja / FDP: 1 Ja / Bündnis90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Einführung eines „Mängelmelders“ auf der Website der Gemeinde hier: Antrag BfL-Fraktion

Vorlage VL-31/2023

Mit Antrag vom 22.01.2023 beantragt die BfL-Fraktion die erneute Einführung eines „Mängelmelders“ auf der Internetseite der Gemeinde Langerwehe.

Die Gemeinde Langerwehe hat in der Vergangenheit bereits mehrfach einen „Mängelmelder“ auf ihren Webseiten zur Verfügung gestellt, zuletzt von April 2015 bis Ende 2016 als „Bürgerbriefkasten“.

Dieser hatte mit der Angabe eines „Mangels“ sowie der GPS-gestützten Markierung auf einer Karte mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus und der Weiterleitung an den zuständigen Sachbearbeiter im Rathaus genau die gewünschten Funktionen.

Im genannten Zeitraum (April 2015 bis Ende 2016) gingen genau zwei Meldungen ein, woraufhin beschlossen wurde, den Mängelmelder aufgrund des Aufwands durch das vorliegende Kontaktformular zu ersetzen.

Durch die Teilnahme der Gemeindeverwaltung Langerwehe am Beteiligungsportal NRW ist es nun möglich, den Bürgern der Gemeinde Langerwehe wunschgemäß einen kostenlosen Mängelmelder zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird durch Herrn Schmitz erläutert und begründet.

Die Verwaltung kündigt an in der kommenden Ratssitzung das Thema vorzustellen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss beschließt, den kostenlosen Mängelmelder des Beteiligungsportals der Gemeinde Langerwehe für die Bürgerinnen und Bürger freizuschalten und auf Ihren Kanälen (Mitteilungsblatt, Homepage und Facebook) nochmals zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 5 Ja / BfL: 1 Ja / FDP: 1 Ja / Bündnis90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Mobile Sparkassenfiliale

hier: Antrag der BfL

Vorlage VL-27/2023

Mit Datum vom 22.01.2023 hat die Fraktion Bürger für Langerwehe den vorliegenden Antrag eingereicht.

Unsere Bevölkerung wird immer älter. Für Senioren - insbesondere für Senioren ohne Kfz und ohne Online-Zugang - ist es zunehmend eine Herausforderung, Bankgeschäfte zu erledigen. Je nach Wohnort ist die nächste Sparkassenfiliale teils einige Kilometer entfernt. Die Mobile Filiale der Sparkasse Düren schafft hier Abhilfe. So steuert diese bereits seit einiger Zeit die Ortschaft Schlich am Freitagvormittag an. Alle anderen Ortschaften, die weit vom Hauptort und der dortigen Sparkassenfiliale entfernt sind, werden jedoch nicht angefahren. Eine feste Anlaufstelle für die Anwohner in den Ortschaften Hamich, Heister, Geich/Obergeich, Pier/Jüngersdorf und Luchem wäre daher sehr zu begrüßen.

Die Verwaltung hat hierzu folgende Informationen bei der Sparkasse eingeholt:

Die Sparkasse selbst führt immer wieder Bedarfserhebungen durch und passt die Haltepunkte den ermittelten Daten an. Einmal jährlich werden diese Anpassungen vorgenommen. Gerne können aus der Gemeinde Vorschläge übermittelt werden, die von der Sparkasse dann geprüft und ggf. berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird nur bei entsprechendem Bedarf ein Haltepunkt eingerichtet. Erfahrungsgemäß orientieren sich gerade in Randbereichen von Kommunen die Bürger nicht zwangsläufig in das jeweilige Zentrum, sondern vielleicht auch in die Nachbarkommunen, so dass ein Haltepunkt nicht immer wirtschaftlich sinnvoll sein könnte. Dies fließt auch in die Entscheidung der Sparkasse ein.

Der Wunsch nach weiteren Haltepunkten wurde bereits an die Sparkasse mitgeteilt, da noch nicht bekannt ist, wann in diesem Jahr die Anpassung der Haltepunkte vorgenommen werden wird. Sobald hier eine Rückmeldung erfolgt ist wird die Verwaltung den Ausschuss entsprechend informieren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 7/1 der Tagesordnung:

Sachstand Glasfaserausbau in Langerwehe

Vorlage VL-38/2023

Im Rahmen der letzten Sitzungen des Ausschusses für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales hatten sich die Firmen Unsere Grüne Glasfaser, Glasfaserplus sowie Soconet vorgestellt. Zwischenzeitlich haben mit den einzelnen Firmen Gespräche stattgefunden. Ein Ergebnisprotokoll liegt dem Ausschuss vor.

Die Firma Soconet und Glasfaserplus haben angekündigt einen eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes in Langerwehe ohne Kooperationsvereinbarung durchzuführen.

Die Firma Soconet greift dabei auf ihre bereits bestehende Infrastruktur zurück, während Glasfaserplus die komplette Infrastruktur neu errichtet. Derzeit agieren die vorstehenden Firmen bereits mit ihren entsprechenden Marketingkonzepten in Langerwehe. Die Gemeinde hat den ausbauenden Unternehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung zum Ausbau der Glasfasernetze zugesichert.

Kooperationsvereinbarungen wurden bisher nicht geschlossen.

Der Ausbau des Netzes erfolge zunächst im Zentralort. Glasfaserplus gehe von einem ca. zweijährigen Ausbau aus, Soconet plane mit einem Zeithorizont von 3-4 Jahren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7/2 der Tagesordnung:

Anfragen der FDP-Fraktion vom 3.12.2022

Seitens der BfL-Fraktion erkundigt man sich nach dem Sachstand ihrer Anträge vom 3.12.2022.

Zur Anfrage „Wirtschaftsförderung“ führt die Verwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Folgendes aus:

1. Welche Maßnahmen im Sinne der Wirtschaftsförderung werden derzeit durch die Strukturwandelmanager geplant und durchgeführt?

- Unternehmerfrühstück
- Gewerbegebietsentwicklung
- Pop-up Store plus Workshops

2. Inwieweit findet eine Vernetzung mit Organisationen statt, die Ideen und Investoren (Kapital) verbindet, z. B. über NRW Globalbusiness?

Aktuell nicht.

3. Gibt es eine Prioritätensetzung, auf welche wirtschaftlichen Bereiche sich die Gemeinde konzentrieren möchte, z. B. Handel, Technologie? Wird generell daran gearbeitet, vor Ort Arbeitsplätze zu schaffen? Wenn dies keine Priorität hat oder nicht umgesetzt werden kann, woran liegt es?

In allen anstehenden Projekten haben die Strukturwandelmanager das Ziel Langerwehe weiterzuentwickeln. Eine gut funktionierende Infrastruktur ist die Basis, die wir mit dem Projekt Transformation Bahnhof und der Gestaltung des Bahnhofumfeldes sowie dem Umbau der Hauptstraße bezeichnen.

Wird Langerwehe attraktiver, eröffnet uns dies neue Möglichkeiten, auch in Bezug auf Arbeitsplätze. Wir sind in ständigem Austausch mit relevanten Akteuren z.B.: ZRR zum Thema Bildung und Innovation. Insbesondere die Gewerbegebietsentwicklung wird hinsichtlich einer wirtschaftlichen Ausrichtung wegweisend sein, daran arbeitet zurzeit Herr Dr. Patrick Schillberg. In Bezug auf den Einzelhandel muss es einen interessanten Branchenmix geben und individuelle inhabergeführte Geschäfte. Für den Monat April ist ein Termin in Eupen mit dem Rat für Stadtmarketing angesetzt, um anhand dieses Beispiels zu schauen, wie die Geschäfte und die Stadt vermarktet werden und wie ein Shared Space funktioniert.

4. Sind Gespräche/Veranstaltungen mit Akteuren wie IHK Aachen, Kreiswirtschaftsförderung, der Arbeitsagentur zum Thema EURES (grenzüberschreitender Arbeitsmarkt NL/BE) und den Grenzinfopunkten geplant, um den Arbeitnehmern und Unternehmen Möglichkeiten aufzuzeigen?

Mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren besteht ein sehr guter Kontakt, nicht zuletzt durch den Pop-up Store. Des Weiteren auch zur Gründerregion mit dem Wettbewerb AC² und zur Arbeitsagentur, welche ebenfalls an der Ausrichtung eines Infoabends im Pop-up Store

interessiert sind.

Am 14.02.2023 fand zudem die Transformationskonferenz zum Thema Wandel der Arbeitswelt: Herausforderung und Chance für die Region in Düren statt, wo interessante Kontakte geknüpft wurden, auf die weiter aufgebaut werden soll.

5. Wird das Projekt Coworking-Space weiterverfolgt? Wäre das Areal der Markthalle Jüngersdorf dafür geeignet? Werden die Unterstützungsangebote zur Entwicklung solcher Flächen von NRW Bau Land Partner für gewerbliche Immobilien genutzt - Stichwort Starke Projekte?

Der Coworking Space ist seit Beginn der Planungen zum Bahnhof immer wieder genannt worden und nach wie vor eine angedachte Nutzung für den oberen Bereich. Dies soll auch im Rahmen der aktuell laufenden Machbarkeitsstudie zum Bahnhofsgebäude untersucht werden. Aus diesem Grund sind andere Standorte nicht im Gespräch.

Zu Punkt 7/3 der Tagesordnung:

Taxi-Verfügbarkeit am Bahnhof Langerwehe abends

Herr Krings spricht die fehlende Taxi-Verfügbarkeit am Bahnhof Langerwehe in den Abendstunden an.

Zu Punkt 7/4 der Tagesordnung:

Fördermöglichkeitenbestand nach Haushaltsberatungen

Herr Unger fragt an, ob die heute geltenden Fördermöglichkeiten nach Verabschiedung des Haushalts noch Bestand haben.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass dies teilweise noch der Fall sein werde. Es gäbe aber mit großer Wahrscheinlichkeit alternative Fördermöglichkeiten, auf die man ggf. zurückgreifen werde.

Zu Punkt 7/5 der Tagesordnung:

Mobilitätskonzept

Herr Weber spricht das in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept an, welches durch indeland erstellt werde.

Seitens der Verwaltung wird dazu ausgeführt, dass die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH das Mobilitätskonzept indeland bis auf Gemeindeebene herunterbrechen werde.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Langerwehe, 14.03.2023

Gez. (Leonards) Vorsitzender

Gez. (Schmitt) Schriftführer

Amtliche Bekanntmachung

Ablauf von Ruhefristen auf dem Friedhof Langerwehe

Die Ruhefrist für in Reihengräbern bestattete Verstorbene über 5 Jahre, die auf dem Friedhof Langerwehe bis zum **30.04.2003** beigesetzt wurden, endet am **30.04.2023** (**Grabfeld G/121 bis G/124**).

Nach Ablauf der Ruhefristen entscheidet die Friedhofsverwaltung über die weitere Verwendung und Wiederbelegung der Gräber.

Die Abräumung der vorhandenen Grabzeichen, Grababdeckungen, Einfriedigungen und Grabbepflanzungen der Gräber, deren Ruhefrist abgelaufen ist, muss durch die Angehörigen bis zum **Ende September 2023** erfolgt sein.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Anlagen spätestens im Oktober 2023, ohne dass den Angehörigen ein Entschädigungsanspruch zusteht, durch die Friedhofsverwaltung auf Kosten des für die Grabstätte Verantwortlichen abgeräumt.

Es obliegt den Angehörigen die Grabstätte selber abzuräumen. Eine vorherige Rücksprache mit dem Bauamt (Telefon: 02423/409143, Frau Wamig) ist erforderlich.

Langerwehe, im April 2023

Der Bürgermeister

gez. (Münstermann)

Amtliche Bekanntmachung

Ablauf von Ruhefristen auf dem Friedhof D'horn

Die Ruhefrist für in **Reihengräbern** bestattete Verstorbene über 5 Jahre, die auf dem Friedhof D'horn bis zum **27.04.2003** beigesetzt wurden, endet am **27.04.2023** (Grabfeld M/1 bis M/10).

Nach Ablauf der Ruhefristen entscheidet die Friedhofsverwaltung über die weitere Verwendung und Wiederbelegung der Gräber.

Die Abräumung der vorhandenen Grabzeichen, Grababdeckungen, Einfriedigungen und Grabbepflanzungen der Gräber, deren Ruhefrist abgelaufen ist, muss durch die Angehörigen bis zum **Ende September 2023** erfolgt sein.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Anlagen spätestens im **Oktober 2023**, ohne dass den Angehörigen ein Entschädigungsanspruch zusteht, durch die Friedhofsverwaltung auf Kosten des für die Grabstätte Verantwortlichen abgeräumt.

Es obliegt den Angehörigen die Grabstätte selber abzuräumen. Eine vorherige Rücksprache mit dem Bauamt (Telefon: 02423/409143, Frau Wamig) ist erforderlich.

Langerwehe, im April 2023

Der Bürgermeister

gez. (Münstermann)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ordnungsbehördliche Verordnung

über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage im Jahre 2023 vom 21. April 2023

Aufgrund des § 6 Abs. 1 in Verbindung mit § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV. NRW S. 516) und des § 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NRW S.528) sowie des § 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S.666) - jeweils in der zurzeit gültigen Fassung - wird von der Gemeinde als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde vom 20.04.2023 folgende Verordnung erlassen.

§ 1

Verkaufsstellen dürfen an Sonntagen geöffnet sein:

a. anlässlich des Frühlingsfestes am **07. Mai 2023** (in den Ortsteilen Langerwehe, Jüngersdorf und Stütgerloch)
in der Zeit von **13:00 bis 18:00 Uhr**.

Diese Freigabe gilt, aufgrund der ortsteilbezogenen Auswirkungen der Anlässe, für die oben benannten Ortsteile.

Die verkaufsoffenen Sonntage bilden lediglich einen gem. § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 LÖG NRW „begleitenden Charakter“ der oben genannten, jährlich stattfindenden Veranstaltungen.

§ 2

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.

Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigerverfahren wurde nicht durchgeführt
- b. die ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Langerwehe, den 21. April 2023

Gemeinde Langerwehe

Der Bürgermeister

gez. Münstermann

Satzung vom 06.12.2022

zur VIII. Änderung der Verbandssatzung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe vom 16. März 1993

Aufgrund des § 9 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in Verbindung mit S 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW - in der jeweils gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbands Langerwehe in Ihrer Sitzung vom 06. Dezember 2022 folgende VIII. Änderung zur Verbandssatzung vom 16. März 1993 beschlossen:

Art. I

Änderungen

In der bisher gültigen Satzung wird folgende Änderung vorgenommen: S 14 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt neu gefasst:

Öffentliche Bekanntmachungen des Wasserleitungszweckverbands Langerwehe, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden, gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntgabe von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO NRW) in der jeweils gültigen Fassung, vollzogen durch Bereitstellung im Internet auf der

Internetseite des Wasserleitungszweckverbands Langerwehe unter www.wzv-langerwehe.de, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Nachrichtlich wird auf die erfolgte Bereitstellung und die Internetadresse in der Dürener Zeitung hingewiesen.

(2) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnung über die öffentliche Bekanntgabe von kommunalem Ortsrecht vom 26. August 1999, soweit nicht Bundes- oder Landesrecht hierüber besondere Regelungen enthalten.

(3) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der in Abs. 1 genannten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so geschieht die Bekanntmachung in den Bekanntmachungskästen an den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden Langerwehe, Inden und der Stadt Düren.

Art. II

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachung

Laterne am anonymen Gräberfeld

Auf dem Friedhof Langerwehe Rymelsberg befindet sich neben der alten Kirche das Gräberfeld der anonymen Urnenbeisetzungen. Für diese Bestattungsart ist KEINE ABLAGEFLÄCHE für Blumen, Laterne etc. vorgesehen.

Es wurde nun ein Findling mit zwei Laternen aufgestellt, die von der Allgemeinheit für Kerzen genutzt werden können. Die Laterne werden bei Bedarf erweitert.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Willi Hermanns von der Bauunternehmung Hermanns GmbH, der den Findling gespendet hat.

Sollten Gegenstände (Lichter, Blumen etc.) neben dem Findling abgestellt werden, werden diese durch die Gemeindemitarbeiter entsorgt.

Langerwehe, den 25.04.2023

Der Bürgermeister

gez. (Münstermann)



Laterne

Die Arbeitsgruppe Grenzland 1944/45 lädt am 22.05.2023 zu einer PowerPoint Präsentation ein

Von der Rur zum Rhein - die Ruroffensive der US-Army zwischen Düren und Nideggen und der Wettkampf zum Rhein im Februar und März 1945

23. Februar 1945: Um 2.45 Uhr beginnt nördlich und südlich von Düren der alliierte Angriff über die Rur zum Rhein. Die 104th und die 8th US-Infanterie Division überqueren die stark angestiegene Rur zunächst in Sturmbooten, dann über Fußstege und Ponton-Brücken. Zwei weitere Infanterie- und Panzerdivisionen folgen der ersten Welle und bilden innerhalb von zwei Tagen einen festen Brückenkopf. Am 26. Februar brechen die Divisionen aus den Brückenköpfen aus und stürmen durch

die Kölner Bucht und die Zülpicher Börde in Richtung Rhein.

Wann: Montag, 22. Mai 2023

Wo: Begegnungszentrum Marienkapelle Jüngersdorf, Am Weiherhof 17, 52379 Langerwehe-Jüngersdorf

Referent: Albert Trostorf

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: 6,00 Euro

Anmeldungen werden erbeten unter: news-ag-grenzland@gmx.de oder 02423 4074914

Exkursion nach Eupen zum Rat für Stadtmarketing



Exkursion nach Eupen

Am 21. April brachen interessierte Mitglieder der IV-Pro Langerweher sowie Vertreter der Fraktionen nach Eupen auf. Die Gemeinde Langerwehe, Stabsstelle Strukturwandel, hat einen Besuch beim Rat für Stadtmarketing in Eupen organisiert, wo den Besuchern erklärt wurde, wie sich Eupen in den letzten Jahren als attraktiver Standort für den Einzelhandel entwickelt und wie die Begegnungszone dazu beigetragen hat. Auch Langerwehe plant einen „Shared Space“ für die Hauptstraße und bedankt sich bei dem Rat für Stadtmarketing ganz herzlich für den interessanten Austausch und die Einblicke in ihre Arbeit. Wir freuen uns, den Rat für Stadtmarketing bald auch in Langerwehe begrüßen zu dürfen und auf eine weitere Zusammenarbeit.
Ihr Peter Münstermann

Terminreservierung

Bürgerbüro / Ordnungsamt / Gewerbeamt

Für **sämtliche** Anliegen, welche das Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro betreffen, ist ein Termin über die Internetseite www.langerwehe.de/termin zu buchen.

Telefonische Anfragen sind alternativ unter 02423 / 409-116 möglich. Termine für Gewerbeangelegenheiten sowie Fischereischeine sind telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Götze 02423 / 409-135 / E-Mail lgotze@langerwehe.de zu vereinbaren.

Müllaktion in Langerwehe-Pier



Maigesellschaft Pier

Die Mitglieder der Maigesellschaft Pier haben mit viel Energie unsere Ortschaft Pier vom Müll in den Grünanlagen befreit. Unterstützt wurden sie u.a. von Leo Freialdenhoven vom Spielercorps Pier. Wie schon bei früheren Aktionen wurde eine beachtliche Menge an Müll gesammelt.

Ich bedanke mich bei allen Helfern für Ihren großen Einsatz. Danke auch an den Bauhof der Gemeinde, der Säcke, Handschuhe und Greifer zur Verfügung gestellt und den Müll abtransportiert hat.

Der Maigesellschaft wünsche ich schöne und erfolgreiche Maifeiern mit vielen Gästen.

Ludwig Leonards
Ortsvorsteher Langerwehe-Pier

Führung der Gemeinde Langerwehe

Naturwanderung

Alles Grün macht der Mai - Wildkräuter und Giftpflanzen
Sonntag, 14. Mai 2023

Uhrzeit: 10 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Langerwehe/Jüngersdorf, links vom Sportplatz
Dauer: ca. 4 Stunden

Preis: 10 Euro pro Person

Anmeldung und Informationen

Melden Sie sich online an: www.tourismuslangerwehe.de oder persönlich: indeland InfoCenter

Bahnhofplatz14
52379 Langerwehe
Telefonische Auskunft: 02423 / 4073851



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seniorenfrühstück im Bürgerhaus Pier

Beim nächsten Seniorenfrühstück am Mittwoch, den 10.05.2023 ab 9:00 Uhr wird Kriminalhauptkommissar Markus Gerhold vom Kriminalkommissariat für Prävention der Polizei Düren zum Thema „Im Alter sicher leben“ referieren.

Betrügerinnen und Betrüger suchen sich gern Personengruppen aus, die vermeintlich leichter auf ihre Tricks reinfallen - wie zum Beispiel ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht gut informiert und einfach zu verunsichern sind. Seien Sie auf solche Betrüger vorbereitet! Kriminalhauptkommissar Gerhold erläutert anschaulich die Maschen der Betrüger, gibt Hinweise zu aktuellen Fällen und stellt die Präventionstipps der Polizei vor.

Lernen Sie, Situationen richtig einzuschätzen. Entlarven Sie falsche Verwandte und Polizeibeamte und wehren Sie sich gegen Trickdiebe.

Anmeldungen oder auch Rückfragen zum Seniorenfrühstück bitte bei Doris Lorsee Telefon 02423 9193063 oder bei mir Telefon 02423 406458. Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 4,00 € je Person.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Leonards
Ortsvorsteher Langerwehe-Pier



Frühstück

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe

6. Mai, Inden: 18 Uhr Vorabendgottesdienst Konfirmation mit Abendmahl

7. Mai, Inden: 10 Uhr Konfirmation

Es werden konfirmiert:

Tobias Kaiser, Pumpengasse 7, 52459 Inden
Sven Kimmlingen, Der Fußhof 10, 52379 Langerwehe
Ben Krone, Berengassge 5, 52459 Inden
Mikael Müller Thór,
Auf dem Driesch 5, 52459 Inden
Zoe Nußbaum, Höhenstr. 89, 52393 Hürtgenwald
Nils Rogge, Corneliusstr. 25,

52459 Inden-Lamersdorf
Tom Zalewski, Pierer Str. 11, 52459 Inden

14. Mai, Langerwehe: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Dienstag, 9. Mai, 9 bis 11 Uhr Frühstückscafé im Gemeindezentrum Inden

Donnerstag, 11. Mai, 15 bis 17 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum Langerwehe

Mittwoch, 17. Mai, 15 bis 16.30 Uhr Frauenhilfe im Gemeindezentrum Inden

Herzliche Einladung zu unserem „Mittagessen für ALLE“! Wir freuen uns, Sie einmal in der Woche

zum Mittagessen einladen zu können. Ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen wird jede Woche **mittwochs zwischen 11:30 und 13:30 Uhr** mit Unterstützung der Tafel Langerwehe für Sie ein einfaches, leckeres Mittagessen zubereiten. Guten Appetit!!

Herzliche Einladung zu unserer Jugendfeier in den Sommerferien! Wir laden ganz herzlich Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren zu unserer **Jugendfreizeit in den Sommerferien** ein. Gemeinsam mit einem engagierten Team wollen wir **vom 12. bis 22. Juli nach Ameland** in das Selbstver-

sorgerhaus „Anja“ fahren. Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: www.ev-kirche-inden-langerwehe.de



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
Inden Langerwehe
DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-411
E-MAIL m.xanthopoulou@rautenberg.media



Schützenbruderschaft Inden / Altdorf lädt ein

Schlagerparty XL in Inden

Die Schützenbruderschaft Inden/Altdorf feiert das diesjährige Schützenfest von Freitag, 5. Mai bis Montag, 8. Mai im beheizten Festzelt „auf dem Driesch“. Das Fest wird mit der „Schlagerparty XL“ Freitag um 20 Uhr beginnen. Mit dabei DJ Jety, die Bremsklotz und Roxy. Diese Schlagerparty sollten Sie sich nicht entgehen lassen und mit Freunden und Nachbarn besuchen. Die Eintrittskarten sind im Blumenhaus Loevenich im Vorverkauf zu 10 Euro erhältlich. Der Samstagnachmittag beginnt um 14 Uhr mit der Platzeröffnung durch die Schausteller sowie ein Kasperletheater im Festzelt.

Hierzu sind alle Kinder und Eltern recht herzlich bei freiem Eintritt eingeladen. Beginn des Kasperletheaters ist ebenfalls um 14 Uhr. Am Abend findet dann der Festball zu Ehren des Königspaares Gregor und Silke Esser mit der Band „FarbTon“ statt. Nach der Kranz-

niederlegung zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof am Sonntag um 10 Uhr beginnt um 10.30 Uhr der Festgottesdienst in der Kirche. Anschließend wird die Jubilar-Ehrung langjähriger Mitglieder im Festzelt vorgenommen. Den Festzug am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr sollten Sie nicht verpassen, Den Ausklang des Festes bildet ein zünftiger Frühschoppen, der Montagmorgen ab 11 Uhr im Festzelt stattfindet. Am Nachmittag gibt es Freifahrten für die Kinder auf den Karussells.

Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus und St. Prankratius Inden/Altdorf mit ihrem Schützenkönigpaar Silke und Gregor Esser würden sich freuen, Sie zu allen Veranstaltungen im Festzelt begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum Schützenfest finden Sie auch im Internet unter „schuetzen-online.de“.



Königspaar Gregor und Silke Esser

8. Hof- und Garagentrödelmarkt in der Vogelsiedlung

Am Sonntag, 7. Mai, laden die Anwohner der Langerweher „Vogelsiedlung“ zum 8. Hof- und Garagentrödelmarkt in den Amsel-, Drossel- und Finkenweg ein. Zwischen 10 und 15 Uhr kann nach Herzenslust nach Schnäppchen und verborgenen Schätzen gestöbert werden. Ein vielfältiges Angebot ist zu erwarten, so dass sicherlich

für jedes Trödlerherz etwas dabei sein wird. Die Bewohner des Viertels freuen sich auf gutes Wetter sowie zahlreiche Besucher und laden herzlich zum Feilschen ein. Im benachbarten Gewerbegebiet findet an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr das Gewerbefest der IV Pro Langerwehe mit vielen weiteren Attraktionen statt.

Einladung zum Reibekuchenfest

Jugendtreff JuWeL in Heistern

Das seit vielen Jahren beliebte Reibekuchenfest des Jugendtreffs JuWeL e.V. in Langerwehe-Heistern, Hamicherstraße 53, findet in diesem Jahr am 7. Mai ab 12 Uhr statt.

Außer Reibekuchen gibt es Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Kaltgetränke im Angebot.

Wie immer ist alles kostenfrei. Über Spenden freuen wir uns natürlich.

Unser gegenüberliegender Bouleplatz kann selbstverständlich auch genutzt werden.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Der Vorstand

Einladung zum Frühlingsfest und Tag der offenen Tür



F.A.K. e.V. Tagespflege Langerwehe
Heinz-Emmons-Straße 4
52379 Langerwehe
02423 - 4068739

**Samstag 13.05.2023
ab 14 Uhr**



Wir freuen uns darauf, Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu dürfen.

Das „Musiktrio Weingartz“ wird für die musikalische Unterhaltung sorgen, freuen Sie sich auch auf tolle Preise, die es zu gewinnen gibt!



**Fortsetzung Titelseite**

verlief die Route dann über die Grünstraße und Obstwiese wieder zurück zur Grillhütte.

Insgesamt war die Gruppe etwa zwei Stunden unterwegs und nach etwa 7000 Schritten war das Ziel erreicht. Unterwegs wurde an dem einen oder anderen geschichtsträchtigem Ort eine Pause eingelegt und soweit noch bekannt, auch Informationen zu diesem Ort mitgeteilt.

An der Grillhütte stand das Kuchenbüffet schon bereit und mit selbstgebackenem Kuchen und Würstchen vom Grill klang der Tag in gemütlicher Runde aus. Natürlich durfte auch das eine oder andere Erfrischungsgetränk nicht fehlen und man war sich einig, dass dies eine gelungene Veranstaltung war und eine Fortsetzung nicht ausgeschlossen ist.

**Stippvisite am See**

20 Jahre - Maigesellschaft Frenz

Maiball und Königsball in Frenz 19. - 20. Mai

Die Maigesellschaft Frenz veranstaltet zu ihrem zwanzig jährigen Bestehen nach langer Pause endlich wieder ein Maifest.

Traditionell wurde am 31. März mit der Versteigerung die Maisaison eingeläutet. Die Maikönigswürde ersteigerte in diesem Jahr Torben Stammer und ernannte Celina Spiegelmacher zu seiner Maikönigin. Wir wünschen unserem diesjährigen Maikönigspaar eine unvergessliche



Solar

Photovoltaik-Komplettanlagen
Balkonkraftwerke
Kauf-Miete-Finanzierung
www.energyconcept21.de

Tel. 02423-407961

Ihr Meisterbetrieb berät Sie
gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

LASSIWE
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe

An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

Vorstand der Maigesellschaft Frenz

Zeit. Das Amt der Maipolizisten sicherten sich Niklas Combach, Tim Combach und David Hanke. Wir bedanken uns bei allen Freunden und unseren befreundeten Maigesellschaften für ihren Besuch.

Unser diesjähriges Maifest findet wie gewohnt im Festzelt am Sportplatz in Frenz statt.

Starten werden wir am **19. Mai** mit unserem Maiball. Am **20.**

Mai werden wir um 19:30 Uhr unser Maikönigspaar am Frenzer Driesch abholen und gemeinsam mit ihnen zum Festzelt durch das Dorf ziehen, wo im Anschluss unser Königsball stattfindet. Beide Veranstaltungen beginnen um **20 Uhr** und werden musika-

lisch von der Eddy-Schmidt-Band begleitet.

Den Mai lassen wir am 10. Juni gemeinsam beim Baumfällen ausklingen. Hier ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch und ein paar schöne gemeinsame Stunden.
Maigesellschaft Frenz

LOKALES AUS DER GEMEINDE INDEN

Tag der offenen Tür beim TC Inden am 13. Mai

Tennisanlage, Merödgener Straße 20, 52459 Inden

Am Samstag, 13. Mai, veranstaltet der TC Inden ab 14 Uhr seinen Tag der offenen Tür. Dieser Tag bietet allen Tennis-Interessierten die Möglichkeit, sich am Racket selbst auszuprobieren und dabei den TC Inden und sein Vereinsleben kennenzulernen. Zuvor bieten wir zusätzlich von 12 bis 14 Uhr den ersten unserer insgesamt vier kostenlosen Schnupperkurse an. Bitte meldet Euch hierzu per E-

Mail unter schnupperspiel.tcinden@gmail.com an. Für Kinder haben wir einen kleinen Spielplatz und eine Tenniswand. Natürlich darf an so einem Tag auch die obligatorische Hüpfburg nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Ihr habt Lust auf Tennis und seid aber an diesem Tag verhindert? Auf unserer Homepage (www.TC-Inden.de) findet ihr die weiteren drei Schnupperkurstermine. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Tennisplätze TC Inden

Grünstrasse Lucherberg

Straßenfest 2023

Nach dreijähriger Corona-bedingter Zwangspause knüpfen wir an alte bzw. liebgewonnene Traditionen an und laden zum 26. Straßenfest der Grünstraße seit 1992 herzlich ein. Das Fest findet wie immer am Wirtschaftsweg nach Alt Pier am 3. Juni ab 19 Uhr statt.

Mit Bier vom Fass, Rostbratwürsten, Kotelets und vielen selbstgemachten Salaten zu den bekannt günstigen Preisen wollen wir mit allen Dorfbewohnern, Freunden und Bekannten in gemütlicher Runde ein paar schöne Stunden verbringen.



Anzeige

Veranstaltung zum Thema Katastrophenschutz

2 Jahre danach - Wie schützen wir uns in Zukunft?

Die Flutkatastrophe vom Juli 2021 hat auch unsere Heimat schwer getroffen. Was ist seitdem geschehen? Wie ist unser Katastrophenschutz heute vorbereitet? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Dr. Werner Pfeil MdL, Sprecher der FDP-Landtagsfraktion im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss „Hochwasserkatastrophe“, diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

15. Mai, um 19:00 Uhr, Sportheim der Pankratius Sportschützen, Merödgener Str. 37, Inden/Altdorf

STIHL ® STIHL Fachhändler mit 180 m² Shop / STIHL Vollsortiment

RASENMÄHER INSPEKTIONEN
(alle Marken, alle Fabrikate) ab € 49,00

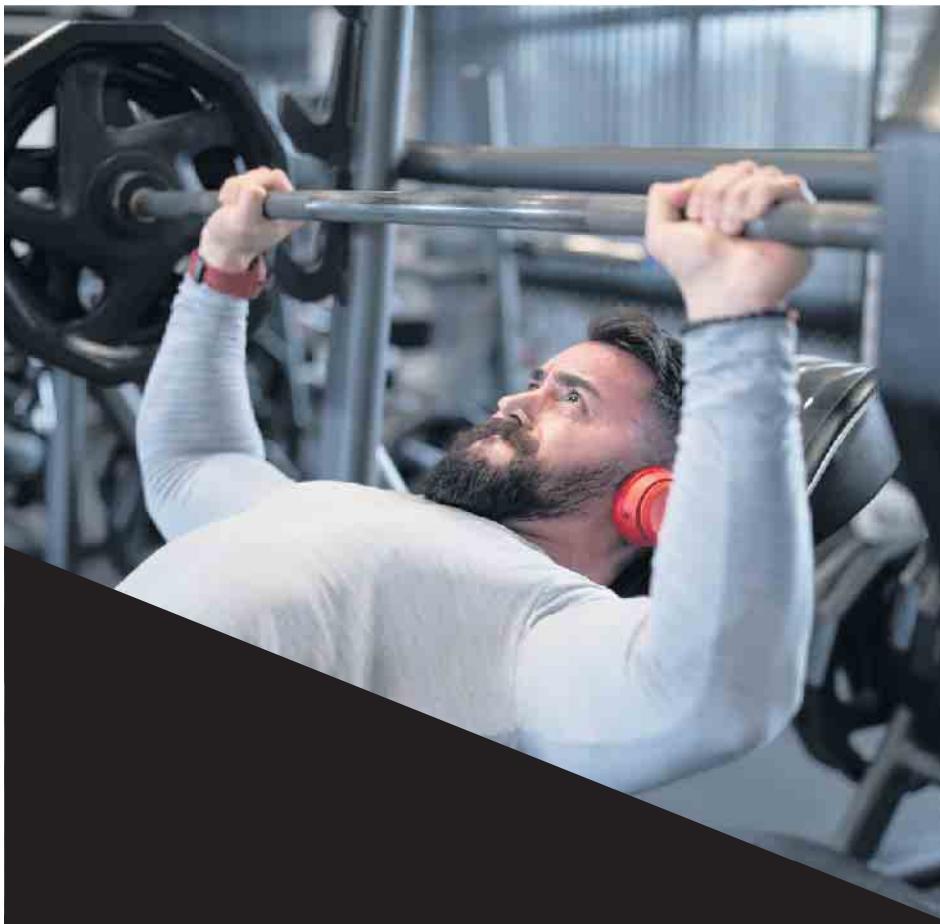
Gartentechnik Jansen GmbH
Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw

Gartenbau kreativ
Stefan Jansen

Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663

Gestaltung
Pflasterarbeiten
Zaunbau Kaminholz
Hecken-, Strauchschnitt

www.gartenbau-stefanjansen.de



DEIN GYM IN L

Im Gewerbegebiet 9,

UNSER ANGEBOT AM Welcome Day 07.05.20

**Melde dich am 07.05. an
UND SPAR BIS ZU
200,-€ !!!**



**KOMM PERSÖNLICH
VORBEI ODER SCANNE
JETZT DEN QR CODE UM
MITGLIED ZU WERDEN**

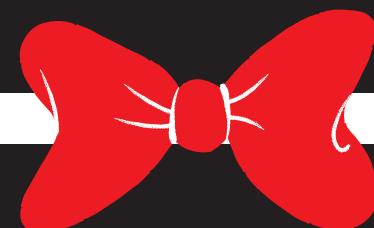




ANGERWEHE

52379 Langerwehe

23



TEL: 02423 6355 WWW.COF-FITNESS.DE



FORTSCHRITTLCHE HIGH TECH GERÄTE

Ob Anfänger oder Profi, mit unseren Geräten kannst du kinderleicht trainieren. Displays an den Geräten zeigen dir wie du am besten Trainierst. Verknüpfe deinen Fortschritt direkt über das Gerät an deine App

WAS BIETET UNSER FITNESSTUDIO



Saunabereich



Physio Bereich



Solarium



Trainingspläne



Freihantelbereich



Protein und
Drink Bar



moderne Geräte



Viele Kurse



VIELES
MEHR!!

FRÜHLINGSFEST

7. MAI 2023



LANGERWEHE

MIT VERKAUFOFFENEN SONNTAG

Frühlingsfest in Langerwehe

Frühlingsfest der I.V. Pro Langerwehe mit verkaufsoffem Sonntag

Frühlingsfest
Verkaufsoffener Sonntag

07. MAI 2023
13:00 - 18:00 UHR

IM GEWERBEGBIET LANGERWEHE

14:30 UHR MODENSCHAU BIGARÉ & GUMMISTIEFELPROFI
GARAGENTRÖDEL IN DER VOGELSIEDLUNG
HÜPFBURGEN & MEHR | LECKERES ESSEN & GETRÄNKE
INTERESSANTE AUSSTELLER



Am Sonntag, 7. Mai von 13 bis 18 Uhr feiert die I.V. Pro Langerwehe erneut ein buntes Frühlingsfest in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Neben den geöffneten Geschäften Möbel Herten, Gummistiefelprofi, Robert Ley, Schmitz Bauzentrum GmbH, Drucks Sport Outlet und Mode Bigaré wartet vor allem auf die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Neben den beliebten Hüpfburgen, die kostenlos genutzt werden können, wird es zum Beispiel eine Bastelaktion des Kindergartens, einen Geschicklichkeitsparcours der Verkehrswacht Düren und Kinderschminken geben.

Wir freuen uns über folgende Aussteller:

- Befeni, Selbständiger Modepartner mit Maßhemden- und Blusen, Ulrike Pott
- Inde-Imkerei, Sebastian Robens
- JEMAKO, Anissa Grubert
- Kindergarten St. Martin, Bas telaktion
- Olivenholz, Marion Becker
- SH-Schmuckdesign, Svenja Holz
- Staubsaugerartikel- und Zube-

Besuchen Sie unseren Stand!

Tagespflege für Senioren
St. Michael

7. Mai: Familienfest
Gewerbegebiet Langerwehe

www.caritas-tagespflegen.de



FRÜHLINGSFEST LANGERWEHE

- hör Vorwerk, Helmut Storms
 - Tiernothilfe Niederzier e.V.
 - Tus 08 Jüngersdorf, Kinderschminken
 - Thermomix
 - Verkehrswacht Düren
 - Vorwerk Kobold, Norbert Mensger
 - Wellness und Kosmetikstudio Agnetha Call mit „Happy Water“
- Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Lambertus Bräu und Brand versorgt die Besucher mit Getränken, bei „SchnuckiShots mobile Cocktails“ gibt es erfrischende Cocktails

und beim Stand der „Traube“ gibt es leckeres Essen. Zum Nachtisch gibt es süße Crêpes bei der Ausstellerfamilie Bügler.

Ein besonderes Highlight ist wieder die Modenschau von Mode Bigaré und Gummistiefelprofi. Diese findet um 14:30 Uhr im Gewerbegebiet 2 statt. Entdecken Sie hier die neusten Trends für Frühjahr und Sommer. In der Vogelsiedlung findet von 10 bis 15 Uhr der 8. Hof- und Garagentrödelmarkt statt. Die Parkflächen am Aldi und Rewe können kostenlos genutzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BESUCHEN SIE UNSERE NEUE TRAUMGARTEN-MUSTERAUSSTELLUNG

SICHTSCHUTZZÄUNE VON MODERNSTEN,
PFLEGELEICHTEN MATERIALIEN BIS ZU KLASSENHÖLZERN

SCHMITZ
BAUZENTRUM

BREUER
SCHMITZ BAUZENTRUM

Wilhelm-Pitz-Str. 61 | Stolberg-Breinig | (0 24 02) 9301-0
Im Gewerbegebiet 5 | Langerwehe | (0 24 23) 20 11

SCHMITZ-BAUZENTRUM.DE

SPORT OUTLET

BY DRUCKS

Im Gewerbegebiet 7 · 52379 Langerwehe | Mo-Fr: 10-19 Uhr Sa: 10-18 Uhr | Tel: 02423 4085310

**SONNTAG
07.05.23,
geöffnet von
13-18 Uhr!**

10%

EXTRA RABATT

FRÜHLINGSFEST 
IN LANGERWEHE, 04.05 - 08.05.2023

MARKENWARE
ZU NOCH GÜNSTIGEREN PREISEN



*Nur gültig von 04.05.23 bis 08.05.23 in Langerwehe. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

LOKALES AUS DER GEMEINDE INDEN

Ostercamp bei den PSS Inden/Altdorf

Langes Wochenende für die jugendlichen Sportschützen



Am frühen Morgen wurden gemeinsam Brötchen geholt

Die Jugendabteilung der PSS Inden/Altdorf hat in der Zeit vom 13. bis zum 16. April ein Trainingslager in den Osterferien durchgeführt. Um die jugendlichen Schützen auf die bald an-

stehenden Landesmeisterschaften vorzubereiten wurde vier Tage viel trainiert. Hierbei kam aber weder die Theorie noch der Spaß zu kurz. In kurzen Vorträgen ging es um die Balance,

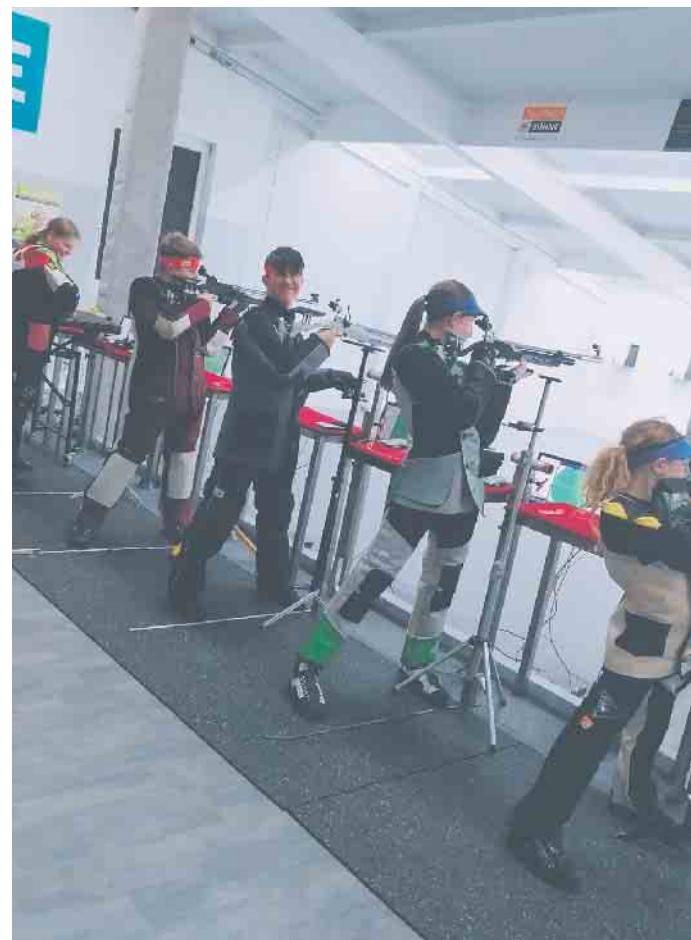
die Muskelspannung in einzelnen Bereichen, der Ablauf der Landesmeisterschaft und auch mal um besondere Regeln der Sportordnung. Zwischendurch gab es verschiedene Spiele, wie z. B. Montagsmaler, Galgenmännchen oder auch die verschiedensten Ballspiele. Die Jüngstsprecher Louis Gazda, Jil und Denny Vogelsang und auch Schülerin Alina Thurner waren mit dem Ende ihrer Osterferien sehr zufrieden: „Es war sehr lehrreich und der Teamgeist wurde gestärkt. Es war eine wirkliche tolle Erfahrung, der Zusammenhalt untereinander wurde gestärkt. Der Verein ist eh wie eine große Familie, jetzt haben wir tatsächlich mal ein paar Tage zusammen im Schießstand gewohnt.“ Die Trainer Nina Hölzen und Hermann Riesen waren auch zufrieden mit dem Trainingslager: „Wir

konnten neues erklären, manche Sachen wieder ins Gedächtnis rufen und haben vor allem zusammenviel Spaß gehabt. Die Jugendlichen haben das Rahmenprogramm des Trainingslagers vom Essen bis zu den Ausflügen selber ausgearbeitet. Hierfür gilt den „Kids“ unser Dank!“

Ihr habt Interesse am Schießsport? Die Pankratius Sportschützen in Inden/Altdorf nehmen gerne neue Schüler/Jugendliche ab 10 Jahren auf. Kommt doch gerne mal zu einem Schnuppertraining bei uns vorbei. Wir trainieren immer dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf dich. Wir bitten um kurze Absprache, gerne auch per WhatsApp unter 0171/7025233 Instagram: pss_inden_altdorf Facebook: PSS Inden/Altdorf e. V.



Auch im Brückenkopfpark wurde an die Balance gedacht



Training bei PSS Inden/Altdorf

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG



Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



Der neue
volkswagen **ID.3**

Autohaus
Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Frühling unter Palmen

Entspannter Wonnemonat Mai

Wenn uns der Mai die ersten warmen Sonnentage schenkt, dann öffnet sich das große Cabrio-Panoramadach und Sie genießen die einzigartige Südseeatmosphäre unter freiem Himmel. Oder Sie flanieren den Holzsteg entlang zum Paradise Beach. Hier fühlen Sie bereits den Südseesommer mit allen Sinnen.

Diese Wohlfühlmomente sind wie für Sie gemacht. Tauchen Sie ein in das kristallklare, 33° Grad warme Wasser der glitzernden Lagune und entspannen Sie. Spüren Sie intensive Entspannung in der stilvollen Saunawelt. Die herrlich belebenden Erlebnisduschen, der Eisbrunnen und die Relax-Becken sorgen für den gesunden Frischekick. Das macht Lust auf den Sommer. Auf Wärme und auf Stunden, in den die Zeit einfach mal stehen bleibt.

Im Mai entführt Sie die **Lange Thermennacht (5.5.)** in die Köl-



sche Südsee. Freuen Sie sich auf exklusive Verwöhnzeremonien, viele Specials und kölsche Live-Musik im Palmenparadies mit der Band CÖLLNER.

DANKE sagen!

Der Mai bietet besonders schöne Anlässe, sich zu bedanken und

eine Freude zu machen. Verwöhnen Sie doch Ihre Lieblingsmama mit einem Tag Entspannung unter Palmen zum Muttertag am 14. Mai. Am besten, Sie erleben gemeinsam einen wundervollen Wohlfühltag im Paradies. Zum Vatertag am 18. Mai gibt's

einige Specials für die Superhelden-Papas. Ein Entspannungsgutschein ist natürlich auch ein gelungenes Geschenk für ein herzliches Dankeschön. Gutscheine, Informationen und Reservierungen online unter www.badewelt-euskirchen.de

Wohlfühlzeit unter Palmen

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 12 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Paradise Beach mit Beach Club • Textilsauna • Natursee mit Fontänen • Kulinarische Erlebnisse • Blaue Lagunen • Die neue Sky Balance und vieles mehr!

Geschenkgutscheine & Online-Tickets unter www.badewelt-euskirchen.de



„Knippschaff“ mit Kölsche Tön am 7. Mai im Töpfereimuseum

Mit Bömmel und Kafi von den Bläck Fööss

Die „Knippschaff“, ein Ensemble von Musikern aus verschiedenen Kölner Musikgruppen, ehrt in ihren Konzerten das Liedgut von Hans Knipp, der eine Vielzahl von Songs für und mit den Bläck Fööss geschrieben hat. Der leider zu früh verstorbene Songschreiber verstand es, die Stärken und Schwächen Kölns und seiner Bewohner zu verewigen.

Mit „Ming eetste Fründin“, „Katrín“ oder „Lange Samsdaach in d'r City“ zeichnet er ein liebevolles Bild Kölschen Alltags.

In Werken wie „Unger'm Adler“, der „Schlacht von Worringen“ bis hin zu „unserm Veedel“ finden aber auch historische und sozial-kritische Themen Raum.

Und das Ganze dargeboten von zehn hervorragenden Musikern, die das Kölsche Wesen verinnerlicht haben. Das Projekt wurde von Beginn an von Bömmel und Kafi von den Bläck Fööss unterstützt, die seither ein fester Bestandteil des Ensembles sind. Die Besucher dürfen sich auf einen eindrucksvollen Abend freuen.



Erwähnenswert ist noch, dass die Formation zum ersten Mal außerhalb von Köln auftritt - und das

bei uns im Töpfereimuseum !
Ort: Töpfereimuseum Langerwehe, Pastoratsweg 1

Beginn: 18.30 Uhr
Einlass: 17.30 Uhr
Eintritt: Frei, Spenden erwünscht

Eine große Ausstellung endet

60 Besucher bei der Teezeremonie am 23. April

„Das war eine fantastische Ausstellung“ so titelten viele der Besucher die Ausstellung im Töpfereimuseum von Jan Kollwitz „Japan beginnt an der Ostsee“. Die Ausstellung in Langerwehe haben weit über 300 Besucher aus ganz NRW besucht. Der absolute Höhepunkt aber war die Teezeremonie am 23. April im Ausstellungssaal.

Mit 60 Besucher.innen war dieses Programm voll ausgebucht. Zunächst las der Berliner Schriftsteller, Künstler und Japankenner Christoph Peters Episoden aus seinem Buch: „Herr Yamashiro bevorzugt Kartoffeln“. Heiter beschreibt er darin das Zusammentreffen zweier Kulturen: der japanischen Zen Kul-

tur und der dörflichen Kultur in einem kleinen Dorf an der Ostsee.

Dann wurde es sehr still. Christoph Peters und Jan Kollwitz schritten zur Teezeremonie. Ohne viel einführende Worte zeigten sie die umfangreichen Rituale einer japanischen Teezeremonie.

Dieses zur Ruhe kommen, sich

auf die Rituale einlassen, seine Gedanken auf einen Punkt konzentrieren - das war für viele Besucher.innen ein großes Erlebnis. Am Ende durften alle Besucher.innen teilhaben an dem Ritual und nicht nur Zuschauer sondern Teil der Zeremonie werden.

Am 7. Mai geht diese einzige Ausstellung zu Ende.

Percussionskünster aus Montberaud in Langerwehe

Zur Eröffnung der Ausstellung „50 Jahre Farbe und Skulptur“

Der nächste große Höhepunkt im Töpfereimuseum in Langerwehe steht vor der Tür: Am 21. Mai um 11 Uhr erhält Prof. Karl-Manfred Rennertz den Kulturpreis des Krei-

ses Düren für sein Lebenswerk. In einer Ausstellung werden dann bis zum 20. August Werke von Prof. Rennertz zum Thema „50 Jahre Skulptur und Farbe“ zu den Öff-

nungszeiten des Museums zu sehen sein. Die Eröffnung der Ausstellung wird nicht nur ein Augenschmaus werden. Der Percussionist Gert Kilian aus Monterberaud

in den Pyrenäen entlockt den mit der Kettensäge gestalteten Skulpturen mit seinen Trommelschlägen Töne und weckt die Holzgeister darin auf.

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Eifelverein Ortgruppe Schlich informiert

Wanderungen



Dinoeier im Wurmtal, Blauer Stein

Sonntag, 7. Mai, 13 Uhr PKW, Neue Erft und Alte Gemäuer mit Einkehr ins Café Schloss Tünich, 6 km nW, WF: Maren Esser und Klara Tabor
Donnerstag, 11. Mai, 13.30 Uhr PKW, Drover Heide - Stockheimer Wald zur Marieneiche, 8 km lbW, WF: Winfried Vrölz

Sonntag, 21. Mai, 9 Uhr PKW, Bir-



23. April, Wanderung Blauer Stein - Burg Wilhelmstein

geler Urwald, 14 km lbW, WF: Norbert und Nora Merkens
Donnerstag, 25. Mai, 13.30 Uhr PKW, Bergstein, am Krawutschke-

turm, Panoramaweg, 6 km nW, WF: Hartmut Balduin
Gastwanderer sind herzlich willkommen.

Treffpunkt zu den Wanderungen:
Schützenplatz, Schlich, Schmiedestr.
der Vorstand, i.V. W. Vrölz

Maijungen aus Jüngersdorf waren in Langerwehe wieder aktiv

Die Hauptstraße in Langerwehe ist seit ihrer Sanierung mit Bäumen ausgestattet.



Von links: Vorsitzender der I.V. Pro Heinz Herten, Paul Schmitte, Peter Pley, Markus Bachem (Maikönig), Stefan Scholz, Julian Schmidt, Ortsvorsteher Horst Deselaers.

Jedes Jahr organisiert die I.V. PRO Langerwehe den Maischmuck. Möglich ist dies nur mit Hilfe der Maijungen aus Jüngersdorf. Diese hängen an allen Bäumen Maiblümme, die auf den Mai einstimmen und auf die Tradition des Maibaumschmucks hinweisen. Vielen Dank an die Jungs.
Das große Maifest der Maigesellschaft Jüngersdorf 1980 e.V. ist vom 5. bis 7. Mai. Freitag: 20 Uhr Krönungsball mit Comeback.
Samstag: 20 Uhr Königsball mit ALIVE
Sonntag, 11 Uhr: Frühstück mit den Berzbuirer Blech Bolzern.

Iris Groß-Heitfeld Steuerberaterin

Herengarten 11
52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23/40 87 87
www.iris-gross-heitfeld.de

**Ihr Partner im
Steuerrecht!**

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

LUNA und BUND laden ein

Drei Veranstaltungen im Mai

Energetische Altbausanierung konkret

Besuchen Sie am 6. Mai die Familie Pohl im Herzen von Langerwehe. Erleben Sie wie hier Stück für Stück dem Ziel CO₂-neutral im Altbau zu wohnen, näher gekommen wird. Zu besichtigen sind die Pelletheizungsanlage mit Pelletlager sowie die solare Warmwassergewinnung. Neh-

men Sie auch Einblick in die Stromversorgung mit selbsterzeugtem Solarstrom. Im Anschluss freuen wir uns über eine konstruktive Diskussion in gemütlicher Runde. Die Familie Pohl freut sich auf ihren Besuch. Wir treffen uns am **6. Mai um 10 Uhr** bei Inga und Stefan Pohl, Hauptstr. 36, Langerwehe. Bitte anmelden unter: 02423406732

Einladung zur Eröffnung der „Wasserschule“

Unterstand mit Unterkunft sind fertiggestellt, das Gründach blüht, dank der Sonne fließt Strom und dank der fleißigen Helfer vom WVER auch wieder Wasser durch die Erweiterung unserer Wehe vor der evangelischen Kirche, d.h. die Wasser-

schule kann sich sehen lassen und endlich starten.

Das wollen wir am **13. Mai von 13:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr** mit allen Beteiligten, Unterstützern und interessierten Bürgern zwischen Wehebach und evangelischer Kirche feiern und dazu laden wir Sie/dich hiermit herzlich ein.



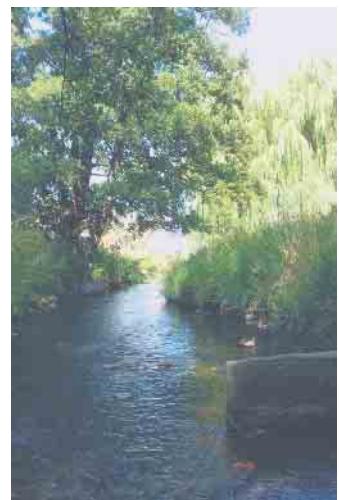
Grünes Band - Radtour der Langerweher Umweltaktiviten

Durch Langerwehe zieht sich das „Grüne Band“ der örtlichen Umweltaktiviten, vom alternativ gestalteten Vorgarten bis zu groß angelegten Blühflächen, Streuobstwiesen und dem Jakobusgarten mit der Wasserschule. Machen Sie sich mit uns auf Entdeckungsreise durch die Schönheit der Natur in der näheren Umgebung. Und er-FAHREN Sie mit dieser Radtour was NBL und LUNA in Punkto Naturschutz bereits geleistet haben.

Treffpunkt vor der Touristeninfo, Bahnhofsplatz 14, Langerwehe
Sonntag, 21. Mai, 13.30 Uhr Dauer ca. 2,5 Stunden, Schwierigkeitsgrad II

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung bei Rose Jansen-Noufal: 02423 401931 oder heilrose@magenta.de - Info: www.bund.net/luna



Vorstandswahlen und 75-Jahr Feier des DJK TTC 1948 Schlich

Anfang März wurde auf der Jahreshauptversammlung des DJK TTC Schlich ein neuer Vorstand gewählt. Der geschäftsführende Vorstand wurde in seinen Ämtern hierbei wiedergewählt. Ren Reuter wurde als 1. Vorsitzender bestätigt, ebenso Sebastian Escher als sein Stellvertreter. Stefan Konopka bleibt weiterhin Geschäftsführer, Markus Schoenen

bekleidet das Amt des Kassenwarts. Ebenfalls wiedergewählt wurde Sportwart Bernd Snellers. Julia Snellers als Jugendwartin und Sebastian Adriany als Pressewart konnten neu für die Vorstandarbeit gewonnen werden. Als Beisitzer fungieren Bodo Funk, Daniel Suriano und Markus Weigele. Im Sommer, genauer gesagt am

12. August, steht für den Schlicher Tischtennisverein ein wichtiges Jubiläum an. Der Verein wird 75 Jahre alt und möchte dies mit der Dorfgemeinschaft, den ortsansässigen Vereinen und befreundeten Tischtennisclubs gebührend feiern. Dieser Termin darf also gerne schon einmal vormerkt werden. Ab 17 Uhr startet die Festivität mit einem Fest-

zug von unserer Vereinskneipe in D'horn bis zum Schlicher Schützenplatz, welche nach einem offiziellen Teil in eine gemütliche Feier mit musikalischer Begleitung übergehen wird. Für Getränke und das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Für die Schirmherrschaft konnte unser Bürgermeister Peter Münstermann gewonnen werden.

Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Mahnwache am 8. Mai

Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus

Wir laden herzlich zu unserer Mahnwache am 08.05.2023 um 17:30 Uhr am Töpferbrunnen in Langerwehe ein. Der 8. Mai ist der Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Es ist der Tag, an dem 1945 die Herrschaft der Menschenverachtung, des Unrechts und der systematischen Massenmorde endete. Es ist der Tag, an dem wir heute der unsag-

bar vielen Opfer gedenken und all derer, die sich dem Faschismus mutig entgegengestellt haben. Und es ist der Tag, an dem wir laut „Nie wieder!“ sagen. Nie wieder darf solches Unrecht und solch ein Krieg von Deutschland ausgehen. Die rassistischen und antisemitischen Verbrechen der letzten Jahre (Hanau, Halle, NSU) zeigen uns

eindrücklich, dass es Faschismus und Menschenfeindlichkeit in Deutschland weiterhin gibt und weiterhin Menschen tötet. Den Nährboden dafür bietet die hasserfüllte Sprache der neuen Faschisten, auch in der AfD. Aber: Hass ist keine Alternative für Deutschland! Und abschließend: Nicht nur in Deutschland, sondern in Europa

nimmt der Nationalismus und der Rechtsruck bedrohliche Formen an. Passt auf und haltet dagegen! BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Langerwehe
Barbara Andrä
Maria Majbaum
Rolf Oebel
Chris Andrä
Willi Jagdfeld
Benedikt Reinartz

Barbara Andrä

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Aus der Arbeit der Parteien BfL

BfL stimmen dem Doppelhaushalt zähneknirschend zu

Statement der „Bürger für Langerwehe“ (BfL) zur aktuellen Haushaltssituation

Machen wir uns nichts vor. Ein kurzer Blick in den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf für einen Doppelhaushalt 2023/2024 zeigt, dass die Gemeinde Langerwehe mit dem Rücken zur Wand steht. Jahrzehntelanges Missmanagement auf allen politischen Ebenen haben uns in diese Situation manövriert. Und keine politische Couleur hat sich hierbei mit Ruhm bekleckert - egal, ob Schwarz, Rot, Grün oder Gelb. Das Grundproblem der defizitären Haushalte vieler Kommunen ist nach wie vor die mangelhafte Finanzausstattung durch Bund und Land.

Die meisten Städte und Gemeinden sind finanziell schlachtweg mit den Aufgaben, die ihnen übertragen wurden und werden, überfordert. Die Kommunen zahlen für Beschlüsse, die auf Bundes-, Landes- oder Kreisebene getroffen werden. Einen finanziell adäquaten Ausgleich bekommen sie dafür aber allzu oft nicht oder nicht in ausreichendem Maße.

Die jüngst von der Bundesregierung getroffene Entscheidung bezüglich der Verbesserungen beim Wohngeldbezug mag hierfür nur ein typisches Beispiel sein. Hier wird zusätzlicher Personalaufwand für die Kommunen erforderlich sein, der von den Gemeinden und damit über die Gemeindesteuern letztendlich von unseren Bürgerinnen und Bürgern zu finanzieren

ist. Einen Ausgleich dafür gibt es nicht. Dieses Beispiel macht deutlich, dass die zukünftige Entwicklung unseres Gemeindehaushalts, und damit auch die Entwicklung unserer Steuerhebesätze maßgeblich abhängig sind von einer von Bund und Land zu erbringenden auskömmlichen Finanzierung der Kommunen für die ihr von dort übertragenen Aufgaben. Stichwort ist hier das sog. Konnektivsprinzip.

Als „Bürger für Langerwehe“ fordern wir daher vom Land NRW ein Gemeindefinanzierungsgesetz, das unserer Kommune die Finanzierung ihrer kommunalen Selbstverwaltung ermöglicht.

Das bisher von der Landesregierung praktizierte Verfahren über „Fördertöpfe“ ist nicht zielführend. Ein solches Verfahren bindet viel Personal mit dem Aufspüren, Beantragen und Genehmigen von Fördermitteln und mag allenfalls dazu dienen, eine Landesregierung ins schöne Licht zu rücken, wenn wieder mal werbewirksam ein Förderscheck überreicht wird.

Die schnelle Überweisung von zweckgebundenen Mitteln mit anschließend zu erbringendem Verwendungsnachweis wäre hier sicherlich deutlich hilfreicher.

Ein weiteres Problem für unsere Haushaltsslage sind die kaum von den Kommunen zu beeinflussen-

den, in den letzten Jahren immer wieder ansteigenden Kreis- und Jugendamtsumlagen.

Bei einem gesamten Aufwandsvolumen unseres Haushaltes in Höhe von rund 38 Millionen Euro betragen die Kreisumlage im Jahr 2023 knapp acht Millionen Euro und die Jugendamtsumlage rund 7,8 Millionen Euro. Die Transferaufwendungen an den Kreis Düren stellen somit die größte Aufwandposition im Haushalt dar. Auch in den nächsten Jahren sind weitere Steigerungen der Kreis- und insbesondere der Jugendamtsumlage sehr wahrscheinlich.

Heute nun soll die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Gemeinde Langerwehe für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 beschlossen werden.

Auch im Jahr 2023 sind die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen immer noch präsent - wenn auch nicht mehr in der Intensität

der Vorjahre. Zusätzlich ergeben sich Belastungen aus den Folgen des Ukraine-Krieges, die sich sowohl im Rahmen der Unterbringung von Schutzsuchenden als auch in Mehrbelastungen durch Energiekosten, Zinserhöhungen und genereller Inflation für alle Bürgerinnen und Bürger bemerkbar machen. Es ergeben sich dadurch letztlich auch Belastungen für die kommunalen Haushalte, die heute kaum absehbar sind.

Der Gesetzgeber hat das bereits bestehende „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten“ daher um die Isolierung der kriegsbedingten Schäden erweitert.

Kritiker bezeichnen dieses Gesetz gerne als „Bilanztrickserei“. Selbstverständlich gibt es gute Argumente dafür, dass dieses Gesetz kritisch zu sehen ist. Aber



**Heimsauna
Ausstellung!**
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen seit 1905 Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

letzten Endes ist dieses Gesetz der einzige rettende Strohhalm, den die Landesregierung uns aktuell hinhält. Sollten wir also diesen Strohhalm ausschlagen und somit in Kauf nehmen, dass uns nichts anderes übrigbleibt, als horrende Steuererhöhungen zu beschließen, um das erhebliche Haushaltsdefizit auszugleichen? Es mag sein, dass es einzelne politisch Handelnde gibt, die solche Erhöhungen in Kauf nehmen möchten. Aber dies ist mit den „Bürgern für Langerwehe“ nicht zu machen. Mit Blick auf die eben

bereits erwähnten Mehrbelastungen durch Energiekosten, Zinserhöhungen und genereller Inflation ist es unsere Verantwortung, die steuerliche Mehrbelastung für die Bürgerinnen und Bürger und die hier ansässigen Unternehmen so gering wie möglich zu halten. Ja, es ist bedauerlich, dass nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf mit einer jährlichen Erhöhung des Hebesatzes in der Grundsteuer B von 60 Punkten pro Jahr bis einschließlich 2026 geplant werden muss. Gäbe es aber die Möglichkeit von Isolierungen derzeit

nicht, würden wir von Erhöhungen in einem noch nie dagewesenen Ausmaß sprechen.

Aus diesem Grunde hat die BfL-Fraktion dem vorgelegten Entwurf des Doppelhaushalts - wenn auch zähneknirschend - zugestimmt. Am heutigen Tag ist es vollkommen unklar, wie sich die Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile unter den Ausläufern der Corona-Pandemie und den Belastungen des Ukraine-Krieges weiterentwickeln werden. Aber die aktuell in der Erschließung befindlichen Neubaugebiete und das

bald an der L12n entstehende Gewerbegebiet lassen uns hoffen, dass wir im Laufe der Jahre ein deutliches Plus auf der Einnahmenseite verzeichnen können. Und wir möchten noch einmal an die Landesregierung appellieren, ein Gemeindefinanzierungsgesetz zu erlassen, das auch seinen Namen verdient. Denn eines muss uns klar sein: Aus eigener Kraft werden die Kommunen in NRW nicht mehr aus dieser Misere herauskommen.

Tim C. Schmitz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BfL



Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Führung zur Ausstellung „Tierisch was los“

„Tierisch was los - Vom Schoßhund bis zum Wildtier in der Landschaftsmalerei“ so lautet der Titel der neuen Ausstellung in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm. Am 8. Mai um 19 Uhr findet eine Führung mit Museumsleiter Marcell Perse statt. In der Landschaftsmalerei nehmen gezähmte und wilde Tiere eine große Rolle ein. Im Zuge der Industrialisierung und Verstädterung im 19. Jahrhundert verändert sich das Verhältnis von Mensch zu Tier. Reine Nutztiere verschwinden aus dem Stadtraum, die Beziehungen zu Haustieren werden stark emotionalisiert. In der Malerei wird das Tier nun zum Symbol für die Sehnsucht nach dem ursprünglichen Naturzustand. In der Ausstellung werden die vergessenen Begleiter und treuen Freunde des Menschen in der Landschaftsmalerei neu in den Blick genommen.

Die Ausstellung ist samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Monatlich finden jeweils um 19 Uhr Führungen statt. Der nächste Termin ist am Dienstag, 6. Juni. Die Führungen sind kostenlos, der Museumseintritt ist zu entrichten.



Clara von Wille, Jagdhunde bei der Rast, Inv. Nr. 2020-0153. Foto: Museum Zitadelle

Gründung einer Selbsthilfegruppe nach Trennung und Verlust

Eine Trennung bzw. Scheidung kann ein einschneidendes Erlebnis im Leben eines Menschen darstellen und mit Verlusterfahrungen und existenziellen Veränderungen einhergehen.

Auf Initiative einer Betroffenen ist mit Unterstützung der Selbsthilfe-Kontaktstelle die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter einer Trennung und Verlust erfahrungen leiden, geplant. Im Austausch mit anderen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben bzw. machen, können gemeinsam Lösungen erarbeitet und gefunden werden, um mit der neuen Situation einen Umgang zu finden und das eigene Leben unabhängig von einem Partner positiv selbst zu gestalten. Die Gemeinschaft



und der Austausch können dabei helfen, Selbstzweifel auszuräumen und Selbstwertgefühl wiederzuerlangen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse an der Gruppe können Sie sich an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren wenden: 02421 48 92 11 (Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag von 14 bis 17 Uhr) oder per E-Mail selfhilfe-dueren@paritaet-nrw.org.

Anmeldungen zum Familientrödelmarkt in Hambach

Die KG Böschremme Hambach veranstaltet am **Sonntag, 25. Juni ab 9 Uhr** ihren jährlichen beliebten und über die Kreisgrenzen hinaus bekannten Familienflohmarkt auf der Festwiese an der Bachstraße in Hambach. Dieser Trödelmarkt direkt im Grünen am Ellbach hat seinen ganz besonderen Flair, da nur Privatpersonen

ihrer „Schätzchen“ zum Verkauf anbieten. Ein Platz bietet eine attraktive Standfläche von 3 x 5 m, die mit dem PKW befahren wird. Tische und Sonnenschutz sind mitzubringen. Wer mitmachen möchte: Infos und Anmeldungen unter hambachtroedel@web.de oder telefonisch bei Sabine Lauterbach (02428/3815).

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesb sch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Zukunftsfragen des Friedhofs

Kann man den eigenen Tod umweltbewusst planen? Oder die Beerdigung eines geliebten Menschen unter nachhaltigen Gesichtspunkten organisieren? Der Fokus unserer Gesellschaft auf Umwelt- und Klimaschutz kommt auch in der Bestattungskultur immer stärker zum Tragen. Mehr und mehr Menschen wollen über ihr Leben hinaus, auch in Tod und Bestattung, auf ihren ökologischen Fußabdruck achten. Sie fragen sich, wie kann ich noch vor meinem Tod auf diese Entscheidungen Einfluss nehmen, zum Beispiel im Rahmen einer Bestattungsvorsorge. Bestatterinnen

und Bestatter (www.bestatter.de) stellen sich zunehmend auf dagehende Fragen von Vorsorgernden und Angehörigen ein und erweitern ihre „grünen“ Angebote. Särge und Urnen können aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden. Regionale Produkte schonen die Umwelt durch kurze Transportwege. Grabsteine oder Bestattungswäsche können von umweltbewussten und fair arbeitenden Herstellern bezogen werden - und nicht von Anbietern, die ggf. geringere ethische und ökologische Standards bei ihrer Produktion anlegen. Auch unsere Friedhöfe leisten einen Beitrag



Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter/spp-o

zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt. Auf der Projektseite www.friedhof2030.de hat jeder die Möglichkeit, sich zu

den Zukunftsfragen des Friedhofs einzulesen - und eigene Kommentare und Gedanken zu hinterlassen. (spp-o)

Feiertage als Herausforderung für Trauernde

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohlzuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Pri-

vat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.
Corona verändert alles
Private Treffen und Feiern in einer Pandemiezeit sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausfor-

derung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

Beistand von Familie und Freunden

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Eigene Zeit, eigener Raum

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbefragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und



Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen - oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“ Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben. Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. (akz-o)



Bestattungen
Birekoven

Mitglied im Bestatterverband NRW

Tel. 02421 / 96 15 60

Wir reichen Ihnen die Hand und bieten
Hilfe - Unterstützung - Beratung

in einer besonderen Lebenssituation zu jeder Zeit,
auch über die Region hinaus.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.

Bestattungshaus: Schillingsstr. 61a - 52355 Düren

www.birekoven.de • info@birekoven.de • Ausstellungen auch in: Derichsweiler und Rölsdorf



*... ihr Bestatter mit
in Langerwehe*

MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269

www.mörsheim-bestattung.de

BESTATTUNGEN TRAUER

Individuelle Bestattungsformen

Urnengrund, Blumengarten oder klassische Beisetzung



Rasengrab oder Bestattung im Blumengarten. Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Hier ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich. Die Kosten sind bereits in der Friedhofsgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab - beides ist bei der Urnenbestattung möglich. Welche Beisetzung passt, hängt auch davon ab, ob und wie oft Angehörige zu Besuch kommen wollen und wie mobil sie in einigen Jahren noch sind.

Frühzeitig Entscheidungen treffen

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teurer wegen massiverer Särge und höherer Grabkosten. Außerdem gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Die Urnenbestattung als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten in Deutschland und wird immer öfter gewählt. Ein Grund dafür sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen. Wenn Menschen aus verschiedenen Orten zusammenkommen, gibt es beispielsweise beim

Rhein-Taunus-Krematorium die Möglichkeit der Abschiednahme am Sarg mit Übergabe in die Feuerbestattung am Vormittag und der Beisetzung am Nachmittag.

Varianten der Urnenbeisetzung

Die Deutsche Friedhofsgesellschaft klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf (Infos unter www.deutschefriedhofsgesellschaft.de): Die einfachste Beisetzungsform ist das Rasengrab. Bei der Beisetzung im Blumengarten wird die Urne des Verstorbenen auf einer besonders gestalteten, mit Stauden und immergrünen Pflanzen angelegten Fläche beigesetzt. Bei einer Waldbestattung wird die Urne einer verstorbenen Person an einem Baum in einem dafür vorgesehenen Bestattungswald beigesetzt. Bei einer Beisetzung in einem Kolumbarium wird die Urne einer verstorbenen Person in einer Urnenwand beigesetzt. Die Nische, in die die Urne gestellt wird, wird im Anschluss mit einer Platte fest verschlossen. Kolumbarien befinden sich auf Friedhöfen oder in Kirchen oder sind Teil eines Krematoriums. Bei einer Mensch-Tier-Bestattung können die Urnen eines Menschen und seines geliebten Haustieres in einem gemeinsamen Grab bestattet werden. Diese Bestattungsart ist in Deutschland nur auf speziell ausgewiesenen Friedhöfen möglich und existiert in dieser Form seit dem Jahr 2015. (akz-o)



Gedenkronnell. Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o



**Bestattermeister
MIRBACH**

Tel.: 02423- 90 11 02 www.bestattungen-mirbach.de 

Qualität macht den Unterschied



**Bestattungen
Franken**

Der Lichtblick an Ihrer Seite

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de



**Bestattungen
Karl Breuer**

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstraße 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstraße 2
www.Karl-Breuer.de

Gute Zusammenarbeit ist Erfolgsfaktor

Die finanziellen Hürden für eine THW-Unterstützung sind bei weitem nicht mehr so sperrig



Gemeinde Hürtgenwald, Feuerwehr und ortsansässiges THW arbeiten beim Katastrophenschutz Hand in Hand. Foto: Hans Fabelje

Auf Einladung des THW in Hürtgenwald tauschten sich Gemeindevorsteher, Freiwillige Feuerwehr und die Ehrenamtlichen des THW über die weitere Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz aus. Bei der Führungsbesprechung machten sich von der Gemeinde Bürgermeister Stephan Cranen sowie Stephan El-

bern und für die Feuerwehr die Wehrleiter Reinhold Pickart und Vertreter Daniel Macherey vor Ort ein Bild über die praktischen Unterstützungs möglichkeiten des THW bei der Gefahrenabwehr. Den guten Stand der Zusammenarbeit machten auch die Kameraden aller Hürtgenwalder Löschgruppen deutlich, die

ebenfalls durch ihre Führungskräfte vertreten waren. Besondere Aufmerksamkeit galt natürlich den Ausführungen vom Ortsbeauftragten Dr. Helmut Heuser. Er machte deutlich, dass die neuen Abrechnungsmodalitäten die Gemeinde in aller Regel vor einer finanziellen Belastung durch Anforderungen des THW schützen,

jedenfalls soweit es sich bei dem Einsatz um Gefahrenabwehr handelt und nicht ohnehin ein Dritter - zum Beispiel eine Versicherung - die Kosten übernehmen muss. Hier in der Region sind also die Weichen gestellt für eine schlagfertige und mit vielen Fähigkeiten ausgestattete Helfertruppe.



Bürgermeister Cranen, Zugführer Dr. Christoph Heuser und die Feuerwehrführung



OB Dr. Helmut Heuser mit Bürgermeister Cranen



Wie gesunde Ernährung und Sport, das Altern verlangsamen kann und zu mehr Lebensqualität verhilft!

Ums Altern kommt keiner herum: auch die aller schönsten Filmstars bekommen irgendwann Falten und müssen sich mit dem einen oder anderen Zipperlein des Körpers abfinden. **Wichtiger als das Aussehen ist allerdings, dass Sie körperlich fit bleiben.** Menschen büßen nämlich bis zu ihrem 80. Lebensjahr bis zu 40 Prozent ihrer Muskelmasse ein, sofern sie dem nicht frühzeitig entgegenwirken. Ohne regelmäßiges Training beginnt der natürliche Muskelabbau bereits mit etwa 30 Jahren.



Wichtig ist, Spaß an regelmäßiger sportlicher Bewegung zu haben, und dies auch wirklich in den Alltag zu integrieren. Belasten Sie sich aber nur so stark, dass Sie sich jederzeit wohl fühlen. Bei Figur&Fitness sind auch Trainingseinsteiger gut aufgehoben. Unsere Trainingsgeräte arbeiten mit hydraulischen Widerstandsgeber und dadurch ist das Training spiegelnd einfach. Eine gründliche Einweisung in unseren Vitalzirkel und ständige Betreuung durch unsere fachkundigen Betreuerinnen ist selbstverständlich. Es steht während des gesamten Trainings immer eine Kursleiterin an Ihrer Seite und achtet auf die richtige Bewegungsausführung.

Bei uns steht der Spaß und die Freude am Training im Vordergrund.

Helga B. (1. von links) „Mir gefällt

besonders, dass ich in relativ kurzer Zeit ein so effektives Training absolvieren kann. Als berufstätige Frau muss ich meine Zeit gut einteilen, da passt das Training bei Figur&Fitness perfekt in meinen Alltag.

Rosi W. (2. von Links) „Ich komme schon seit über 10 Jahren zum Training bei Figur&Fitness. Das Training macht mir sehr viel Spaß und es ist auch immer Zeit für ein nettes Gespräch während und nach dem Training.

Seit 17 Jahren begleitet mein Team und ich Frauen aus Langerwehe und Umgebung. Unser Konzept ist speziell für Frauen, Sie absolvieren 2-3x pro Woche in nur 30 min. unseren Zirkel. Alle relevanten Muskelgruppen werden trainiert und sie werden schnell merken, wie gut es Ihnen damit geht. Unser 12er Pass soll Ihnen

den ersten Schritt in ein gesünderes und vitales Leben erleichtern, ohne jegliche Bindung testen Sie uns und unser Training. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie bald persönlich begrüßen darf.



Herzliche Grüße
Elke Seidscheck
Figur&Fitness

Kostenlose
Gesundheits-
Vorträge

Osteoporose
05. + 06.04.

Schicksal oder nicht?
Was kann ich tun bei Osteoporose?



Aufnahme aus dem Institut in Langerwehe



Fit in jedem Alter

12er Pass
ohne Vertragsbindung

49,90

Figur&Fitness
Hauptstr. 78
52379 Langerwehe
02423-408108
www.figurundfitness.de



Gemütlichkeit trotz Sparsamkeit

Mit einer Wärmedämmung effektiv den Energieverbrauch senken

Wenn es draußen nasskalt und ungemütlich wird, verbringen wir wieder mehr Zeit in den eigenen vier Wänden. Ein behagliches Raumklima trägt dabei erheblich zum individuellen Wohlbefinden bei. Nur wie viel Wärme kann und will man sich in Zukunft überhaupt noch leisten? Die stark gestiegenen Energiepreise, vor allem für Gas, schüren die Sorgen vor immer höheren Heizkosten. Umso wichtiger wird somit auch im Altbau eine energieeffiziente Ausstattung des Gebäudes. Große Bedeutung kommen dabei insbesondere den Außenwänden, den Fenstern und dem Dach zu, denn hier kann erfahrungsgemäß besonders viel Wärme ungenutzt nach außen entweichen.

Wärmeverluste über die Fassade vermeiden

Ein klammes Raumklima trotz aufgedrehter Heizungsthermostate ist ein deutliches Zeichen dafür, dass das Zuhause dringend modernisiert werden sollte. Bei schlecht oder gar nicht gedämmten Außenwänden geht permanent Wärme verloren, es muss entsprechend nachgeheizt werden - das wiederum erhöht unnötig den Energieverbrauch. Eine professionell geplante und ausgeführte Wärmedämmung hingegen hält die Heizenergie besser im Raum. Sie sorgt für wärmere Oberflächen und verbessert so spürbar das Raumgefühl - Gemütlichkeit und Sparsamkeit lassen sich vereinen. Der erste Schritt zu mehr Energieeffizienz ist eine Bestandsaufnahme durch einen erfahrenen Energieberater. Der Profi kann einen individuell angepas-



Gemütlichkeit muss nicht auf Kosten des Energieverbrauchs gehen. Eine hochwertige Dämmung der Wände hält die Wärme besser in Haus oder Wohnung. Foto: djd/Qualitätsdämmung/Getty Images/Rainer Berg

ten Sanierungsfahrplan erstellen, an dem sich Fachbetriebe aus dem Handwerk orientieren können. Ansprechpartner aus der eigenen Region finden sich etwa unter www.dämmen-lohnt-sich.de, hier gibt es zudem viele nützliche Tipps für Sanierer und einen Überblick zu aktuell verfügbaren Fördermöglichkeiten.

Bausubstanz schützen und Heizkosten sparen

Die Modernisierung hilft nicht nur beim Energiesparen, gleichzeitig schützt eine Wärmedämmung die Bausubstanz und erhält den Wert der Immobilie. Der positive Effekt auf das Raumklima wiederum ist ganzjährig spürbar - so wie im

Winter die Wärme besser im Raum bleibt, wird an heißen Sommertagen ein Hitzestau verhindert. Schließlich verbessert sich auch der Schallschutz. Darüber hinaus sinkt das Schimmelrisiko. Die gestiegenen Energiepreise geben somit für viele Altbaubesitzer den letzten Anstoß für eine vielleicht schon länger geplante Dämmung. Denn neben der eingesparten Energie und den reduzierten Heizkosten bringt das energetische Sanieren auch nachhaltige Vorteile für die Umwelt mit sich: Zum Heizen werden weniger Ressourcen verbraucht, gleichzeitig verbessern die Bewohner ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck. (djd)

Straßen- und Tiefbau
F. J. Wienands GmbH & Co. KG
An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim

Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44

Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen

Rollladen • Markisen • Fenster • Haustüren • Vordächer
Rolltore • Vertikalstore • Jalousien • Rollos • Faltstore
Wintergartenbeschattung • Insektenschutz

Betrieb und Ausstellung:

Im Buschhofen 5a
52393 Hürtgenwald-Kleinbau

Telefon (0 24 29) 10 94
Telefax (0 24 29) 27 39
Willibert.mueller@gmx.de
www.willibert-mueller-e-k.de



Willibert Müller e.K.

Inh. Bernd Müller
viel mehr als Rolladen
und Markisen



Garagentor + Montage
24 Ausführungen
Aktionswochen

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

graafen
ganz persönlich seit 1905

Duschen mit Durchblick

Guten Gewissens grenzenlos unter der Dusche stehen kann man - zumindest optisch - in einer modernen Dusche mit transparenten Trennwänden. Um einen Eindruck von räumlicher Großzügigkeit in kleine Badezimmer zu bringen, sind eine leicht wirkende Möblierung, eine bodengleiche Dusche mit offenem Zugang und transparente Elemente wie gläserne Duschtrennwände und -türen ideal, rät die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS). Prinzipiell lassen helle Farbtöne und transparente Duschtrennwände kleine Bäder op-

tisch größer wirken. Ob die Wahl dabei auf feststehende Trennwände - einteilig oder zweiteilig, ganz transparent oder teilverspiegelt - oder auf eine Kombination aus Falt- und Drehtüren fällt, hängt ganz von den räumlichen Gegebenheiten und den persönlichen Vorlieben ab. Aber auch eine abgeschlossene Kabine kann ausgesprochen transparent wirken, wenn eine rahmenlose oder teilgerahmte Beschlag-Duschkabine gewählt wird. Wie auch immer: Hauptsache, die Dusche bietet kein Hindernis für grenzenlosen Durchblick. (akz-o)

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Vom Schutzdach zum Nutzdach

Mit einer Begrünung oder Solartechnik mehr aus der Fläche machen



Große Flachdächer wie hier auf einer Realschule in Nürnberg eignen sich sowohl zur Begrünung als auch zur Stromgewinnung. Foto: djd/Paul Bauder/Klaus-Reiner Klebe

Das Dach ist so etwas wie der Bodyguard eines Gebäudes. Es soll unterschiedlichen Witterungsbedingungen standhalten und die darunter liegende Bausubstanz vor intensiver Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Frost oder Hagel schützen. Doch Dachflächen können noch mehr. Als begrünte Flächen wirken sie der Versiegelung entgegen und verbessern das lokale Mikroklima in den Städten. Mit Solartechnik lässt sich auf dem Nutzdach zudem umweltfreundliche Energie gewinnen. Was für große Gebäude wie Schulen, Lagerhallen oder Fabrikanlagen gilt, trifft im verkleinerten Maßstab ebenso auf das Eigenheim zu.

Ein Stück Natur aufs Dach

Besonders vielfältig sind die Möglichkeiten naturgemäß auf flachen Dächern, sie reichen von der Wildblumenwiese über den Dachgarten und das haus-eigene Biotop bis hin zum solaren Kleinkraftwerk. Wer begrünt, schafft nicht nur eine optische Verschönerung, sondern trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Vor allem in Ballungsräumen sind die Flächen in hohem Maße versiegelt, für Siedlungs- und Verkehrsflächen liegt die Quote aktuell bei 45 Prozent. Im Vergleich zum angenehmen Klima in Wäldern und naturbelassenen Räumen entsteht so ein aufgeheiztes Stadt-

klima, dem sich mit einer Begrünung entgegenwirken lässt. Für ein Stück Natur auf dem Dach bieten Hersteller wie Bauder komplett Systemaufbauten von der Abdichtung bis hin zur Energiegewinnung und Absturzsicherung. Fachleute aus dem regionalen Handwerk können zu den verschiedenen Optionen beraten.

Intensiv oder extensiv begrünen

Bei der Dachbegrünung lassen sich grundsätzlich zwei Konzepte unterscheiden. Während die naturnahe extensive Nutzung auf pflegeleichte und trocken-



Solare Technik und eine Dachbegrünung: Diese Kombination ist gleichermaßen ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll. Foto: djd/Paul Bauder

heitsangepasste Pflanzen setzt, die sich weitestgehend selbst erhalten, ähnelt die intensive Gestaltung einer Gartenanlage. Dabei werden gezielt Rasenflächen, Stauden, Gehölze und Bäume gepflanzt, außerdem können Wege, Sitzgelegenheiten oder Freiflächen integriert werden. Die intensive Dachbegrünung bietet also mehr gestalterische Freiheit, erfordert aber auch mehr Pflege, hat mehr Gewicht, stellt höhere Ansprüche an den Aufbau und benötigt eine regelmäßige Versorgung mit Wasser

und Nährstoffen. Unter www.nutzedeindach.de gibt es viele weitere Informationen dazu. Klimaschutz auf dem Dach lässt sich ebenfalls verwirklichen, indem man auf erneuerbare Energie setzt. Solaranlagen sind nicht nur auf Flach-, sondern auch auf Steildächern eine gute Idee, um zur Energiewende beizutragen und gleichzeitig das Klima zu schützen. (djd)

Gartengestaltung Gerd Schmitz

Fachbetrieb für Ihren Garten

- Pflanzarbeiten
- Obstgehölzschnitt
- Heckenschnitt
- Rasenpflege
- Baumfällung
- Wurzelfräsen

Bachstraße 5
52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
Mobil: 01 76 - 960 069 54



Fliesen
Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich
0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

Ecker GmbH
Beratung - Planung - Verkauf
Diverse Bad-Accessoires
Verlegung von Fliesen - Mosaik
Marmor + Granit

Clemens

Containerdienst

Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de



Umschulung und Weiterbildung in Teilzeit

So lässt sich eine berufliche Weiterentwicklung an das eigene Leben anpassen

Jeder Beruf verändert sich im Laufe der Jahre. In keiner Branche ist es mehr möglich, während der Ausbildung alles Nötige zu erlernen und anschließend bis zur Rente jeden Tag den gleichen Ablauf abzuspielen. Regelmäßige Weiterbildungen sind notwendig, um mit den Entwicklungen der Branche Schritt halten zu können. Manchmal muss sogar ein kompletter Neuanfang her: Ge-

sundheitliche Probleme, eine lange Auszeit, das Verschwinden bestimmter Berufsfelder oder eine veränderte Familiensituation können eine Umschulung notwendig machen. Viele Qualifizierungsmaßnahmen werden bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert - etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Der Haken an der Sache für viele Interessierte:

Es fehlt die Zeit. Die Lösung sind Umschulungen oder Weiterbildungen in Teilzeit.

Familienfreundliche Schulungszeiten

Eltern können ein Lied davon singen: Die Betreuungszeiten von Schule und Kita lassen sich nur schlecht oder gar nicht mit dem Beruf unter einen Hut bringen - geschweige denn mit einer Umschulung oder Weiter-

bildung mit festen Unterrichtszeiten. Bildungsanbieter wie das Institut für Berufliche Bildung (IBB) haben die Notwendigkeit familienfreundlicher Schulungszeiten jedoch erkannt und ihr Angebot an die Bedürfnisse von Eltern angepasst. Der Unterricht findet dann statt, wenn die Kinder üblicherweise in Schule oder Kita gut aufgehoben sind. Mehr Informationen gibt es unter www.ibb.com und telefonisch unter 0800-7050000.

Vormittags- und Nachmittagsangebote

Von Arztpraxis-Management über Grafik-Software bis hin zu Wirtschaftsenglisch - das Themenspektrum der Teilzeitkurse ist vielfältig. Der tägliche Zeitaufwand halbiert sich im Vergleich zum Vollzeitkurs, im Gegenzug verdoppelt sich die Gesamtdauer der Schulung. Die Kursinhalte bleiben gleich. In manchen Fällen findet der Unterricht wahlweise vormittags oder nachmittags statt - ganz so, wie es zum eigenen Tagesplan passt. Bei Zustimmung des Kostenträgers kann man häufig sogar von zu Hause aus am virtuellen Unterricht teilnehmen.

Bei den Umschulungen wurde die Gesamtdauer für das Teilzeit-Angebot von den üblichen 24 Monaten auf 28 Monate gestreckt.

Die Teilnehmer erlernen dieselben Inhalte wie Vollzeit-Umschüler, sodass sie mit demselben Wissensstand zur Abschlussprüfung vor der IHK treten. Auch beim obligatorischen Praktikum wird Rücksicht auf die kürzere Verfügbarkeit der Teilnehmer genommen. Angeboten werden Teilzeit-Umschulungen etwa in den Bereichen Büromanagement, E-Commerce und Gesundheitswesen. Die Angebote des IBB sind zertifiziert und können daher beispielsweise durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden.(djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters
für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Heistern / Wenau

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelebt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
Herr Sievers · Am Königsbusch 25 · 52379 Langerwehe
FON 02423-94 79 28 · E-MAIL alois@sievers-langerwehe.de

Gerne per WhatsApp



0152-0196 7964



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



AUSTRÄGER/*/INNEN für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Heistern / Wenau

An

Herr Sievers

Am Königsbusch 25
52379 Langerwehe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



Langfristige Job-Perspektiven

Die Zahl der Auszubildenden in Deutschland geht seit Jahren zurück. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V. stellt die interessantesten Ausbildungsplätze der nachhaltigen Holzbranche vor und lädt alle interessierten Bewerberinnen und Bewerber ein, sich bei einem Branchenunternehmen zu bewerben.

„In der Holzpackmittelindustrie kann man sich sicher sein, täglich einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren der Wirtschaft zu leisten. Denn ohne Paletten, Kisten und Kabeltrommeln laufen weder der Export von Maschinen und Anlagen, noch findet man Nahrungsmittel in den Supermarktrealen. Wer es spannend findet, von Alltagsprodukten über Auto-Prototypen und Schiffs-schrauben bis hin zu ganzen Kraftwerken jeden Tag etwas Neues zu verpacken, der ist bei den HPE-Unternehmen genau richtig“, sagt Verbandsgeschäftsführer Marcus Kirschner.

Holzmechaniker

Einer der wichtigsten Berufe der Holzpackmittelindustrie ist der Holzmechaniker. „In der Ausbildung lernt man alles, um Transportverpackungen und Packmittel, Fenster, Türen, Treppen und andere am Bau benötigte Bauelemente aus Holz zu fertigen“, erklärt Kirschner. „Wer die dreijährige Ausbildung abgeschlossen hat, ist danach Experte in der Sortierung von Hölzern und Holzwerkstoffen sowie der Verarbeitung von Verbundpaletten und Kunststoffen mit computergesteuerten Maschinen und Anlagen. Fachliches Können wird in der Ausbildung übergreifend vermittelt, sodass Auszubildende später in vielen Bereichen der Branche arbeiten können.“

Holzbearbeitungsmechaniker

Die tägliche Arbeit von Holzbearbeitungsmechaniker und -mechanikerinnen verlangt viel Verantwortungsbewusstsein. Mit Hilfe von Maschinen und Anlagen produzieren die Fachkräfte

Schnittholz, Hobelware, Bretter, Furnier- und Spanplatten sowie andere Holzwerkstoffe. Gleichzeitig planen und koordinieren sie die nötigen Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Werkstoffe aus und steuern, überwachen und optimieren die Fertigungsprozesse. „Ein Job mit viel Verantwortung, aber auch einer Menge Gestaltungsspielraum“, betont der HPE-Geschäftsführer. „Denn eine gewissenhafte Materialprüfung und -auswahl sowie die Einhaltung von Qualitätsvorgaben sind wichtig, damit lebensnotwendige Güter auch sicher an ihr Ziel kommen.“

Maschinen- und Anlagenführer dringend gesucht

Ohne Maschinen- und Anlagenführer geht in der Holzpackmittelindustrie nichts, schreitet doch gerade im Bereich Logistik und Transport die Automation rasant voran. Nach zwei Jahren Ausbildung ist man Profidarin, Fertigungsmaschinen und -anlagen für alle Anforderungsbereiche der Packindustrie einzurichten, zu warten und zu bedienen. „Gewissenhaftigkeit und ein Faible für Maschinen und Mechanik sind für diesen Job besonders hilfreich“, weiß Kirschner.

Überbetriebliche Fortbildung wird in der Branche großgeschrieben

Bereits während der Ausbildung haben alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich Zusatzwissen anzueignen. In einem vom HPE zusammen mit der Holzfachschule Bad Wildungen konzipierten überbetrieblichen Lehrgang werden die notwendigen fachtechnischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Verpacken von Industriegütern aller Art für den weltweiten Versand vermittelt.

„Darüber hinaus können alle Teilnehmer den Staplerschein machen. Damit kann man in unserer Branche flexibel und in vielen Bereichen arbeiten“, erklärt der Packmittelexperte abschließend. „Neben technischen Schulungsinhalten wird auf die Vermittlung der eigenen Qualitätsstandards und

Richtlinien geachtet sowie der Umgang mit dem Branchen-Softwarepaket PALLET-Express zur 3D-Konstruktion und statischen Berechnung von Paletten erlernt. In dem Lehrgang erfahren angehende Holzmechaniker alles, was sie als erfolgreiche Verpacker in der HPE-Branche später brauchen.“



In der Holzpackmittelindustrie werden alltägliche Produkte, aber auch besonders große, schwere und empfindliche Güter sicher verpackt. © HPE/Allgaier GmbH

für unser **TEAM VERTRIEB**

■ Medienberater (m/w/d) für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 20. Mai 2023

Annahmeschluss ist am:

15.05.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
INDEN UND LANGERWEHE
HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Inden
Bürgermeister Stefan Pfennings
Rathausstr. 1 · 52459 Inden
Gemeindeverwaltung Langerwehe
Bürgermeister Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe
· Politik
CDU Inden Matthias Hahn
SPD Inden Jörg Müller
Bündnis 90 / Die Grünen Inden
Denise Weiler
UDB Inden Gregor Krzeniessa-Kall
CDU Langerwehe Iris Löfgen
SPD Langerwehe Gerold König
Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe
Barbara Andrä
Grüne Alternative Langerwehe
Hans-Jürgen Knorr
Parteien BfL Tim C. Schmitz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe.
Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei den Gemeinden Inden und Langerwehe. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für informative Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media

VERTEILUNG

Fon 02423 94 79 28

Herr Sievers

alois@sievers-langerwehe.de

SERVICE

Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/

e-paper

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Antiquitäten

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Gimbelsrath bei Düren. Tel. 02421-770004. www.ambuschfeld.de

Automarkt

Sonstige/s

Auto total KFZ Meisterbetrieb

H. Contzen: Ihre SCHNELLE-PREISWERTE-GUTE KFZ Werkstatt. Inspektionen, moderne Fehlerauslese, Klimatechnik, Reifenhandel, Unfallinstandsetzung, Fahrzeug-Reparaturen aller Art an ALLEN Marken. TÜV+AU im Haus. Tel 02428/5884 Inden/Pier (Gewerbegebiet) www.autototal-inden.de

Haus und Garten

Sägeketten schärfen / Häcksler-Vermietung

Kette schärfen ab 4,00 EUR/Stk. E-teile, Verk., Rep. v. Rasenmähern/Traktoren, Motorsägen usw., alle Fabrikate, Holz- u. Bringservice. Fa. Weidgang - Tel. 02421/76766, Lindenstr. 7, N ö r v . - R o m m e l s h e i m , www.weidgang.de

Haushaltsgeräte/-waren

Unser Highlight: Die pure Nino Mini Touch

Sie braucht nur so viel Platz wie der Wasserkocher, ist aber viel praktischer! Direkt per Knopfdruck haben wir die perfekte Temperatur. Durch die Filtrierung kommt nur das reine Wasser raus. Du willst das auch? Www.aqua-global.com. Spare auf alle Geräte 200€ - 300€, mit dem Rabattcode: 117498.

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSGEBO <<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449929 M.S. Sanierungstechnik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitária 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ARBEITSMARKT

Mitarbeiter m/w/d auf 450 € Basis gesucht, gerne Frührentner.

Gartengestaltung Schmitz
Kreuzau, Tel.: 0176 - 96006954



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

„Der ganze Körper ist das Instrument!“

Stimmbildnerin begeistert Jülicher Singgemeinschaft „anCHORa“

Sichtlich Spaß am Lernen hatten über 20 Sängerinnen des Jülicher Frauenchores „anCHORa“ bei einer anlässlich eines Probentages absolvierten Stimmbildung.

Als „Trainerin“ angereist ist Daniela Bosenius, die einen guten Einblick in gemeinschaftliches Singen hat und den motivierten Frauen an einem durch den Chorverband NRW geförderten Seminar- tag zumindest stimmlich alles abverlangte. „Wer regelmäßig singt, braucht auch regelmäßig Stimmbildung“, so Daniela Bosenius.

„Das ist eigentlich nichts anderes als das Bewusstmachen des eigenen Tuns - ich kann dabei als Stimmbildnerin einen anderen Blick- oder besser Hörwinkel einnehmen und der Spiegel für das Gegenüber sein“.

Und so half sie den Sängerinnen dabei, schwerpunktmaßig zu erkunden, wo Sprache und Gesang stattfinden, wie die Atmung den Gesang beeinflusst und ließ sie selber erkunden und probieren, was das Singen leichter macht - denn was leichter ist, macht noch mehr Spaß. Und so wurde sich gereckt und gestreckt, gesummt und gebrummt, beklopft und geschüttelt - und das mit Kopf, Armen oder Beinen. „Das Geheimnis guten Gesanges ist: Der ganze Körper ist das Instrument!“, so die Stimmtrainerin.



Die „AnChora“-Sängerinnen trainierten bei der Stimmbildung mit Daniela Bosenius den ganzen Körper als ihr „Instrument“, dem so die bestmöglichen Töne entlockt wurden. Foto: Gisa Stein

Der zweite Teil des Probentages wurde dann gut eintrainiert und aufgewärmt unter Leitung von Günter Jansen mit dem Einstudieren und Festigen frühlingshafter Musikstücke verbracht, um für den ersten Auftritt des Jahres beim Frühlingsfest in Schophoven bestens gerüstet zu sein. Mit Liedern wie „In summertime“, „Die Gedanken sind frei“ oder „Oh,

what a day“ wurde dann dem wenig frühlingshaften Wetter getrotzt und der Bevölkerung von Schophoven und ihren Gästen ein bunter musikalischer Strauß dargeboten.

Weitere Auftritte werden sich im Laufe des Jahres anschließen. Wer auf der Suche nach einer „musikalischen Heimat“ ist und Teil des Chores werden und sein möchte,

ist jederzeit eingeladen, eine Probe von „anCHORa“ zu besuchen und einmal in die Chorarbeit zu „schnuppern“. Geprobt wird in der Regel an drei Freitagen im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Mädchengymnasiums. Wer interessiert ist, kann sich unter www.anchora-juelich.de informieren.

Jubiläumskonzert

Die Musikschule spielt zum Jubiläum

Mit einem Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen wird am 14. Mai im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums in Jülich groß gefeiert! Eingeladen sind alle Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Jülich.

Ihnen und dem Jülicher Publikum wird ein außergewöhnliches Programm dargeboten. Federführend wird Jazzpianist und Composer Stefan Michalke die Orchestersuite „Orte“ für Orchester & Jazzband aufführen. Das Publikum erwartet ein Crossover von Jazz und Klassik.

Das Stefan Michalke Trio bildet die swingende und groovende

Basis. Unterstützt wird das Trio - Michalke, Andres und Kremer - durch die Solisten Christoph Fischer und Johannes Flamm. Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise mit dem Kammerorchester der Musikschule. Das Ensemble ist mit 35 MusikerInnen bestehend aus Lehrkräften und befreundeten KollegInnen besetzt und spielt unter der Leitung von Sven Heinze, Dozent am Conservatorium Maastricht.

In drei Teilen schreitet Stefan Michalke seinen Weg über 20 Jahre nach. Seine Lebensorte Vaals, Manhatten, Südostasien werden in seiner Komposition hörbar. Am Ende steht eine

Hymne auf die Kölner Heimat, den Ursprung, the roots. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im PZ der Sekundarschule Linlicher Straße 67, 52428 Jülich. Einlass ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Konkordiastraße 13 Tel.: 02403 - 830 27 27
52249 Eschweiler Fax: 02403 - 830 27 20
Info@feucht-roentgen.de www.feucht-roentgen.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Langerwehe

Samstag, 6. Mai

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Sonntag, 7. Mai

Tivoli Apotheke

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Montag, 8. Mai

Ahorn-Apotheke

Valencienner Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich), 02421/968800

Dienstag, 9. Mai

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Mittwoch, 10. Mai

St. Martin-Apotheke

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Donnerstag, 11. Mai

Neue-Apotheke

Monschauer Str. 94, 52355 Düren (Roelsdorf), +49242161190

Freitag, 12. Mai

Obertor-Apotheke

Oberstr. 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Samstag, 13. Mai

Bahnhof Apotheke im Medicenter

Arnoldsweiler Straße 21-23, 52351 Düren, 02421/15309

Sonntag, 14. Mai

Marien-Apotheke

Hauptstr. 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Montag, 15. Mai

Zehnthal-Apotheke

Zehnthalstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Dienstag, 16. Mai

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Mittwoch, 17. Mai

Schillings-Apotheke

Schillingsstr. 42, 52355 Düren (Guerzenich), 02421/63920

Donnerstag, 18. Mai

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren (Arnoldsweiler), 02421-5003775

Freitag, 19. Mai

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Samstag, 20. Mai

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstr. 65, 52353 Düren (Birkesdorf), 02421/81914

Sonntag, 21. Mai

Gertruden-Apotheke

Nordstr. 44, 52353 Düren

(Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

NOTDIENSTE

**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztrufzentrale, die zu erreichen ist unter:

Rufnummer: 116117

Die Arztrufzentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do

19:00 Uhr bis 07:30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr
bis 07:30 Uhr

Sa/Su/Feiertag/Heiligabend

07:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztrufzentrale auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Notfallpraxis Roonstr. 30,

52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr
bis 22:00 Uhr

Sa/Su/Feiertag/Heiligabend

08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Zahnärztlicher Notdienst:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18:00 bis Morgen 8:00 Uhr.

Mittwoch:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von
16:00 - 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:

Zentrale Zahnärztliche Not-

dienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10:00 - 12:00 Uhr und von

16:00 - 18:00 Uhr.

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Tierärztlicher Notdienst

Zentrale Tierärztliche

Notdienst-Telefon-Nummer:

0 24 23 - 90 85 41

Sonstige Notdienste

Wasserversorgung Langerwehe

Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter

(Tel.: 0 24 23 / 40 87-0)

Auskunft.

Abwasserentsorgung Langerwehe

Bei Störungen der Abwasserent-

sorgung wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Kreis Düren, Tel.: 0 24 21 / 55 90

Erdgasversorgung:

EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt

Tel.: 0800/398 0110 (freecall)

Elektrizitätsversorgung

Westnetz GmbH (Netzstörung)

Tel.: 0800/4112244 (freecall)

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



E.Paul
Sanitär- und
Heizungsbau

- Reparatur
- Wartung
- Notdienst

02421-5052475

Wassergymnastik

Mit uns kommen Sie garantiert aus der Komfortzone und bleiben **fit, gesund und gut gelaunt!**

Kurse nachmittags & abends in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter:

0 24 22 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Übungsleiterin für Wassergymnastik

www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de



HÖRWELT RUR

FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich



BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Hörwelt Rur Langerwehe

Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven

Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen

Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de

**Garagen – Tore – Antriebe****GTA Hochhaus****Inh. Jörg Hartwich**

Am Vogelschuss 14 · 52249 Eschweiler

Tel. 02403/51070 - info@gta-hochhaus.de



Verkaufs- und Montage-Service

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de**SEIT 2009 IHR
IMMOBILIENMAKLER VOR ORT**

VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE



02465 / 305760

RACHEN@SPLUS.IMMO.DE

WWW.SPLUS.IMMO

RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTDORF**Im Dienste
Ihrer Gesundheit**

Ruth Tellschow

Rathausstr. 10 • 52459 Inden/Altdorf • Tel.: 0 24 65 / 99 100
E-Mail: kontakt@adler-apo-inden.de • www.adler-apo-inden.de**GARDINENHAUS
PRINZ & HANF GmbH**

Gardinen, Polstern & Autosattlerei

Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich

Fon: 02461 5 98 25

Mail: Gardinenhaus-Prinz@mail.de

**Beschallung - Lichttechnik - Laser>Show) - Traversen
DJ Service - Bühnentechnik - Vermietung**

Inh. Jo Rabanus

Lehrer-Steffens-Straße 7, 52459 Inden-Schophoven

Tel. (02465) 4928 - Mail: ratec@gmx.de**www.rateconline.de**

Neues Garagentor? Natürlich vom Euregio Novoferm Torcenter GTA-Hochhaus!

Novoferm Fachhändler Tore und
Torantriebe Tel: 02403 51070

Das moderne Garagen Sektionaltor ist der Nachfolger des guten Schwintors. Was gibt es Schöneres, als nach Hause zu kommen und auf Knopfdruck öffnet sich Ihr Garagentor? Das gibt Ihnen gleich das Gefühl, willkommen zu sein!

Die Firma GTA-Hochhaus ist offizielles Novoferm-Torcenter. Ganz gleich, ob Sie neu bauen oder komfortabel renovieren möchten: mit automatischen Garagen-Sektionaltor-Systemen von Novoferm sind Sie immer bestens beraten. Sie haben die Wahl zwischen modernen Sektionaltoren in Standard- oder Premiumausführung oder klassischen Schwintoren sowie ansichtsgleichen Garagen-Nebentüren, Garagentor-Antrieben und zahlreichen Zubehör.

Wir bieten ein breites Spektrum an Toren und Antrieben an. Sie wählen aus einer Vielzahl an Farben, Torprägungen, Oberflächen und Dämmstärken und bei den Materialien zwischen rostfreiem Stahl und Holz. Sektionaltore fahren in mehreren Einzelsegmenten geräuschlos und schnell unter die Garagendecke. Zum Öffnen stehen Funk-Handsender, Innenaster und Codeschloss zur Auswahl. Der Novoport-Antrieb bietet Sicherheit und Schutz vor Einbrechern, dafür trägt er das Zertifikat „Geprüfte Einbruchshemmung“.

Die TÜV-zertifizierten Monteure der Firma GTA-Hochhaus tauschen Ihr altes Garagentor gegen ein automatisches Sektionaltor an einem Tag aus - inklusive Demontage, Entsorgung und Montage. Da es besonders bei der Renovierung oft auf jeden Zentimeter ankommt, bieten sich Torantriebe wie „Novoport“ von Novoferm an. Sie werden nicht unter der Garagendecke, sondern seitlich in der Torlaufschiene installiert. Die Novoferm-Tore sind passgenau auf die meisten alten Tormaße abgestimmt, so dass in fast allen Fällen weder eine Sonderanfertigung noch ein Umbau der Garagenöffnung nötig sind. Wünschen Sie sich ein breiteres Tor? Schon wenige Zentimeter auf jeder Seite machen die Einfahrt bequemer.

Unsere Fachleute beraten Sie gerne vor Ort zu den Möglichkeiten, unser Komplettservice beginnt mit der eingehenden Beratung und dem genauen Aufmaß und endet mit der ausführlichen Einweisung des Benutzers in die fertige Anlage, die damit CE-zertifiziert ist. Auch für die spätere Prüfung und Wartung stehen Ihnen die GTA-Fachleute zur Seite.

Lassen Sie sich ausführlich beraten, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 02403 51070 und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.gta-hochhaus.de!

(mos)